

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	Seite 114—136.
2. Inventar über das Eigenthum der Gemeinde	„ 136—139.
B. Wasserleitungen	„ 140—148
C. Beleuchtung	„ 149—159.
D. Straßenwesen	„ 160—168.
E. Öffentliche Gartenanlagen	„ 169.
F. Canalifirung	„ 169—170

IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde.

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die thatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen.)

a) Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1892—1895.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevortretung [Ordentliche Einnahmen]		II. Bezirksaus-schüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung ¹⁾										IV. Allgemeine Verwaltung ¹⁾ in sachlicher Beziehung													
					Ordentliche Einnahmen										Ordentliche Einnahmen													
					1. Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten ²⁾		2. Rückersatz von an Beamte und Diener gegebenen Besoldungsvorschüssen		3. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik III: Beamte zc. der allg. Verwaltung		1. Augenscheintaxen		2. Politische Kantzeintaxen		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ³⁾		zusammen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentl. u. außerordentl. Einnahmen der Rubrik IV: Allg. Verwaltung in sachl. Bezieh.	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	—	—	—	—	115,998	44	46,722	50	—	—	162,720	94	—	—	162,720	94	79,385	04	39,888	14	11,304	67,5	130,577	85,5	—	—	130,577	85,5
1893	—	—	—	—	32,749	14	51,857	68	—	—	84,606	82	—	—	84,606	82	91,567	61,5	45,844	17	15,148	90	152,560	68,5	—	—	152,560	68,5
1894	24	39	—	—	39,897	33	56,678	32	—	—	96,575	65	—	—	96,575	65	92,849	95	50,147	98	15,213	66	158,211	59	—	—	158,211	59
1895	—	—	—	—	43,240	—	61,511	89	33	33	104,785	22	24,886	13	129,671	35	100,361	34	48,740	29	18,258	71,5	167,360	34,5	4,500	—	171,860	34,5

¹⁾ Die Einnahmen aus der Verwaltung (Geschäftsführung) und die Ausgaben hierfür werden, insofern sie nicht in anderen Verwaltungsgruppen verrechnet erscheinen, in der III. Rubrik der Einnahmen, bzw. Ausgaben angeführt und als Einnahmen, bzw. Ausgaben der „allgemeinen“ Verwaltung bezeichnet. — ²⁾ Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Verwaltung einzelner Fonds, und zwar des Bürgerhospitalfonds (seit 18. Juli 1891 19,000 fl., seit 1. Jänner 1893 19,500 fl., und seit 1. Mai 1893 20,000 fl. jährlich), des Johannesspitals- und Grobarmenhaus-Stiftungsfonds (³⁾, der Stiftungszinsen) und der Wiener Dienstboten-Krankencasse (seit 1. Jänner 1892 8000 fl. jährlich); dann Procentanteile an dem Ertragssteuern der von der Stadt für den niederösterreichischen Strafhäuserfonds eingehobenen Aufwands- und Specialgebühren, welche für theatralische Vorstellungen, Concerte und öffentliche Schaurollungen, für die Haltung von Villards und Regelbahnen zu Erwerbsszwecken entrichtet werden müssen; ferner Beiträge der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu den Kosten der Centralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelcanäle zu beiden Seiten des Donaucanales, dann seit 1894 ebensolche Beiträge anlässlich der Ausführung der Regulierung des Wienflusses und der Sammelcanäle zu beiden Seiten desselben und der Erhaltung und des Betriebes der ausgeführten Objecte. (^{1/2}%, bzw. 1% der wirklichen Auslagen für sämtliche Leistungen und Lieferungen, mit Einschluß der Kosten für die Erhaltung und den Betrieb); endlich seit 1894 der Beitrag der allgemeinen österreichischen Electricitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Controlle der Einhaltung des mit ihr abgeschlossenen Vertrages (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes). Im Jahre 1893 war hier auch die Vergütung für die Verwaltung des allgemeinen Verordnungs-Fonds mit 82,000 fl. und der Ertrag der Bezüge von städtischen Beamten, welche von diesem Fonds für das Wohl- und Werkhaus in Anspruch genommen werden, verrechnet; diese Vergütungen werden aber seit dem Jahre 1893 nicht mehr beansprucht. Ebenso ist seit 1. April 1893 die Vergütung von bei der Gemeindepfarrkirche im XIX. Bezirke verwendeten städtischen Beamten weggefallen, da seit dieser Zeit dortselbst Gemeindebeamte nicht mehr in Verwendung stehen. — ³⁾ Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beluchtungsanlagen; Einnahmen aus der Veräußerung des Amtsblattes, Pränumerationsgebühren für die Todtenverzeichnisse, Erlös für Veröffentlichungen des statistischen Departements, für Preisstarke zc., Einnahmen aus dem historischen Museum; Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatziwecken und verschiedene Rückvergütungen. Seit 1893 ist auch eine, vom 1. August 1892 angefangen vom Staate verträglich zu leistende Entschädigung an die Gemeinde für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsauffindungen durch städtische Organe (4000 fl. jährlich) hier mitgerechnet. — ⁴⁾ Höhe des Pensionsfonds der Beamten und Diener der ehemaligen Gemeinde Unter-Weidling, welcher im Jahre 1895 den Gemeindegebühren einverleibt wurde. Den in den definitiven Dienst der Gemeinde Wien übernommenen Beamten und Dienern wurden gegen Verzicht auf ihre Ansprüche auf diesen Fond die von ihnen eingezahlten Beiträge nach Abzug der Einkommensteuer zurückerstattet. — ⁵⁾ Erlös für zwei Dampfmaschinen und vier Dynamomaschinen (samt Zubehör) der elektrischen Anlage im Rathhause.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Taxen und Strafgerlder						VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen							
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen							
	1. Zuständigkeits- und Bürger-rechtsverleihungs-taxen		2. Strafgerlder ¹⁾		zusammen		1. Rechtsgeschäfte ²⁾		2. Erlös für alte Materialien		3. Verschiedene kleine ordentliche Einnahmen und Rückvergütungen		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	99.453	60	8.526	11.5	107.979	71.5	428	39	17.510	05	1.118	29	19.056	73
1893	115.144	20	2.335	—	117.479	20	553	93	16.443	01	1.509	77	18.506	71
1894	133.335	40	2.442	60	135.778	—	719	61	14.418	68	805	28	15.943	57
1895	113.008	20	4.399	61	117.407	81	2.209	98.5	13.719	90	35	—	15.964	88.5

¹⁾ Nach § 93 des neuen Gemeindefatutats fließen alle in Ausübung der Localpolizei verhängten Strafen in den allgemeinen Versorgungsfond. Im Jahre 1892 wurden solche Geldstrafen noch hier verreehnet, seit 1893 erscheinen hier bloß Conventionalstrafen von städtischen Contrahenten. — ²⁾ Stempel- und Gerichtskosten-Erfäge.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen (Fortf.)										Gesamtsumme					
	Außerordentliche Einnahmen							Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VI: Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen			der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Einnahmen anlässlich der Veranstaltung von Festen zc. ¹⁾		2. Einnahmen aus der Veranstaltung von Ausstellungen		3. Verschiedene außerordentliche Beiträge, Rückvergütungen und Mängelersäge		zusammen				Einnahmen der I. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	3	75	—	—	5.315	42.5	5.319	17.5	24.375	90.5	420.335	24	5.319	17.5	425.654	41.5
1893	110	20	775 ²⁾	25	5.787	73.5	6.673	18.5	25.179	89.5	373.153	41.5	6.673	18.5	379.826	60
1894	—	—	—	—	3.813	70	3.813	70	19.757	27	406.533	20	3.813	70	410.346	90
1895	—	—	—	—	6.996	95.5	6.996	95.5	22.961	84	405.518	26	36.383	08.5	441.901	34.5

¹⁾ Einnahmen aus der Festschrift anlässlich des Jubiläums der 40jährigen Regierung des Kaisers. — ²⁾ Einnahmen aus dem Verfaufe von Katalogen der Specialausstellung der Gemeinde in der Internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen in Wien im Jahre 1892.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu den directen Steuern ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten										IX. Auflage auf den Besitz von Hundeu [Ordentliche Einnahmen]			
			Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer zc.			
			1. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer (Liniensteuer)		2. Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ³⁾		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	10,752.903	06.5	3,573.831	—	587.546	35	1.635	15	4,163.012	50	443.614	14	4,606.626	64	126.207	40
1893	11,131.452	96.5	3,867.559	53.5	556.766	83.5	—	33	4,424.326	70	29.963	80	4,454.290	50	128.613	80
1894	11,582.482	82.5	4,322.606	28	571.218	13.5	—	—	4,893.824	41.5	15.419	21	4,909.243	62.5	130.948	23
1895	11,972.294	76.5	4,263.306	19	582.845	29.5	2.118	50	4,848.269	98.5	5.094	65	4,853.364	63.5	136.602	57

¹⁾ Hier ist jener Betrag eingesetzt, welcher während des bezeichneten Jahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptcassa abgeführt worden ist. Die Eingänge an den einzelnen Steuern, Zuschlägen zc. siehe in den Tabellen über Steuerwesen, Abschnitt X. — ²⁾ Eingegangene Rückstände von Zuschlägen zu der in einigen ehemaligen Vororten verpachtet gewesenen staatlichen Verzehrungssteuer, seit 1895 auch Zuschläge zu der im Abänderungswege eingehobenen staatlichen Verzehrungssteuer des außerhalb der Linie gelegenen Theiles des II. Gemeindebezirkes. — ³⁾ Einnahmen aus der Nachversteuerung von Vorräthen verzehrungssteuerpflichtiger Gegenstände bei Inkrafttreten des neuen Verzehrungssteuertarifes und des Gesetzes über die Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	X. Sonstige Abgaben										XI. Steuerexecution [Ordentliche Einnahmen: Gebühren für Execution und Sequestration]		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen					Außerordentliche Einnahmen ¹⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik X: Sonstige Abgaben				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
	1. Besitzveränderungs- und Aequivalent-Gebühren		2. Musikimpost		zusammen						Einnahmen der II. Verwaltungsgruppe							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	203.197	98.5	15.768	03.5	218.966	02	1.000	—	219.966	02	87.793	53	15,348.882	51.5	444.604	14	15,793.496	65.5
1893	252.522	32	13.006	73	265.529	05	90	80	265.619	85	95.029	64.5	16,044.952	16	30.054	60	16,075.006	76
1894	265.442	46	13.636	50	279.078	96	—	—	279.078	96	106.074	11.5	16,992.408	54.5	15.419	21	17,007.827	75.5
1895	344.769	44	13.357	35	358.126	79	—	—	358.126	79	115.273	32	17,430.567	43	5.094	65	17,435.662	08

¹⁾ Rückstände aufgehobener Abgaben (Bürgerlastenreduktions-Tagen).

Einnahmen. III. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen										XIII. Bewegliches Vermögen							
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen [Veräußerung von Realitäten — mit Ausschluss der zum Zwecke der Straßenerweiterung erworbenen ²⁾]	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen		Ordentliche Einnahmen						
	1. Effective Mietzinse von Häusern		2. Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ¹⁾		zusammen					1. Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen, dann Agiotbeträge von Goldcoupons		2. Fructification verfügbarer Cassenbestände		zusammen		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	309.098	70	1,470.100	—	98.201	39.5	1,877.400	09.5	621.377	13.5	2,498.777	23	147.905	62.5	80.946	71	228.852	33.5
1893	265.477	93.5	1,589.540	—	140.477	64.5	1,995.495	58	310.186	86	2,305.682	44	150.047	89.5	80.666	21	230.714	10.5
1894	275.063	30.5	1,656.500	—	98.598	29	2,030.161	59.5	795.173	24	2,825.334	83.5	131.559	42.5	55.236	56	186.795	98.5
1895	291.915	63	1,732.770	—	106.521	13	2,131.206	76	413.359	42	2,544.566	18	137.817	69.5	100.212	04	238.029	73.5

¹⁾ Darunter Pachtzinslinge für städtische Gründe zc., Ertrag der Gemeinbewälder, Platzzinse für die Benützung von Mauerkäfen zc. zu Annoncierungen zc. — ²⁾ Den Erlöss der letzteren siehe in der VI. Verwaltungsgruppe, Rubrik „Straßenweifen“.

Einnahmen. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen (Fortf.)								XIV. Rugbare Rechte [Ordentliche Einnahmen] ¹⁾		Gesamtsumme							
	Außerordentliche Einnahmen				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen						der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
	1. Veräußerung von Wertpapieren		2. Cassenreste der einverleibten Vorortgemeinden		3. Sonstige außerordentliche Einnahmen		zusammen		Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe		Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe		Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe		Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	61.994	87	73.227	40.5	—	—	135.222	27.5	364.074	61	9.647	—	2,115.899	43	756.599	41	2,872.498	84
1893	1,188.482	90	1	52	²⁾ 222	55	1,188.706	97	1,419.421	07.5	9.357	26	2,235.566	94.5	1,498.893	83	3,734.460	77.5
1894	576.047	90	—	—	—	—	576.047	90	762.843	88.5	9.746	66.5	2,226.704	24.5	1,371.221	14	3,597.925	38.5
1895	467.057	70	—	—	—	—	467.057	70	705.087	43.5	8.993	18	2,378.229	67.5	880.417	12	3,258.646	79.5

¹⁾ Ertrag der Schankgerechtigkeiten, ferner Urbarssteuervergütungen (d. h. Vergütungen für die durch die a. h. Entschließung vom 4. Februar 1832 aufgelassene Urbarssteuer, insofern sie zu dieser Zeit zugunsten der Stadt eingehoben worden war; die Vergütung wurde damals den n.-ö. Ständen auferlegt) und Recognitionengebühren (d. h. Jahresbeträge, zu deren Zahlung damals, als die Haussteuer noch für Rechnung der Gemeinde bezogen wurde, einzelne Hausbesitzer vertragsmäßig sich dafür verpflichtet hatten, daß die Gemeinde ihre Häuser nicht besteuere), endlich Ertrag der Verpachtung der Gemeindejagden. — ²⁾ Dieser Betrag wurde von der Gemeinde Weidling aus der Abrechnung über eine anlässlich der Einverleibung eines Theiles dieser Gemeinde in das Wiener Gemeindegebiet erfolgte gegenseitige Grundabtretung an die Stadt gezahlt.

Einnahmen. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefchuld.

Jahr	XV. Communal-Anlehen (Ordentliche Einnahmen)		XVI. Donauregulierungsanlehen [Ordentliche Einnahmen: Anteil ¹⁾ an den Einnahmen des Donauregulierungsfondes]		XVII. Angles'ches Anlehen		XVIII. Privat-Passivcapitalie: ²⁾ [Außerordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
									Einnahmen der IV. Verwaltungsgruppe					
1892	—	—	228,537	78,5	—	—	228,412	59	228,537	78,5	228,412	59	456,950	37,5
1893	—	—	108,812	53	—	—	67,595	70	108,812	53	67,595	70	176,408	23
1894	183,332	91 ³⁾	79,139	45	—	—	149,070	45	262,472	36	149,070	45	411,542	81
1895	107,576	30 ³⁾	109,633	20	—	—	162,543	28	217,209	50	162,543	28	379,752	78

¹⁾ Seit 1888 erfolgt die rechnungsmäßige Durchführung des Anteils der Gemeinde erst nach Vorlage des Rechnungs-Abschlusses des Fonds, so daß bei den einzelnen Jahren nicht gerade die Ergebnisse dieser Jahre verzeichnet sein müssen. — ²⁾ Darunter 1892: Anlässlich der Erwerbung des Parkes auf der Türkenischgasse übernommene Hypothekar- und sonstige Schulden per 88.941 fl. und ein vom Wiener k. k. Krankenanstaltenfonde bei Uebernahme des Kronprinzessin Stephanie-Spitals durch denselben an die Gemeinde geleisteter Betrag von 139.471 fl. 59 fr. als Ersatz für die von der ehemaligen Gemeinde Neulerchenfeld durch Aufnahme eines nunmehr von der Gemeinde Bier zu verzinsenden und zu tilgenden Anlehens bekräftigten Bau- und Einrichtungskosten dieses Krankenhauses; 1893 bis 1895: Bei Ankauf von Realitäten übernommene Satzposten. — ³⁾ Stück-, bezw. Fructificatinsjen von dem nach Maßgabe des Bedarfes zu emittierenden 35-Millionen-Kronen-Anlehen.

Einnahmen. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (exklusive Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei [Ordentliche Einnahmen] ¹⁾		XX. Feuerlöschwesen [Ordentliche Einnahmen] ²⁾		XXI. Vorfahrungen gegen Ueberschwemmungen		Gesamtsumme					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
							Einnahmen der V. Verwaltungsgruppe					
1892	14,347	68	26,836	85	—	—	41,184	53	—	—	41,184	53
1893	2,775	66,5	48,520	74	—	—	51,296	40,5	—	—	51,296	40,5
1894	102	29	45,704	18	—	—	45,806	47	—	—	45,806	47
1895	71	68	33,532	39	—	—	33,604	07	—	—	33,604	07

¹⁾ Vergütung des von der Gemeinde und den ehemaligen Vororten bis einschließlich 1891 als Beitrag zu den Localpolizei-Ausgaben zu viel Bezahlten; dann Beiträge zu den Kosten der Sicherheitspolizei u. s. w. — ²⁾ Das Detail siehe im XII. Abschnitte, B. Öffentliche Sicherheit, 3. Feuerlöschwesen.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluß von Hochbauten).

Jahr	XXII. Straßenwesen													
	Ordentliche Einnahmen													
	1. Beiträge des k. k. Aerrars und des n.-ö. Landesfonds zur Erhaltung der ehemaligen ärarischen und Landesstraßen		2. Sonstige Beiträge zur Erhaltung, Säuberung und Befruchtung der Straßen		3. Platzgelder		4. Abgabe der Wr. Tramway-Gesellschaft ¹⁾		5. Abgaben von Electricitäts-Gesellschaften		6. Erlös für die in die Verbanung einbezogenen Straßengründe		7. Erlös aus dem Verkaufe von Realitäten zc., welche zur Straßen-erweiterung erworben wurden	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	322.000	—	34.265	01.5	96.119	20	134.862	29	16.036	99	33.466	55.5	100.244	51
1893	322.000	—	25.400	25.5	98.089	—	154.067	13	39.850	93	54.447	77	62.564	66
1894	322.000	—	26.360	63.5	102.926	64.5	159.782	58	47.509	57	45.169	84.5	79.987	69
1895	322.000	—	25.193	72	110.896	47.5	172.083	88	56.645	44	118.787	87	96.136	23

¹⁾ Das Nachtragsübereinkommen mit der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 4. Mai 1887 bestimmte anstatt eines Pauschales einen fixen Betrag von 2 fl. 22 fr. per Meter Bahnlänge, mindestens ein Entgelt von 125.000 fl. jährlich; überdies hat die Gesellschaft für den Fall, daß die Brutto-Einnahmen 3 1/2 Millionen Gulden per Jahr übersteigen, von dem Mehrbetrage 3 1/2 % an die Gemeinde zu entrichten.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXII. Straßenwesen (Fortsetzung)										XXIII. Wasserbauten und Brücken				XXIV. Gartenanlagen und Alleen [Ordentliche Einnahmen] ⁵⁾			
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen ²⁾ [Beiträge zu Straßenbauten, dann sonstige außerordentliche Einnahmen]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXII: Straßenwesen		Ordentliche Einnahmen ³⁾		Außerordentliche Einnahmen ⁴⁾				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken	
	8. Ertrag der städtischen Steinbrüche ¹⁾		9. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.												
1892	157.670	86	5.801	89.5	900.467	31.5	64.206	80.5	964.674	12	2.518	09	—	—	2.518	09	5.494	66
1893	155.828	68	9.464	50	921.712	92.5	6.267	92	927.980	84.5	2.833	62.5	206.622	11	209.455	73.5	26.812	57
1894	189.452	43	9.045	70	982.235	09.5	5.020	53.5	987.255	63	1.656	36.5	449.891	46	451.547	82.5	12.976	22
1895	176.168	38	26.067	69	1,103.979	68.5	1.761	29	1,105.740	97.5	2.303	06	863.059	50.5	865.362	56.5	10.006	14

¹⁾ 1892 und größtentheils auch 1893 ist hier der Marktpreis der von dem Pächter der Steinbrüche an die Gemeinde gelieferten Steine, dagegen in der entsprechenden Rubrik der Ausgaben der dem Pächter vertragmäßig gezahlte Preis verrechnet. Seit November 1892 werden die Steinbrüche in Lina und Schwertberg, seit 1. Jänner 1894 auch die in Raasdorf und Marbach von der Gemeinde selbst betrieben und die Einnahmen bestehen hauptsächlich in den verrechneten Werten der gewonnenen Steine. — ²⁾ Darunter die Einnahmen infolge Uebernahme der Anteile der ehemaligen Vorortgemeinden an den Bezirksstraßenfonds, und zwar im Jahre 1892 übernommene Cassenbestände per 33.829 fl. 27 fr. und in den Jahren 1892—1895 eingegangene Rückstände von Bezirksstraßenfonds-Umlagen per 29.167 fl. 53.5 fr. (1892), bzw. 4890 fl. 91 fr. (1893), bzw. 4982 fl. 33.5 fr. (1894), bzw. 988 fl. 29 fr. (1895). — ³⁾ Nachtzins für die Gewinnung von Eis, Sand, Schotter aus Flüssen, Bächen und Teichen, dann 1892: Beiträge zu den Kosten der Pächter-Versicherung und Pachterausbildung. — ⁴⁾ Seit 1893 der von der Commission für die Verkehrsanlagen an die Gemeinde geleistete Ertrag für die von dieser bestrittenen Auslagen für die Ausarbeitung und Ausführung des Wienflußregulierungs-Proiectes, im Jahre 1893 insbesondere auch der Ertrag der Vorauslagen der Gemeinde bis Ende dieses Jahres im Betrage von 92.320 fl.; seit 1894 auch Erträge aus Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und dem Bauen von Sammelcanälen zu beiden Seiten desselben im Betrage von 800 fl. 50 fr. (1894), bzw. 17.721 fl. 72 fr. (1895). — ⁵⁾ Hauptsächlich der berechnete Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Gewächse.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXV. Öffentliche Beleuchtung						XXVI. Wasserleitungen													
	Ordentliche Einnahmen [Beiträge zur öffentlichen Beleuchtung]		Außerordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		Ordentliche Einnahmen										Außerordentliche Einnahmen ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVI: Wasserleitungen	
							1. Effective Wasserbezugsgebühren		2. Berechnete Wasserbezugsgebühren		3. Vergütung der Auslagen für die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser ²⁾		4. Sonstige ordentliche Einnahmen ³⁾		zusammen					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	1.632	17.5	800	18	2.432	35.5	1,260.986	44	250.988	41	36.975	39.5	10.385	73	1,559.335	97.5	7.184	30	1,566.520	27.5
1893	4.608	56	100	—	4.708	56	1,313.246	61.5	251.607	50	44.634	24.5	10.111	48	1,619.599	84	24.992	56	1,644.592	40
1894	2.992	28	—	—	2.992	28	1,325.277	61	275.508	83	274.049	07	25.689	20	1,908.524	71	8,144.619	71.5	10,045.144	42.5
1895	1.500	58	308	75	1.809	33	1,749.680	88.5	283.030	52	233.271	94.5	24.944	68	2,290.928	03	3,068.658	29	5,359.586	32

¹⁾ 1892 und 1893: Erlös für verkaufte Pläne anlässlich der Errichtung neuer Gaswerke; 1895: Rückvergütung von Auslagen gelegentlich der Schätzung der Gaswerke der englischen Gasgesellschaft. — ²⁾ Vergl. die entsprechende Post bei den Ausgaben, Seite 130. — ³⁾ Darunter Vergütung der Auslagen für Reparaturen an den Abzweigungsleitungen, effective und berechnete Miet- und Nachzinsen, Gebühren für die amtlichen Prüfungen von Wasserleitungsanlagen in Gebäuden etc. — ⁴⁾ Erlös für verkaufte Föhre und Maschinenbestandtheile (1894 auch für verkaufte Baumaterialien), dann verschiedene Rückvergütungen; im Jahre 1893 auch das Entgelt für die Ueberlassung des Reservoirs der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung nächst der ehemaligen Weitbahnlinie nebst einem Grundstreifen an die Commission für die Verkehrsanlagen in Wien im Betrage von 20.000 fl., 1894 und 1895 der als den Eingängen des 35.000.000 Kronenanlehens geleistete Erlös der für Erweiterung und Fertigstellung der Hochquellenleitung seit 1887 aus den laufenden Einnahmen befristeten Auslagen, u. zw. im Jahre 1894: pro 1887—1893 4,100.924 fl. 40.5 fr. und pro 1894: 4,035.426 fl. 32 fr., 1895: pro 1895 3,051.510 fl. 01.5 fr.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXVII. Canäle										XXVIII. Öffentliche Uhren		Gesamtsumme							
	Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVII. Canäle		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
	1. Beiträge zu den Kosten der Räumung der Hauscanäle u. Niederlässe der Contrahenten		2. Canal-einmündungs- und Benützungsgebühren		3. Sonstige ordentliche Einnahmen ¹⁾								zusammen		Einnahmen der VI. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	249.402	08.5	188.184	87	2.115	96	439.702	91.5	2.536	12	442.239	03.5	143	10	2,909.294	23	74.727	40.5	2,984.021	63.5
1893	269.013	16.5	225.040	52.5	2.300	98.5	496.354	67.5	344.975	50	841.330	17.5	197	62	3,072.119	81.5	582.958	09	3,655.077	90.5
1894	302.592	66	200.334	45	46.469	67	549.396	78	431.090	97.5	980.487	75.5	180	41	3,449.961	86	9,030.622	68.5	12,480.584	54.5
1895	311.824	53	237.392	30.5	20.682	33	569.899	16.5	586.956	70	1,156.855	86.5	139	92	3,978.756	58	4,520.744	53.5	8,499.501	11.5

¹⁾ Darunter hauptsächlich Beiträge für Canalherstellungen (1894: 45.000 fl. als Landessubvention für die Einmündung des Krotten- und Arbesbaches). — ²⁾ 1892 der ganze Betrag, 1893 2035 fl. 42 fr., 1894 1105 fl. und 1895 803 fl. 36 fr. als Erlös für verkaufte Parzellen des eingewölbten Währinger-Bachcanals, 1895 7429 fl. 74 fr. als Erlös für verkaufte Parzellen des eingewölbten Alsbaches, 1893 überdies 339.270 fl. 08 fr., 1894 423.714 fl. 89.5 fr. und 1895 566.792 fl. 33 fr. als Rückergab für die von der Gemeinde befristeten Auslagen für den Bau von Sammelcanälen längs des Wiener Donaucanales seitens der Commission für Verkehrsanlagen in Wien, endlich 1895 11.930 fl. 27 fr. als Rückergab seitens dieser Commission für die Erhaltung und den Betrieb dieser Sammelcanäle.

120 IX. Defonon. Verhältnisse etc. — A. Städt. Haushalt, Vermögen u. Schulden. I. Städt. Haushalt.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungsweesen.

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufacht														XXX. Markthallen							
	Ordentliche Einnahmen											Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufacht					Ordentliche Einnahmen				
	1. Central- viehmarkt ¹⁾		2. Pferde- markt ¹⁾		3. Central- markt für Heu, Stroh zc. ¹⁾		4. Offene Märkte		5. Ver- schiedene ordentliche Einnahmen		zusammen		1. Großmarkt- halle		2. Detail- markthallen		zusammen					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.		fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
1892	814.087	14	14.387	29	5.987	63	153.898	98	3.269	53	991.630	57	40	—	991.670	57	46.129	53	46.920	65	93.050	18
1893	783.856	98	12.160	—	5.334	12	159.385	30	3.840	99	964.577	39	139	92	964.717	31	47.146	45,5	48.552	92	95.699	37,5
1894	904.568	14	16.316	40	5.590	65	160.093	90	1.665	69	1.088.234	78	80	—	1.088.314	78	54.042	72	46.865	51	100.908	23
1895	887.171	85	15.661	31	4.400	18	158.638	—	1.804	35	1.067.675	69	110	—	1.067.785	69	59.151	18	46.794	14	105.945	32

¹⁾ Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — ²⁾ Eingänge von Rückständen aus dem Ertragnisse der ehemaligen städtischen Fleischcasse.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungsweesen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XXXI. Schlachthäuser ¹⁾ [Ordentliche Ein- nahmen: Schlachtgebühren zc.]		XXXII. Lagerhaus ²⁾ [Ordentliche Ein- nahmen]		XXXIII. Sonstige Markt- Approvisionierungs- zwecke ³⁾ [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
							der ordentlichen		der außer- ordentlichen		aller	
							Einnahmen der VII. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	261.911	92,5	368.302	37	6.832	78	1.721.727	82,5	40	—	1.721.767	82,5
1893	266.657	13,5	372.498	39	7.831	77	1.707.264	06	139	92	1.707.403	98
1894	278.729	42	371.542	07	8.866	72	1.848.281	22	80	—	1.848.361	22
1895	284.399	79	334.321	82	9.280	58	1.801.623	20	110	—	1.801.733	20

¹⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — ²⁾ Die Einnahmen und Ausgaben im Detail sind im XVI. Abschnitte angeführt. — ³⁾ Ertrag der öffentlichen Wagen und sonstige Einnahmen.

Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen ¹⁾						XXXV. Leichenbestattung											
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Einnahmen											
							1. Taxen für Gräber und Grüste		2. Beerdigungs- und Gräberschmückungs-Dienst auf dem Centralfriedhofe		3. Sonstige ordentlich: Einnahmen ³⁾		zusammen		Außerordentliche Einnahmen ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXV: Leichenbestattung	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	40.583	94	—	—	40.583	94	353.724	64.5	197.580	26	16.095	98	567.400	88.5	7.125	37	574.526	25.5
1893	52.621	48	1009	60	53.631	08	359.998	11	208.599	06	28.469	23	597.066	40	12.243	76	609.310	16
1894	43.809	96.5	450	—	44.259	96.5	365.768	07	221.303	05	24.046	46.5	611.117	58.5	3.794	90	614.912	48.5
1895	42.825	65	—	—	42.825	65	380.289	53	242.030	87	25.033	80	647.354	20	3.169	19	650.523	39

¹⁾ Todtenbeschreibgebühren, Todtenbeisetzgebühren, Beiträge zu den Auslagen für sanitätspolizeiliche Obduktionen, Gebühren für die Intervention städtischer Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen zc., 1893 auch: Erlös aus dem allgemeinen Versorgungsfonde der auf den armenärztlichen Dienst für das Jahr 1892 entfallenden Quote der Bezüge der städtischen Aerzte in den einbezogenen Vororten per 11.855 fl. 55 fr. — ²⁾ Rückvergütung von Auslagen anlässlich der Vorkehrungen gegen eine Choleraepidemie. — ³⁾ Erhumierungsgebühren, Vergütung von Leichentransportkosten zc., der Feuerungs- und Sargbestellungs-Kosten, Beiträge der israelitischen Cultusgemeinde zu den Bestattungs-Auslagen des Centralfriedhofes, Pachtzins von Centralfriedhofsgründen, berechnete Zins für Naturalanleihe dafelbst, Erträgnis der Grasfodung zc. dafelbst, Abgaben für das Recht der Gräberaus schmückung auf den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — ⁴⁾ Beitrag der israelitischen Cultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Centralfriedhofes (1892 und 1893 je 7125 fl. 37 fr., 1894: 3794 fl. 90 fr., 1895: 3169 fl. 19 fr.), dann 1893: 5118 fl. 39 fr. als Erlös aus dem Wiederverkauf eines zur Anlage des Centralfriedhofes angekauften Grundes.

Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXVI. Badeanstalten						XXXVII. Wasenmeisterei		XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXVI: Badeanstalten		[Ordentliche Einnahmen]		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
											fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	46.367	98	—	—	46.367	98	7.021	80	1.033	75	662.408	35.5	7.125	37	669.533	72.5
1893	55.191	06	231.430	56.5	286.621	62.5	6.200	—	1.703	82	712.782	76	244.683	92.5	957.466	68.5
1894	62.767	09	—	—	62.767	09	6.200	—	2.026	02	725.920	66	4.244	90	730.165	56
1895	71.461	32	—	—	71.461	32	6.200	—	2.455	29	773.296	46	3.169	19	773.465	65

¹⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — ²⁾ Vergütung der für die Errichtung der städtischen Volksbäder gemachten Auslagen aus dem Fonde für gemeinnützige Anstalten.

Einnahmen. IX. Verwaltungsgruppe. Armentwejen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege [Ordentliche Einnahmen] ¹⁾										XI. Sonstige humanitäre Zwecke ²⁾ [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsomme					
	1. Aus dem Bürgerhospital- fonde		2. Aus dem Bürgerlad- fonde		3. Aus dem Wiener allge- meinen Ver- sorgungsfonde		4. Reinertrag des Balles der Stadt Wien		zusammen				der ordentlichen	der außeror- dentlichen	aller			
	Einnahmen der IX. Verwaltungsgruppe																	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	392.973	88	10.123	20	1.309.503	13.5	14.358	58	1.726.958	79	1.420	—	1.728.378	79.5	—	—	1.728.378	79.5
1893	363.036	10	7.883	—	1.539.257	63.5	8.808	71	1.918.985	53.5	1.644	—	1.920.629	53.5	—	—	1.920.629	53.5
1894	360.403	22.5	15.721	32	1.381.569	40	10.076	52	1.767.770	46.5	1.840	33	1.769.610	79.5	—	—	1.769.610	79.5
1895	362.347	38.5	17.393	34	1.791.885	28.5	10.713	31	2.182.339	32	2.153	96	2.184.493	28	—	—	2.184.493	28

¹⁾ Entsprechend dem Gemeinderathsbeschlusse vom 8. April 1892 wird, um den Gesamtaufwand der Gemeinde für die öffentliche Armenpflege erheblich zu machen, der aus den Einnahmen des Bürgerhospitalfondes und des Bürgerladfondes beitrühende Aufwand für die Versorgung und Unterstützung armer Bürger in Einnahme und Ausgabe gestellt, dann der bisher beim allgemeinen Versorgungsfonde verrechnete Aufwand für die Versorgung und Unterstützung sonstiger Armen in Ausgabe, dagegen der beim allgemeinen Versorgungsfonde sich ergebende und an die eigenen Gelder der Gemeinde zur theilweisen Deckung dieser Ausgaben abgeführte Überschuss der Einnahmen dieses Fondes über die Ausgaben für die Verwaltung und besonderen Zwecke desselben in Einnahme gestellt. — Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben der genannten Fondes sind im XXI. Abschnitte dieses Jahrbuches enthalten. — ²⁾ Aufnahmegebühren und Monatsbeiträge der zahlenden Schülerinnen der von der vormaligen Gemeinde Fünfhäus errichteten Arbeitsschule XV. Bezirk, Reingasse 19 (Kindergartengebäude) und des Schmidt-Eitertein'schen Kinderheims.

Einnahmen. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.

Jahr	XII. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besizes oder Patronates ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		XII. Beneficien und Stiftungen		XIII. Sonstige Cultuszwecke [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsomme					
	Einnahmen der X. Verwaltungsgruppe						der ordentlichen	der außerordentlichen	aller			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1.451	27	—	—	—	—	1.451	27	—	—	1.451	27
1893	1.387	03	—	—	—	—	1.387	03	—	—	1.387	03
1894	1.344	59	15	75	—	—	1.360	34	—	—	1.360	34
1895	1.598	72	—	—	2	02.5	1.600	74.5	—	—	1.600	74.5

¹⁾ Hauptsächlich die für das Geläute der von der ehemaligen Gemeinde Hernals beigegebenen Kirchenglocken eingegangenen Gebühren.

Einnahmen. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungsweisen.

Jahr	XLIV. Mittelschulen ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		XLV. Volksschulen.								XLVI. Pädagogium [Ordentliche Einnahmen: Schulgelber und sonstige ordentliche Einnahmen]		XLVII. Gewerbeschulen [Ordentliche Einnahmen]		XLVIII. Sonstige Bildungszwecke [Ordentliche Einnahmen: städtische Kindergärten]		Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen														der ordentlichen	der außerordentlichen	aller			
			1. Bezirksschulumlage ²⁾		2. Sonstige Schulbezirkseinnahmen ³⁾		3. Gemeindeeinnahmen		zusammen											Einnahmen der XI. Verwaltungsgruppe		
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	105,551	96	3,773,140	22,5	34,208	65	22,908	70,5	3,830,257	58	192	44	393	73	1,026	64	3,937,422	35	—	—	3,937,422	35
1893	79,412	89	3,953,130	43,5	31,884	95	17,592	70	4,002,608	08,5	292	72	455	83	2,057	84	4,084,827	36,5	—	—	4,084,827	36,5
1894	90,745	86	4,060,890	07,5	36,488	51	22,968	68,5	4,120,347	27	577	40	482	82	5,048	40	4,217,201	75	—	—	4,217,201	75
1895	51,026	05	4,186,391	32	36,375	10	17,406	98,5	4,240,173	40,5	649	—	490	77	2,097	13	4,294,436	35,5	—	—	4,294,436	35,5

¹⁾ Ordentliches Schulgelber, Aufnahmestoren und Lehrmittelbeiträge; der Rückgang ist durch die allmähliche Uebernahme der städtischen Mittelschulen in die Staatsverwaltung bedingt. Unter den Schulgeldern ist auch die Einnahme an Schulgeld von der k. k. Staatsoberrealschule im XVIII. Bezirke enthalten, welche vertragsmäßig bis einschließlich für das Schuljahr 1895/96 der Gemeinde Wien als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Bähring zufällt. Der pro 1894 in die Tabelle eingetragte Betrag umfasst derartige Schulgelber für beide Semester 1893/94 und das 1. Semester 1894/95; daher erklärt sich dessen Höhe im Vergleich zu dem Betrage pro 1893. — ²⁾ Im Ausmaße von 4 $\frac{1}{2}$ fr. vom Mietzinsgulden. — ³⁾ Zumeist zurückerlegte Befoldungsvorschüsse, welche an das Lehrpersonale der Volksschulen gegeben worden waren.

Einnahmen. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptiohs- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptiohsweisen [Ordentliche Einnahmen]		L. Recruiting				LI. Militärbequartierung ¹⁾						LII. Vorspanns-Angelegenheiten ¹⁾ [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme					
							Ordentliche Einnahmen								der ordentlichen	der außerordentlichen	aller			
							1. Einquartierungskreuzer ²⁾		2. Sonstige ordentliche Einnahmen ³⁾		zusammen							Einnahmen der XII. Verwaltungsgruppe		
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	2	40	—	—	84,900	—	28,189	40	113,089	40	5,931	—	119,022	80	—	—	119,022	80		
1893	20	30	—	—	86,737	71	29,946	37	116,684	08	6,826	94	123,531	32	—	—	123,531	32		
1894	—	—	—	—	90,000	—	31,113	41,5	121,113	41,5	6,406	08	127,519	49,5	—	—	127,519	49,5		
1895	7	20	—	—	93,026	02	29,441	88	122,467	90	6,663	01	129,138	11	—	—	129,138	11		

¹⁾ Nähere Daten siehe am Schlusse des XI. Abschnittes — ²⁾ Im Ausmaße von $\frac{1}{10}$ fr. vom Mietzinsgulden. — ³⁾ Fast bloß Militärdurchzugsgebühren.

b) Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1892—1895.
Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung		II. Bezirksausschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung ¹⁾										IV. Allgemeine Verwaltung ¹⁾ in sachlicher Beziehung (einschließlich von Diäten, Commissionsgebühren zc.)											
	Ordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben										Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik IV: Allgemeine Verwaltung in sachlicher Beziehung					
	Wahl- auslagen, Functions- gebühren des Bürgermeisters, der Vicebürgermeister u. der Stadträthe		Wahl- auslagen, Functions- gebühren der Bezirks- vorsteher		1. Activitäts- bezüge der Beamten zc. der allge- meinen Ver- waltung ²⁾		2. Bezüge der Beamten zc. der allge- meinen Ver- waltung im Ruhestande, Bezüge der Witwen und Waisen der- selben		3. Befol- dungsvor- schüsse an Beamte u. Diener		zusammen		Außer- ordent- liche Aus- gaben		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben der Rubrik III: Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung		für Amts- localitäten, dann für Kanzlei- und Amtser- fordernisse]		1. Bau und Abaptierung von Amtsge- häuden, An- schaffung von Amtseinrich- tungsgegen- ständen ³⁾				2. Sonstige außer- ordent- liche Aus- gaben ⁴⁾		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	102.006	28	29.765	27	1.662.287	61	371.162	32	55.236	34	2.088.686	27	—	—	2.088.686	27	938.229	97.5	87.220	38	3.177	27	90.397	65	1.028.627	62.5
1893	109.504	24	30.058	15	1.911.227	17.5	421.783	31	60.765	52	2.393.776	00.5	—	—	2.393.776	00.5	955.026	23.5	198.485	84	1.349	95	199.835	79	1.154.862	02.5
1894	101.062	69	30.452	96	1.945.623	14	468.886	64	59.527	56	2.474.037	34	—	—	2.474.037	34	964.491	40	44.907	08	1.956	—	946.863	08	1.011.354	48
1895	138.868	14	30.140	59	2.020.843	20.5	499.607	63	69.712	17	2.590.163	00.5	5.007	46	2.595.170	46.5	989.414	25	122.650	62	3.750	—	126.400	62	1.115.814	87

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 114. — ²⁾ Die Eintheilung der meisten städtischen Beamten in Rangklassen und die Neuregelung ihrer Bezüge, dann die Feststellung der Zahl der Beamtenstellen wurde mit den Gemeinderathsbeschlüssen vom 31. Mai, 14. u. 17. Juni, dann vom 29. u. 30. November 1892 genehmigt. Ebenso erfolgte die Neuregelung der Bezüge der Hilfsbeamten mit den Gemeinderathsbeschlüssen vom 6. u. 7. November 1892. Angewiesen wurden die neuen Bezüge der Beamten und Hilfsbeamten vom 1. Jänner 1893, während die neuen Bezüge der Diener und der ihnen gleichgestellten Bediensteten, welche schon mit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 28. October 1892 neu geregelt worden waren, erst vom 1. October 1893 angewiesen wurden, da die Feststellung der Zahl der Dienerstellen erst am 9. Juni 1893 stattfand. — ³⁾ Darunter für das neue Rathhaus 1892 14.715 fl. 73 fr., 1893 24.913 fl. 33 fr., 1894 13.702 fl. 99 fr. 1895 20.059 fl. 54 fr.; ferner für den Bau eines neuen Amtshauses in Oberdöbling 1892 449 fl., 1893 131.846 fl. 83 fr., 1894 23.547 fl. 62 fr., 1895 16.240 fl. 45 fr. und für den Bau eines Amtshauses im XI. Bezirke 1895 78.188 fl. 80 fr. — ⁴⁾ 1892: Kosten der Grenzsteine und deren Aufstellung entlang der neuen Gemeindegrenze Wiens, dann Anschaffungen zur Einrichtung des Actenvermittlungsdienstes zwischen dem neuen Rathhause und den magistratischen Bezirksämtern; 1893: Beschaffung und Aufstellung von Grenzsteinen zur Bezeichnung der ehemaligen Gemeindegrenze von Wien; 1894 und 1895: Ankauf von Kunstwerken für die städtischen Sammlungen. — ⁵⁾ Dieser Betrag war im Jahrbuche pro 1894 in der oberen Tabelle auf der folgenden Seite unter 4. Veranstaltung zc. von Ausstellungen verrechnet. — ⁶⁾ Vgl. die 5. Anmerkung. — ⁷⁾ Im März und April fanden Ergänzungswahlen, im November Neuwahlen statt; daraus erklärt sich der hohe Betrag der Ausgaben.

Jahr	V. Taten und Strafgelder [Ordentliche Ausgaben: Rückvergütungen]		VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke																					
			Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben									
			1. Rechts- geschäfte	2. Geschworenen- listen, Gewerbe- gericht, Locali- täten der Handels- kammer		3. Salvator- medaillen		4. Förderung von Aus- stellungen mit verschiedenen oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken		5. Subven- tionierung von Vereinen, Anstalten zc.		6. Erhal- tung der öffent- lichen Denkmäler		7. Sonstige ordent- liche Aus- gaben ¹⁾		zusammen		1. Reichs- raths- und Landtags- wahlen		2. Feste und Feier- lichkeiten, Empfänge und Bewir- tungen ²⁾		3. Adressen und Diplome		
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	57,644 ³⁾	36,5	16,523	17	8,102	73	862	06	140	50	2,122	64	9,409	66	3,817	13	40,977	89	4,134	40	12,943	63	727	50
1893	427	30	25,378	06,5	7,467	50	3,707	64,5	144	—	2,077	93	2,161	89	3,331	25	44,268	28	804	06	⁴⁾ 24,796	80	3,759	—
1894	1,270	—	22,076	45	8,021	23	1,579	79	147	25	1,829	54	80	—	3,657	84	37,392	10	3,376	64	⁵⁾ 17,320	20	2,050	—
1895	610	—	23,721	92,5	9,494	91	1,494	70	144	75	1,908	67	228	23	3,562	75	40,555	93,5	4,504	60	⁶⁾ 15,839	90	300	—

¹⁾ Darunter auch die „Dotation für besondere Zwecke“ im Betrage von 3000 fl. — ²⁾ Darunter Auslagen für die Concerte von Militär-Musikcapellen vor dem neuen Rathhause. — ³⁾ Darunter die an die Wiener Tramway-Gesellschaft zurückgesetzte Conventionalstrafe per 50,000 fl., welche im Jahre 1889 über dieselbe verhängt und durch Cautionsverfall einbringlich gemacht worden war, nebst den Kosten des hieraus entstandenen Civilprocesses. — ⁴⁾ Darunter 9500 fl. für das Hochzeitsgeschenk der Erzherzogin Margarethe Sophie, 5106 fl. 40 fr. für den Empfang des Wiener Männergesangs-Vereines, 3480 fl. für den Empfang deutscher Philologen zc. und 3160 fl. für den Empfang des deutschen Schriftsteller-Verbandes im neuen Rathhause. — ⁵⁾ Darunter 8772 fl. 47 fr. für den Empfang der Mitglieder des Congresses deutscher Naturforscher und Aerzte im neuen Rathhause und 4005 fl. 93 fr. für das Leichenbegängnis des Bürgermeisters Dr. Priz. — ⁶⁾ Darunter 5,552 fl. 50 fr. als Auslagen anlässlich des Stapelkaufes des Kriegsschiffes „Wien“, 2510 fl. 85 fr. für den Empfang der Mitglieder des österreichischen Städtetages, 2461 fl. für den Empfang der Mitglieder des Fleischhauer- und Fleischnichtertages u. s. w.

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)												Gesamtsumme									
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik VI: Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke						der ordentlichen		der außerordentlichen		aller					
	4. Veranstaltung, Be- sichtigung oder Förderung von Ausstellungen und Versammlungen (Congressen)		5. Sub- ventionierung von Vereinen, An- stalten zc. ¹⁾		6. Errichtung und Erhaltung von Denkmälern zc., Beiträge hiezu		7. Verschiedene außerordentliche Ausgaben und Rückver- gütungen		zusammen		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892 ²⁾	15,261	87	³⁾ 7,897	70	⁴⁾ 9,065	—	7,595	14	57,625	24	98,603	13	3,257,310	05	148,022	89	3,405,332	94				
1893 ²⁾	7,628	65	⁷⁾ 3,003	49	⁴⁾⁷⁾ 8,714	47	4,833	49,5	53,539	96,5	97,808	24,5	3,533,060	21	253,375	75,5	3,786,435	96,5				
1894 ^{3) 6)}	11,497	08	3,794	16	⁴⁾ 7,730	79	4,644	79	⁶⁾ 50,413	66	⁶⁾ 87,805	76	3,608,706	49	97,276	74	3,705,983	23				
1895	1,803	87	⁸⁾ 4,043	85	⁴⁾ 5,963	73	3,289	32	35,745	27	76,301	20,5	3,789,751	92	167,153	35	3,956,905	27				

¹⁾ Darunter auch Ehrenpreise für Bundesbeschien, sportliche Veranstaltungen zc. — ²⁾ Darunter Auslagen anlässlich der internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen in Wien 1892 per 12,991 fl. 45 fr., 1893 per 4957 fl. 90 fr. — ³⁾ Darunter 3000 fl. als Unterstützung der durch Hochwasser geschädigten Pächter der sogenannten Hagengewiese in Seitzgenstadt (XIX. Bezirk) und 2000 fl. als Beitrag an den österreichischen Ingenieure- und Architektenerverein zu den Kosten der Unternehmung von Gewölbefreiconstructionen. — ⁴⁾ Darunter 1892, 1893 und 1894 als Beitrag zur Errichtung eines Denkmals im Stefansdomus zur Erinnerung an das Jahr 1683 je 3000 fl., und 1892 und 1893 für den Dichter Raimund je 2000 fl.; 1892 als Beitrag zur Errichtung eines Denkmals für den Dombaumeister Schmidt 4000 fl. und 1893 als Kosten der Herstellung eines Ehrengrabes und Grabdenkmals für denselben 2017 fl., nachdem für diesen Zweck im Jahre 1892 bereits 65 fl. verwendet worden waren; 1895 3000 fl. für die Anfertigung eines Bildnisses des ehemaligen Bürgermeisters Dr. Rewald. — ⁵⁾ Darunter 7929 fl. 31 fr. an Auslagen für die Ausstellung für Volksernährung und Armeeversorgung. — ⁶⁾ Vgl. auch die 5. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ⁷⁾ Gegenüber den Ausgaben im Jahrbuche pro 1894 richtiggestellt. — ⁸⁾ Davon 3000 fl. an das Comité für den Bau des Donau-Elbe-Canals.

Ausgaben. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinsfreuzer und Zuschläge zu directen Steuern		VIII. Zuschläge zur staatl. Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten						IX. Auflage auf den Besitz von Hunden		X. Sonstige Ausgaben		XI. Steuer-execution		Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben [Bezüge der Beamten des Steueramtes]		Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatl. Verzehrungssteuer zc.		Anschaffung von Hundemarken, bzw. Rückvergütung von Steuerbeträgen		Rückersätze von Musikimpost, dann von Zuschlägen zu den Besitzveränderungs- und Aequivalentgebühren		Bezüge des Personales und Kosten der Durchführung der Sequestration		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.		fl.		fr.	
1892	143.416	67	45.286	93.5	13.760	26	59.047	19.5	908	—	6.243	29	109.250	23	305.105	12.5	13.760	26	318.865	38.5
1893	³⁾ 202.164	32	1.503	46	78	54	1.582	—	767	—	3.098	62.5	³⁾ 205.239	92.5	412.773	33	78	54	412.851	87
1894	237.825	03	628	34	—	—	628	34	666	—	3.690	35	219.940	01.5	462.749	73.5	—	—	462.749	73.5
1895	246.077	45	131	07	—	—	131	07	716	—	4.836	67.5	219.829	83	471.591	02.5	—	—	471.591	02.5

¹⁾ Darunter Restitutionsen, dann Vergütung der Auslagen für Messapparate behufs Einhebung der communalen Spritsteuer durch den Staat, endlich 1892 nachträglich an den Krankenhauß- und Invalidenfond abgeführte Beträge, welche denselben aus ihrem, seit der Vereinigung der Bororte mit Wien erloschenen, Rechte auf einen Antheil an den städtischen Zuschlägen zur staatl. Verzehrungssteuer gebühren. — ²⁾ Restitution von Zuschlägen und Gemeindesteuer anlässlich der Nachversteuerung von den am 21. December 1891 vorhanden gewesenen Vorräthen an steuerpflichtigen Gegenständen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 125.

Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen															
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen	
	1. Steuern		2. Erhaltung und Reparatur der städtischen Gebäude		3. Sonstige Ausgaben		zusammen		1. Ankauf von Realitäten — mit Ausschluss jener zum Zwecke der Straßen-erweiterung — sammt den Vermögensübertragungs-Gebühren		2. Bau, bzw. Umbau städtischer Häuser und Herstellungen an städtischen Realitäten ¹⁾		zusammen			
															fl.	
1892	114.076	83.5	347.663	06.5	94.760	92.5	556.500	82.5	130.799	93	9.399	94	140.199	87	696.700	69.5
1893	107.628	62	377.571	76	105.352	24	590.552	62	38.851	25	7.370	05	46.221	30	636.773	92.5
1894	100.077	63	389.133	23.5	116.790	65.5	606.001	52	354.454	76.5	39.673	36	394.125	12.5	1,000.129	64.5
1895	110.560	97	413.914	84	115.061	71.5	639.537	52.5	291.124	89.5	40.770	85	331.895	74.5	971.433	27

¹⁾ Mit Ausschluss der Amts-, Anstalts-, Schulgebäude zc.; 1893, 1894 und 1895 auch Auslagen anlässlich der Ueberlassung von ärarischen Linienwallgründen und 8 ehemaligen Linienamtsgebäuden in Wien seitens des Staates an die Gemeinde (1893 5968 fl. 58 fr., 1894 37.567 fl. 89 fr., 1895 36.800 fl. 44 fr.).

Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen						XIV. Ausbare Rechte						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben [Steuern]		Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Aus- gaben der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		Ordentliche Ausgaben						der ordentlichen		der außer- ordentlichen		aller	
							1. Steuern		2. Sonstige Ausgaben ²⁾		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	—	69	³⁾ 437.754	52.5	437.755	21.5	608	81	8.637	56	9.246	37	565.747	88.5	577.954	39.5	1,143.702	28
1893	7	22	⁴⁾ 222.124	26	222.131	48	860	08	⁵⁾ 17.368	19	18.228	27	608.788	11	268.345	56	877.133	67
1894	8	85	⁶⁾ 995.728	15	995.737	—	1.364	88	7.756	90	9.121	78	€15.132	15	1,389.856	27.5	2,004.988	42.5
1895	—	80.5	48.608	70	48.609	50.5	1.907	19.5	5.995	36	7.902	55.5	€47.440	88.5	380.504	44.5	1,027.945	33

¹⁾ Auslagen für den Ankauf von Wertpapieren. — ²⁾ Darunter Steuer für ehemals steuerfreigemachte fremde Häuser (vergl. Anmerkung 1 zur mittleren Tabelle auf Seite 110) dann Anwerfungsgebühren (receßmäßige Gebühren) von Gefällen und Besigungen, welche auf Grund älterer Verträge zc. von der Gemeinde zu leisten sind. — ³⁾ Darunter ein Betrag von 422.692 fl. 27.5 fr., welcher von der städtischen Hauptcasse im Jahre 1891 zur Befreiung von Ausgaben der einverleibten Vorortgemeinden vorgeleistet worden war. — ⁴⁾ Darunter 3.509 fl. 31 fr., welche an solche Gemeinden, von denen nur Theile mit Wien vereinigt worden sind, ohne daß diese Gemeinden als solche zu bestehen aufgehört haben, infolge der mit ihnen geschlossenen Uebereinkommen wegen der Activa und Passiva derselben gezahlt worden sind. Vgl. auch die „Sonst. außerordentl. Einnahmen“ der Rubrik XIII auf Seite 117. — ⁵⁾ Darunter Restzahlungen für das Vorjahr. — ⁶⁾ Darunter 970.000 fl. zur Uebernahme von zwei Millionen Kronenobligationen des 35-Millionen-Kronenanlehens zum Course von 97%, welche dem Reservefonde der Gemeinde in Wertpapieren als Ersatz für die im Jahre 1893 durch Verkauf von Wertpapieren im Course von 969.554 fl. 18 fr. vorstufweise für die Erweiterung der Hochquellenleitung bestrittenen Auslagen zugeführt wurden.

Ausgaben. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefchuld.

Jahr	XV. Communal-Anlehen						XVI. Donau- regulierungs- anlehen		XVII. An- gles'sches Anlehen		XVIII. Privatpaffivcapitalien ¹⁾						Gesamtsumme									
	1. Tilgung ²⁾		2. Verzinsung ³⁾		3. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung ⁴⁾		zusammen		Tilgung und Verzinsung des Antheils der Com- mune (1/3)		Verzinsung des An- theils der Commune (1/2)		1. Tilgung		2. Verzinsung		3. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung		zusammen		der ordentlichen		der außer- ordent- lichen		aller	
									fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1,175.877	50	2,092.191	50	108.326	94	3,376.395	94	598.679	—	5.438	04.5	284.874	39	669.055	87.5	1.786	90	955.717	16.5	4,936.230	15	—	—	4,936.230	15
1893	1,248.345	—	2,575.904	50	134.048	79.5	3,958.298	29.5	597.433	—	5.438	04.5	323.043	77	612.648	89	1.762	65	937.455	31	5,498.624	65	—	—	5,498.624	65
1894	1,407.070	—	2,812.576	12	183.789	19.5	4,403.435	31.5	598.503	—	5.438	04.5	295.346	96	605.154	25	2.038	48	902.539	69	5,909.916	05	—	—	5,909.916	05
1895	1,433.235	—	2,674.702	—	130.313	42	4,238.250	42	598.727	—	5.438	04.5	336.075	37	597.470	82	5.010	60	938.556	79	5,780.972	25.5	—	—	5,780.972	25.5

¹⁾ Darunter die Auslagen für die von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Schulden. — ²⁾ Seit 1895 sind auch Tilgungsquoten für das 30-Millionen-Kronenanlehen hier enthalten. — ³⁾ Seit 1894 sind auch die Verzinsungskosten des 30-Millionen-Kronenanlehens darunter. — ⁴⁾ Die Auslagen bestehen in Stempelbeträgen für fällige Coupons, Agioerträgen für die Einlösung der Obligationen und Coupons, endlich in der Provision, Zinsenvergütung und Courtage an auswärtige Zahlstellen; 1893, 1894 und 1895 sind auch die Kosten (180 fl., bzw. 22.887 fl. 52 fr., bzw. 1773 fl. 81 fr.) der Antertigung der Obligationen des 30-Millionen-Kronenanlehens hier verrechnet.

Ausgaben. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (exklusive Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei						XX. Feuerlöschweien ¹⁾						XXI. Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen		Gesamtsumme						
	Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben ²⁾	Summeerordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XX: Feuerlöschweien		Ordentliche Ausgaben	der ordentlichen			der außerordentlichen			aller			
	1. Beitrag zu den Auslagen für die vom Staate bezorgte Localpolizei		2. Sonstige Sicherheitsauslagen, insbesondere für Schubweien		zusammen							Ausgaben der V. Verwaltungsgruppe			der ordentlichen			der außerordentlichen			aller
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1892	500.000	—	16.646	69	516.646	69	379.668	63.5	—	—	379.668	63.5	6491	92	902.807	24.5	—	—	902.807	24.5	
1893	500.000	—	11.982	63	511.982	63	475.185	17	2.379	10	477.564	27	5830	84	992.998	64	2.379	10	995.377	74	
1894	500.000	—	16.998	65	516.998	65	531.561	80	2.353	42	533.915	22	5834	16	1,054.394	61	2.353	42	1,056.748	03	
1895	³⁾ 519.371	73	18.121	58.5	537.493	31.5	474.876	51.5	9.310	05	484.186	56.5	1598	32	1,013.968	15	9.310	05	1,023.278	20	

¹⁾ Die Ausgaben für das Feuerlöschwesen im einzelnen s. am Schlusse der Abtheilung B des XII. Abschnittes. — ²⁾ Herstellung und Erweiterung von Geräteräumlichkeiten der freiwilligen Feuerwehren. ³⁾ Davon 19.371 fl. 73 fr. als Nachzahlung gemäß der definitiven Abrechnung für die Jahre 1889 und 1890.

Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Oeffentliche Arbeiten (mit Ausschluß von Hochbauten).

Jahr	XXII. Straßenwesen ¹⁾																			
	Ordentliche Ausgaben														Außerordentliche Ausgaben ²⁾				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXII: Straßenwesen	
	1. Einlösung von Grundparzellen für Straßenverbreiterung aus Anlaß von Häuserbauten		2. Ankauf von Realitäten (und Gründen) zur Straßenverbreiterung		3. Straßen-erhaltung ³⁾		4. Straßen-säuberung		5. Straßen-bespritzung		6. Betrieb der städtischen Steinbrüche ⁴⁾		7. Sonstige ordentliche Ausgaben ⁴⁾							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	207.783	77	271.788	36.5	1,503.612	73	1,308.815	97.5	335.807	37.5	140.369	51	53.993	56	3,822.171	28.5	20.209	50	3,842.380	78.5
1893	256.450	37	130.786	87	1,626.826	56	1,747.842	61.5	334.274	84	143.613	86	83.028	95.5	4,322.824	07	34.100	42	4,356.924	49
1894	511.283	37	⁵⁾ 747.593	16.5	1,586.208	60	1,145.537	83.5	354.992	87.5	180.686	31	78.434	38.5	4,604.736	54	141.227	91.5	4,745.964	45.5
1895	523.603	71.5	754.861	78.5	1,754.718	27.5	2,065.945	99	335.513	05	⁷⁾ 81.126	96.5	80.178	94	5,595.948	72	96.983	05	5,692.931	77

¹⁾ Nähere Daten über Ausgaben für das Straßenwesen s. in diesem Abschnitte unter „D. Straßenwesen“. — ²⁾ Darunter auch die Kosten der Neupflasterung und Straßenherstellung, dann der Umpflasterung mit neuem Materiale. — ³⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 119. — ⁴⁾ Auslagen für Anschaffung und Erhaltung der Barricaden, für Erhaltung und Reparatur der Communicationsbrücken etc., dann für Werkzeuge und Requisitionen für Straßen-erhaltung und -säuberung. — ⁵⁾ Verfassung eines General-Baulinien-Planes, Errichtung und Reconstruction von Schöpfwerken und Schöpfbännen für die Straßenbespritzung in den ehemaligen Vororten u. s. w. In den Jahren 1894 und 1895 wurden für den General-Baulinien-Plan 64.343 fl. 85 fr., bzw. 17.404 fl. 08 fr., für die Kosten der Einführung der Straßen-säuberung im I. Bezirke im Eigenbetriebe 47.209 fl. 51 fr., bzw. 50.641 fl. 18 fr. und für die Kosten der Einführung des Eigenbetriebes bei den städtischen Steinbrüchen 19.814 fl. 93 fr., bzw. 3.545 fl. 90 fr. ausgegeben und hier verrechnet. — ⁶⁾ Darunter 453.068 fl. 87 fr. als vertragsmäßiger Beitrag (samt Interesse) an die Tramway-Gesellschaft für Häusereinfügungen in der Burggasse im VII. Bezirke. — ⁷⁾ Der Passivrückstand zu Ende des Jahres 1895 betrug 81,569 fl. 02 fr.; daraus erklärt sich der verhältnißmäßig geringe Betrag der Ausgaben.

Jahr	XXIII. Wasserbauten und Brücken														XXIV. Gartenanlagen und Alleen							
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben [Erhaltung der Gartenanlagen u. Alleen, Erhaltung und Betrieb der Parkwasserleitung]		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen			
	1. Erhaltung der Ufer, Regulierung und Einwölbung von Bächen etc.		2. Erhaltung der Brücken und Stege		zusammen		1. Beitrag zur Donau-Regulierung in Niederösterreich ¹⁾		2. Auslagen für den Wienerfluß ²⁾		3. Herstellung von Brücken		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	32.940	75	25.573	44	58.514	19	200.000	—	8.015	10	15	—	208.030	10	266.544	29	112.853	91	105.086	08	217.939	99
1893	22.264	43	19.570	46,5	41.834	89,5	100.000	—	114.302	11	51.806	21	266.108	32	307.943	21,5	151.666	51	35.320	21,5	186.986	72,5
1894	13.734	18	19.497	09,5	33.231	27,5	79.139	45	449.090	96	5.885	92	534.116	33	567.347	60,5	141.356	55	30.737	57	172.094	12
1895	20.629	04,5	11.397	95	32.026	99,5	109.633	20	845.337	78,5	3.006	11	957.977	09,5	990.004	09	140.854	80,5	51.051	72	161.906	52,5

¹⁾ Hier ist jene Quote des Antheils der Gemeinde an den Einnahmen des Donau-Regulierungsfondes eingesezt, welche nach den Bestimmungen des Gemeinderathsbeschlusses vom 2. December 1881 als Beitrag zur Donau-Regulierung in Niederösterreich in Ausgabe zu stellen ist (siehe auch IV. Verwaltungsgruppe der Einnahmen, XVI. Rubrik). — ²⁾ Ausarbeitung und Ausführung des Wienerfluß-Regulierungs-Projectes. Bal. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXIII, auf Seite 119. — ³⁾ Herstellung von Gartenanlagen. Im Jahre 1892 ist darunter ein Betrag von 100.440 fl. 16 fr., im Jahre 1893 ein Betrag von 3.942 fl. 49 fr. für die Erwerbung des Parkes auf der Türkenchanze, dann 1893 ein Betrag von 10.612 fl. 47 fr. für die Fertigstellung dieses Parkes. — ⁴⁾ Darunter 45.408 fl. 29 fr. zur Erbauung einer neuen Brücke über den Donaukanal an Stelle der Franzensseitenbrücke.

Jahr	XXV. Öffentliche Beleuchtung						XXVI. Wasserleitungen															
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben									
	1. Erhaltung und Betrieb der Wasserleitungen ²⁾		2. Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser ³⁾		3. Sonstige ordentliche Ausgaben ⁴⁾		zusammen		1. Erweiterungsbauten der Hochquellenleitung		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben ⁵⁾		zusammen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVI: Wasserleitungen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1892	547.711	15,5	—	—	547.711	15,5	351.495	49	36.339	42	82.016	—	469.850	91	763.899	43	24.720	49	788.619	92	1.258.470	83
1893	576.869	87,5	22.699	20	599.569	07,5	363.403	87,5	44.251	46	77.629	75	485.285	08,5	1.506.471	88	26.726	44	1.533.198	32	2.018.483	40,5
1894	650.000	77,5	69.343	89	719.344	66,5	443.869	55,5	227.756	86	77.488	25	749.114	66,5	4.043.539	05	35.772	83	4.079.311	88	4.828.426	54,5
1895	667.796	44,5	65.188	84,5	732.985	29	322.548	63,5	277.263	63	76.851	25	676.663	51,5	3.068.594	79	39.065	24	3.107.660	03	3.784.323	54,5

¹⁾ Für die Errichtung städtischer Gaswerke. — ²⁾ Darunter auch die an die Wasserinteressenten gezahlten Entschädigungen für die zeitweilige Entnahme von Wasser aus den Quellen oberhalb des großen Höllentales. Daraus erklärt sich hauptsächlich die bedeutende Zu- und Abnahme der Beträge dieser Post in den einzelnen Jahren. — ³⁾ Vergleiche die entsprechende Einnahmepost in der oberen Tabelle auf Seite 120. — ⁴⁾ Hier ist der Jahreswert jenes nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebenen Wassers eingesezt, auf dessen Bezug aus der Ferdinands-Wasserleitung von einzelnen Hauseigentümern seinerzeit durch Erlegung einer bestimmten Summe ein künftiges Recht erworben wurde. — ⁵⁾ Für den Verputz der Gewölbe im Innern des Aquaductes 1892 24.200 fl. 01 fr., 1893 4209 fl. 23 fr., 1894 500 fl., für Einlösung der Rechte auf den Bezug von Wasser aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, für die Erbauung eines Wächterhauses in Weikersdorf, für das Project einer Augwasserleitung 1893 12.900 fl. 26 fr., 1894 34.364 fl. 83 fr., für Erforschung der Wassergebiete um Wien 1895 27.562 fl. 73 fr. etc.

Jahr	XXVII. Canäle												XXVIII. Öffentliche Uhren [Ördenliche Ausgaben: Erhaltung der öffentlichen Uhren]								Gesamtsomme					
	Ördenliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Summe der ördenlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVII: Canäle		Ördenliche Ausgaben:		der ördenlichen		der außerördenlichen		aller							
	1. Erhaltung der Canäle, Neu- und Umbauten von Canälen		2. Räumung der Canäle		3. Verschiedene Ausgaben und Rückvergütungen		zusammen		Bau und Betrieb von Sammelcanälen am Donaucanale ¹⁾				Erhaltung der öffentlichen Uhren]		Ausgaben der VI. Verwaltungsgruppe											
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1892	334.511	41	318.408	38	2.655	65	655.575	44	—	—	655.575	44	7.011	38	5.673.688	27	1.121.945	60	6.795.633	87						
1893	569.016	57	386.750	—	21.177	90	976.944	47	339.270	08	1.316.214	55	8.556	52.5	6.563.981	43	2.230.696	55.5	8.794.677	98.5						
1894	788.748	52.5	405.377	24.5	5.544	01	1.199.669	78	429.985	97.5	1.629.655	75.5	9.809	04.5	7.387.918	63	5.284.723	56	12.672.642	19						
1895	1,117.363	41.5	395.130	19.5	3.218	45	1,515.712	06	578.723	60	2,094.435	66	11.658	84	8,640.661	38	4,827.584	34	13.463.245	72						

¹⁾ Vgl. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXVII auf Seite 120.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungsweien.

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht														XXX. Markthallen											
	Ördenliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben						Ördenliche Ausgaben											
	1. Ausgaben für das Marktcommissariat		2. Centralviehmarkt ¹⁾		3. Pferdemarkt ¹⁾		4. Centralmarkt für Heu, Stroh zc. ¹⁾		5. Sonstige Märkte		zusammen		1. Errichtung, bezw. Erweiterung zc. des Centralviehmarktes		2. Sonstige außerördenliche Ausgaben		zusammen		Summe der ördenlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht		1. Großmarkthalle		2. Detailmarkthallen		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	160.227	98	499.219	01.5	2.649	01.5	1.451	27	18.758	03.5	682.305	31.5	83.846	11.5	—	—	83.846	11.5	766.151	43	22.225	64	29.002	30	51.227	94
1893	197.326	16	499.867	54	3.654	01.5	1.211	29	20.896	28	722.955	28.5	57.544	44	710	34	58.254	78	781.210	06.5	27.436	14.5	26.957	11	54.393	25.5
1894	207.044	71	625.827	98.5	5.094	15	1.278	36	25.625	70	864.870	90.5	80.518	87	796	05	81.314	92	946.185	82.5	26.551	22.5	27.279	90	53.831	12.5
1895	217.614	77	647.930	02	9.876	53	2.286	20	26.496	29.5	904.233	81.5	12.971	45	—	—	12.971	45	917.205	26.5	29.250	10.5	31.623	49	60.873	59.5

¹⁾ Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 125.

Jahr	XXXI. Schlachthäuser ¹⁾						XXXII. Lagerhaus ²⁾						XXXIII. Sonstige Approvisionierungszwecke [Ordentliche Ausgaben] ³⁾		Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben (Bauten und sonstige Herstellungen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXI: Schlachthäuser		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXII: Lagerhaus				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	131.034	38.5	443	98	131.478	36.5	300.303	99	37.735	32	338.039	31	2.635	35	1,167.506	98	122.025	41.5	1,289.532	39.5
1893	132.988	51	326	36	133.314	87	322.443	90	198	79	322.642	69	2.957	49	1,235.738	44	58.579	93	1,294.518	37
1894	137.785	88.5	—	—	137.785	88.5	311.178	30	61.421	37	372.599	67	4.805	97	1,372.472	18.5	142.736	29	1,515.208	47.5
1895	143.594	91	—	—	143.594	91	295.339	51	16.193	23	311.532	74	14.845	27.5	1,413.887	10.5	29.164	68	1,448.051	78.5

¹⁾ Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben siehe im XV. Abschnitte. — ²⁾ Nähere Angaben siehe im XVI. Abschnitte. Unter den ordentlichen Ausgaben sind auch die Remunerationen an Beamte und Diener enthalten, und zwar 1892 2530 fl., 1893 3855 fl., 1894 2165 fl., 1895 4035 fl. — ³⁾ Auslagen für die öffentlichen Wagen, für Viehhirten und Gemeindefiere. — ⁴⁾ Erweiterung von Gefleissanlagen (11.535 fl. 73 fr.) und Nachzahlung der für die Zeit vom 1. Juli 1876 bis Ende 1890 bemessenen Erwerb- und Einkommensteuer im Betrage von 26.199 fl. 59 fr. — ⁵⁾ Kosten der Herstellung eines Umschlagplatzes am Quai für das Lagerhaus. — ⁶⁾ Erweiterung der Büroräume (11.652 fl. 32 fr.), Untermauerung des Magazins Nr. XII (4.413 fl. 20 fr.) etc.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätsweien.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen						XXXV. Leichenbestattung						XXXVI. Badeanstalten ¹⁾									
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben Erweiterung von Friedhöfen etc			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXV: Leichenbestattung		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVI: Badeanstalten			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	1. Beerdigungs- und Gräberschmückungs-Dienst	2. Sonstige ordentliche Ausgaben	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	153.841	715	131.981	56	285.823	27.5	135.577	80	129.092	70.5	264.670	50.5	22.496	76	287.167	26.5	77.809	485	112.789	92	190.599	40.5
1893	181.192	90	74.326	00.5	255.518	90.5	134.183	01	137.993	71.5	272.176	72.5	25.508	43	297.685	15.5	100.516	985	32.658	—	133.174	98.5
1894	257.802	17	30.648	10	288.450	27	144.516	42.5	163.586	23	308.102	65.5	43.604	53.5	351.707	19	99.273	48	48.567	17	147.840	65
1895	267.980	82	7.691	72	275.672	54	147.041	83.5	157.320	98	304.362	81.5	199.164	60.5	503.527	42	110.682	615	38.088	43	148.771	04.5

¹⁾ Bezüge des Sanitätspersonales, Wagenauslagen, Commissionsgebühren, Auslagen für sanitätspolizeiliche Obduktionen, für veterinärpolizeiliche und chemische Untersuchungen, für den Transport von Kranken und von Leichen verunglückter Personen, für Sanitätsstationen und Gerätheräumlichkeiten, (seit 1895 auch) für Rettungsanstalten und für Desinfection, welche Ausgaben bis dahin unter der Rubrik XXXVIII verrechnet waren, u. s. w., dann Auslagen für die Zufuhr von Trinkwasser im Falle des Bedarfes. Das stetige außerordentliche Zeigen dieser Post hängt mit der Ausgestaltung des Sanitätsdienstes in den ehemaligen Vororten zusammen. — ²⁾ Auslagen für Vorkehrungen gegen eine Choleraepidemie etc. — ³⁾ Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — ⁴⁾ Errichtung der städtischen Volksbäder. Die hier verrechneten Ausgaben sind vorläufig auf Rechnung des Fiskus für gemeinnützige Anstalten, aus welchem diese Bäder hergestellt werden sollen, durch die Gemeinde befritten. Vgl. die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXXVI auf Seite 122. — ⁵⁾ Die Kosten der Zufuhr von Trinkwasser sind im Jahre 1893 gegen das Vorjahr um 26.721 fl. 60 fr., im Jahre 1894 gegen 1893 um 47.750 fl. 40 fr. gestiegen, dagegen infolge der zunehmenden Versorgung der ehemaligen Vororte mit Hochquellenwasser 1895 gegen 1894 um 19.627 fl. 65 fr. gefallen.

Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXVII. Wafenmeisterei						XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen						Gesamtsumme						
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVII: Wafenmeisterei		Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVIII: Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Ausgaben der VIII. Verwaltungsgruppe						
													fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	4.008	09	694	02	4.702	11	169.780	74.5	3.164	31	172.945	05.5	670.110	54	271.126	57	941	237	11
1893	3.637	20	57	09	3.694	29	166.115	26.5	7.711	27	173.826	53.5	723.639	07.5	140.260	79.5	863.899	87	
1894	3.713	45	1.677	35	5.390	80	174.151	—	1.431	85	175.582	85	843.042	75.5	125.929	00.5	968.971	76	
1895	4.621	13	3.201	20	7.822	33	144.278	67	14	—	144.292	67	831.926	05	248.159	95.5	1.080.086	00.5	

¹⁾ Darunter (bis zum Jahre 1895) die Ausgaben für Rettungsanstalten und für die Desinfection, dann die Ausgaben für die Erhaltung der Wasserleitungen und Schwemmen im Donaukanale und der Anstaltsorte; ferner durchgeführte Wasserverbrauchswerte zu Sanitätswesen (1892: 107.230 fl., 1893: 109.903 fl., 1894: 111.045 fl., 1895: 104.798 fl. 50 fr.), Ausgaben für die Rothspitäler, endlich der Beitrag der Gemeinde an die freiwillige Rettungsgesellschaft (1892—1894 je 5000 fl., 1895 10.000 fl.) und sonstige Vereine. — ²⁾ Errichtung neuer Anstaltsorte, dann 1893 und 1894: Errichtung einer Sanitätsstation im V., eines Sanitäts-Reanifestendepots im XII. und eines Verbrennofens in der Sanitätsstation im XIV. Bezirke.

Ausgaben. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.

Jahr	XXXIX. Armenpflege ¹⁾										XI. Sonstige humanitäre Zwecke				Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben					Außerordentliche Ausgaben ²⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIX: Armenpflege		[Ordentliche Ausgaben: Beiträge für humanitäre Zwecke]	der ordentlichen		der außerordentlichen		aller								
	1. Versorgung und Unterstützung armer Bürger ³⁾	2. Versorgung und Unterstützung sonstiger Armer ³⁾	3. Verwendung des Ertrages des Balles der Stadt Wien	4. Sonstige ordentliche Ausgaben ⁴⁾	zusammen					Ausgaben der IX. Verwaltungsgruppe												
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
1892	403.097	08	2.687.622	98	14.358	58	13.170	88	3.118.249	52	20.352	76	3.138.602	28	80.764	92	3.199.014	44	20.352	76	3.219.367	20
1893	370.919	19	2.835.876	02	9.150	—	2.298	19	3.218.243	40	2.815	33	3.221.058	73	75.316	85.5	3.293.560	25.5	2.815	33	3.296.375	58.5
1894	376.124	54.5	2.980.289	37	704	28	2.704	30.5	3.359.822	50	2.731	44	3.362.553	94	107.848	46.5	3.467.670	96.5	2.731	44	3.470.402	40.5
1895	379.740	72.5	3.173.565	61.5	14.000	—	2.979	73	3.570.286	07	—	—	3.570.286	07	108.699	47	3.678.985	54	—	—	3.678.985	54

¹⁾ Näheres im Abschnitte: „Armenwesen“. Vgl. auch die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 123. — ²⁾ Auf Kosten des Bürgerhospitals- und Bürgerlabfondes. — ³⁾ Zum Theile auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes. — ⁴⁾ Darunter 1892 auch ein nachträglich abgeführter Betrag des bis 21. December 1891 dem allgemeinen Versorgungsfonde zugekommenen Antheils an dem Ertragnisse der Gemeindegewerbesteuer, dann Zinse für die der Gemeinde gehörigen und zu Humanitätswenden verwendeten Localitäten. — ⁵⁾ Umbau des Armenhauses im III. Bezirke, Wälzlischgasse.

Ausgaben. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besizes oder Patronates einer Kirche [Ordentliche Ausgaben ¹⁾]		XLII. Kirchenbeneficien und =Stiftungen [Ordentliche Ausgaben]		XLIII. Sonstige Cultuszwecke						Gesamtsumme					
					Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIII: Sonstige Cultuszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	12.914	94,5	1.878	34	18.486	01	20.333	—	38.819	01	33.279	29,5	20.333	—	53.612	29,5
1893	9.101	19,5	2.397	47,5	14.673	79	13.412	—	28.085	79	26.172	46	13.412	—	39.584	46
1894	12.024	62	2.573	36	20.197	45	69.351	58,5	89.549	03,5	34.795	43	69.351	58,5	104.147	01,5
1895	10.035	35	3.036	36	17.121	32,5	64.114	00,5	81.235	33	30.193	03,5	64.114	00,5	94.307	04

¹⁾ Darunter auch die Erhaltungskosten für Kirchen, Kapellen und Pfarrhöfe kätolischen Patronats zc., ferner die Abgänge bei den gottesdienstlichen Auslagen der Patronatskirchen — mit wechselndem Erfordernisse. — ²⁾ Auslagen für Kirchenfeierlichkeiten und Concurrenzbeiträge zur Erhaltung von Kirchen und Pfarrhöfen fremden Patronats (vgl. Anmerkung 2 zur oberen Tabelle auf Seite 114). — ³⁾ Geleistete Leistungen und freiwillige Beiträge zum Bau von Kirchen und Pfarrhöfen, welche nicht kätolischen Patronats sind: 1892—1895 je 5000 fl. zum Dombauvereine, 1892 2000 fl., 1893—1895 je 1000 fl. an den Verein zur Gründung eines Wiener Kirchenbauverbandes, 1892 10.000 fl., 1893 695 fl., 1894 20.000 fl. Subvention und 23.062 fl. 08⁵ fr. an Sand- und Zugkosten und 1895 18.692 fl. 55⁵ fr. an Sand- und Zugkosten zum Bau einer neuen Kirche sammt Pfarrhof in Rudolfsheim-Fünfhaus, 1892 3333 fl., 1893 6667 fl. und 1894 10.000 fl. zum Umbau der Pfarrkirche in Hernals, 1894 5759 fl. 50 fr. und 1895 32.921 fl. 45 fr. Concurrenzbeiträge zum Bau von neuen Kirchen (Sand- und Zugkosten) zc.

Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.

Jahr	XLIV. Mittelschulen						XLV. Volksschulen ²⁾									
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIV: Mittelschulen		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben [Schulbauten und =Nday= tierungen]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLV: Volksschulen			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	1. Schulbezirksauslagen		2. Gemeindeauslagen		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.
1892	439.059	33	2.700	—	441.759	33	3.650.455	18	2.265.428	68	5.915.883	86	449.354	17	6.365.238	03
1893	397.646	82,5	2.500	—	400.146	82,5	3.981.536	97	2.416.168	16,5	6.397.705	13,5	1.000.714	68	7.398.419	81,5
1894	354.474	55	2.000	—	356.474	55	4.222.261	95	2.498.911	75	6.731.173	70	1.345.375	63,5	8.076.549	33,5
1895	320.840	05,5	1.000	—	321.840	05,5	4.316.094	63	2.606.274	87,5	6.922.369	50,5	1.493.610	06	8.415.979	56,5

¹⁾ Vertragsmäßige Beiträge einzelner ehemaliger Vorortgemeinden an die Staatsverwaltung zu Mittelschulzwecken. — ²⁾ Nähere Daten finden sich am Schlusse der Abtheilung „Volksschulen, kätolische“ des XIV. Abschnittes.

Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XLVI. Bädagogium [Ordentliche Ausgaben]		XLVII. Gewerbeschulen						XLVIII. Sonstige Bildungszwecke								Gesamtsumme							
			Ordentliche Ausgaben [Gezehlliche, vertragmäßige und freiwillige Beiträge ¹⁾]		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVII: Gewerbeschulen		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVIII: Sonstige Bildungszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller			
									1. Auslagen und Beiträge für Kindergärten		2. Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke												zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	19,350	42	76,994	94.5	536	52	77,531	46.5	26,990	99	12,029	21	39,020	20	—	—	39,020	20	6,490,308	75.5	452,590	69	6,942,899	44.5
1893	18,891	56.5	92,838	66	27,873	60	120,712	26	29,070	48.5	25,920	65	54,991	13.5	—	—	54,991	13.5	6,962,073	32	1,031,088	28	7,993,161	60
1894	23,646	62	92,919	30	20,560	91	113,480	21	31,525	56	35,649	86	67,175	42	—	—	67,175	42	7,269,389	59	1,367,936	54.5	8,637,326	13.5
1895	24,293	—	99,491	73.5	7,964	53	107,456	26.5	36,583	41	30,858	32	67,441	73	1,610	20	69,051	93	7,434,436	02.5	1,504,184	79	8,938,620	81.5

¹⁾ Die gesetzlichen Beiträge betragen einschließlich der Zinswerte der den Gewerbeschulen überlassenen Räume in hiesigen Gebäuden 1892: 58,795 fl. 21 fr., 1893: 71,105 fl. 77 fr., 1894: 65,043 fl. 54.5 fr., 1895: 68,766 fl. 86 fr.; die vertragmäßigen (Regiebeitrag für die f. f. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie etc. und für die f. f. Werkmeisterchule im X. Bezirke.) 1892: 14,799 fl. 73.5 fr., 1893: 14,832 fl. 89 fr., 1894: 18,275 fl. 75.5 fr., 1895: 20,624 fl. 87.5 fr., endlich die freiwilligen 1892: 3,400 fl., 1893: 6,900 fl., 1894: 9,600 fl., 1895: 10,100 fl. — ²⁾ Restzahlungen der Kosten der Aufhebung eines dritten Stockwerkes auf das Haus VII., Westbahnstraße 25, behufs Unterbringung der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren, und zwar 1892 536 fl. 52 fr., 1893 20 fl. 10 fr., 1895 3745 fl. 82 fr.; dann Kosten des Zubaus zur Werkmeisterchule im X. Bezirke 1893: 27,853 fl. 50 fr., 1894: 20,560 fl. 91 fr., 1895 4218 fl. 71 fr. — ³⁾ Auslagen für die Errichtung von Jugendspielplätzen.

Ausgaben. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptioins- und Militärangelegenheiten.

Jahr	XLIX. Conscriptioinswesen						I. Recrutierung [Ordentliche Ausgaben: Recrutierungs-Auslagen]		II. Militärbequartierung ³⁾ [Ordentliche Ausgaben]		III. Vorspanns-Angelegenheiten ³⁾ [Ordentliche Ausgaben]		Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIX: Conscriptioinswesen								der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	90,318	83	8,975	63	99,294	46	5,657	86	80,987	47	4,622	69	181,586	85	8,975	63	190,562	48
1893	149,933	—	572	88	150,505	88	6,938	32	86,572	36	7,040	48	250,484	16	572	88	251,057	04
1894	172,889	55	15,344	29	188,233	84	7,847	80	92,294	54	4,103	94	277,135	83	15,344	29	292,480	12
1895	173,864	00.5	16,231	30.5	190,095	31	8,250	81	97,843	76.5	4,850	—	284,808	58	16,231	30.5	301,039	88.5

¹⁾ Bezüge der Beamten des Conscriptioinsamtes und kleinere ordentliche Auslagen für Conscriptioinsangelegenheiten. Vgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 125. — ²⁾ 1892 und 1893: Restliche Ausgaben für die Volkszählung im Jahre 1890; 1894 und 1895: Ausgaben für die Abänderung der gleichen Gossennamen; 1895: Ausgaben für die Anlegung von Catasterblättern für Einheimische aus den ehemaligen Vororten (6,207 fl. 76 fr.). — ³⁾ Nähere Daten in der letzten Tabelle des XI. Abschnittes.

c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde.

Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1892—1895.

Jahr	Hauptsumme															
	der ordentlichen			der außerordentlichen			aller		der ordentlichen			der außerordentlichen		aller		
	Einnahmen						Ausgaben									
	fl.		fr.	fl.		fr.	fl.		fr.	fl.		fr.	fl.		fr.	
1892	29,234.545	12.5	1,516.838	09	30,751.383	21.5	27,382.695	58.5	2,757.087	21	30,139.782	79.5	4,001.804	72.5	34,103.698	80.5
1893	30,436.323	34	2,430.999	25	32,867.322	59	30,101.894	08	4,001.804	08	32,303.324	42	8,498.239	15	40,801.563	57
1894	32,073.780	94	10,574.472	08.5	42,648.253	02.5	32,303.324	42	8,498.239	15	40,801.563	57	41,270.028	87	41,270.028	87
1895	33,625.473	66.5	5,608.461	86	39,233.935	52.5	34,023.621	95	7,246.406	92	41,270.028	87				

2. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Activstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1892—1895.

Jahr	a) Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) ¹⁾													
	Zinstragende Gebäude		Amts- und Anstaltsgebäude, Kasernen ²⁾		Schulgebäude		Gebäude für verschiedene Zwecke		Steingewerke		Acker und Gründe		Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	4,899.786	—	28,573.757	12	18,674.306	—	5,330.905	—	117.250	—	5,980.910	—	61,576.914	12
1893	4,402.170	—	29,832.030	—	19,799.010	—	5,082.900	—	119.530	—	5,123.191	—	64,358.831	—
1894	4,943.780	—	30,056.410	—	21,041.710	—	5,060.410	—	126.030	—	7,271.861	—	68,500.201	—
1895	5,308.610	—	29,991.890	—	22,359.450	—	5,238.080	—	129.970	—	7,386.993	—	70,414.993	—

¹⁾ Der Wert der zu Zwecken der Wasserverföhrung in Verwendung stehenden Realitäten und Gründe, dann der städtischen Bäder im Donaufrome ist im Inventar über das Gemeindegut unter „Wert der Wasserleitungen etc.“, bezw. „Wert der Badeanstalten“ enthalten. — ²⁾ Mit Einschluss der Antheile an dem Werte des neuen Tractes des Versorgungshauses am Alserbade in Wien, an dem Versorgungshause in Liefing und an dem Waisenhause in Kornenburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bezw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem allgemeinen Versorgungsfonds zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindemitteln bestritten worden sind. In früheren Jahrbüchern und Rechnungsabzählungen waren sie als Forderungen der Gemeinde an den Versorgungsfond unter den Evidenzposten ausgewiesen. In diesen Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder, mit Ausnahme jenes im VII. Bezirke; dann des städtischen Freibades im Wiener-Neustädter Canale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaufrome, dann des Theresienbades im XII. Bezirke und des Hütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, des Volksbades im VII. Bezirke und des Theresienbades ebenfalls unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donaufrombäder auf Seite 139 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. — ³⁾ Die Werterhöhung ergab sich insbesondere durch die von der städtischen Buchhaltung infolge der geforderten Nachweisung der Grundstücke in den neuen Bezirken auf Grund des Ertrages oder eines Durchschnittspreises vorgenommenen Bewertung dieser Grundstücke.

1. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

b) Bewegliches Gemeindevermögen																										
α) Außerhalb der laufenden Gebarung																										
Jahr	Wertpapiere (nach dem Course zu Ende des Jahres)														Bestände der Gelder des 35,000,000-Kronen-anlehens				Sonstige Forderungen				Summe des beweglichen Vermögens außerhalb der laufenden Gebarung			
	Staats-schuld-papiere		Kronländer- und Communal-schuld-papiere		Actien		Prioritäts-Obligationen		Pfand-briefe		Privat-anlehens-lose		zusammen		Sparcasse-Einlagen		Kauf-schillings-reise für verkaufte Realitäten		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
1892	1,814.648	59	589.394	60	174.353	25	438.386	80	193.424	40	3828	25	3,214.035	89	—	—	47.977	71	231.685	30	279.663	01	3,493.698	90		
1893	1,497.222	23	577.176	10	179.474	—	19.930	—	—	—	227	—	3819	35	2,277.848	68	—	—	—	—	178.406	49	178.406	49	2,456.255	17
1894	1,004.578	37	1,553.989	39	190.261	—	20.160	—	—	—	232	60	3713	—	2,772.934	36	—	—	—	—	52.638	91	52.638	91	2,825.573	27
1895	602.316	65	1,509.888	89	181.244	50	20.070	—	—	—	4.600	—	3647	—	2,321.767	04	983.519	62	—	—	106.790	06	106.790	06	3,412.076	72

1) Vergl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 128.

1. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung)																					
β) Laufende Gebarung																					
Jahr	Cassabestände		Wert der Pre-tiosen ¹⁾	Activrückstände						Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventargegenstände für Zwecke											
				bei den realen Einnahmen		bei den durchlaufenden Einnahmen		zusammen		der allge-meinen Ver-waltung ²⁾		der Local-polizei ³⁾		des Feuer-lösch-wesens ⁴⁾		der Fütterung zc. der Pferde der städtischen Feuerwehrr		des Jourage-verkaufes auf dem Central-viehmarkte		des Lager-hauses	des Sanitäts-wezens
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	2,241.064	54	2600	2,823.837	89.5	2,350.306	03	5,174.143	92.5	886.800	371.600	392.700	4.619	64	34.025	85	228.400	159.000			
1893	650.985	98.5	2600	3,223.048	11	2,755.228	11	5,978.276	22	928.900	412.100	431.500	6.319	09	31.128	63	228.400	167.300			
1894	3,070.290	38.5	2600	3,074.997	05.5	2,522.522	25.5	5,597.519	31	980.200	469.900	501.900	14.513	85	38.782	71	228.400	195.400			
1895	429.986	22.5	—	2,968.639	03	2,677.530	97.5	5,646.170	00.5	1,022.700	526.000	525.900	30.101	37	41.810	01	228.400	210.800			

1) Aus der Verlassenschaft der Baronin Antonia Laffer der den Waisenhäusern der Stadt vermachte Schmuck, bestehend aus einer Rivière aus Brillanten im Schätzungswerte von 1000 fl., einem Bouquet aus Brillanten im Schätzungswerte von 600 fl. und einem Brillantenkreuze im Schätzungswerte von 1000 fl. — Der Vorrath an Salvator-Medaillen (Ende 1895: 4 doppelt große à 24 Ducaten Gold, 7 große à 12 Ducaten Gold, 9 kleine à 6 Ducaten Gold und 3 silberne), dann die Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vice-Bürgermeister (zusammen 1491 g) sind hier nicht bewertet. — 2) Darunter auch Bibliotheks- und Kunstwerke, dann Gegenstände des historischen Museums. — 3) Darunter sind hier die übrigen, in den folgenden Rubriken nicht bezeichneten Verwaltungszweige zu verstehen, wie: Straßenwesen, Gartenanlagen, Marktweisen im allgemeinen, Schlachthäuser u. s. w. — 4) Mit Einschluß der Pferde.

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung und Schluss)														c) Gerechtiame									
	β) Laufende Gebarung (Fortsetzung und Schluss)														Wert der									
	Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventar-gegenstände für Zwecke (Fortsetzung)						Privat-Forderungen				Summe des beweglichen Vermögens der laufenden Gebarung		Hauptsumme des beweglichen Vermögens		eingelösten Gefälle		Realaufgerechtigt-		Jagdgerechtigkeit ³⁾		Summe des Capitalwertes der Gerechtiame		Hauptsumme des Activstandes	
	des Gräber- Aus- schmückungs- und Lobden- gräberdienstes	des Armen- weuens ¹⁾	des Cultus	des Unter- richtes	der Gemeinde- verwaltung zusammen	kaufschillings- reise ²⁾	sonstige Forderungen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	31,700	116,880	23,900	1,809,000	4,058,625	49	50,680	68	6349	79	57,030	47	11,533,464	42.5	15,027,163	32.5	33,000	117,430	57,580	238,010	76,842,087	44.5		
1893	32,900	396,580	23,900	1,892,500	4,551,527	72	19,500	—	3373	15	22,873	15	11,206,263	07.5	13,662,518	24.5	33,000	135,020	38,460	236,480	78,257,829	24.5		
1894	37,200	399,500	23,900	2,043,600	4,933,296	56	25,54	44	1405	73	26,955	67	13,630,661	92.5	16,456,235	19.5	33,000	121,000	48,000	232,000	85,188,436	19.5		
1895	38,400	420,700	23,900	2,231,800	5,300,511	38	33,161	46	300	55	33,462	01	11,410,129	62	14,822,206	34	33,000	94,200	47,000	204,200	85,441,399	34		

¹⁾ Mit Einschluss jenes Antheils an dem Werte der Einrichtungsgegenstände des Versorgungshauses in Piesing und des IV., VI. und VII. Waisenhauses, welcher den aus vorhanden gewesen Materialvorräthe und jener Einrichtungsgegenstände, welcher bisher im Inventare des allgemeinen Versorgungsfonds ausgewiesen wurde, einschließlich des Zuwachses der im Jahre 1893 erfolgten Anschaffungen solcher Gegenstände, mit Rücksicht darauf, dass die Erhaltung und Ergänzung des Inventars der Humanitätsanstalten nunmehr den eigenen Geldern der Gemeinde zur Last fällt, hier in Ansatz gebracht, bezw. dem im Vorjahre ausgewiesenen Werte zugechlagen worden ist. — ²⁾ Für verkaufte Realitäten. — ³⁾ Wegen Gehäfte sammt Pfasterzoll. — ⁴⁾ Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage der Pachtzinsen. Die Realhaftgerechtigkeiten sind theils radicirte, theils verkäufliche Gewerbe. Ubrigens ist hier auch die nicht radicirte Schankgerechtigkeit in Breitensee (XIII. Bezirk) mitbewertet. Die Erhöhung im Jahre 1893 erfolgte durch Ankauf eines Hauses im III. Bezirke, mit welchem eine Schankgerechtigkeit verbunden ist, die Abnahme im Jahre 1895 aus dem Verkaufe eines Hauses und der Demolirung eines anderen, mit welchen solche Rechte verbunden waren. — ⁵⁾ Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage des Erträgnisses aus den Pachtzinsungen für die Ausübung des Jagdrechtes.

2. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1892—1895.

Jahr	a) Außerhalb der laufenden Gebarung																						
	Ober- kammer- amts- Domestic- passiv- capitalien		Stener- Medi- mierungs- capital ¹⁾		Verzins- liches Anlehen von 25 Millionen		Verzins- liches Anlehen von 10 Millionen		Prämien- Anlehen von 30 Millionen		Verzinsliches Anlehen von 35-Millionen Kronen ²⁾		Antheil der Gemeinde an den Passiven des Donau- regulierungs- fonds ³⁾		Privat- passiv- capitalien ⁴⁾		Passiv-Forderungen ⁵⁾				Summe des Passivstandes außerhalb der laufenden Gebarung		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1892	4,252	36	3,233	87	18,106,000	7,692,000	20,910,000	—	—	3,606,197	03	12,941,459	83	1,397,334	20.5	500,000	—	65,160,477	29.5				
1893	4,270	81	3,233	87	17,577,000	7,494,000	20,390,000	—	—	3,761,367	39	12,686,011	76	1,427,445	92.5	500,000	—	63,843,329	75.5				
1894	4,576	11	3,318	32	17,023,000	7,285,000	19,780,000	11,000,000	—	3,664,235	54	12,539,735	25	1,456,264	80	100,000	—	72,856,130	02				
1895	4,576	11	3,303	42	16,440,000	7,066,000	19,140,000	12,343,750	—	3,477,529	41	12,366,203	16	1,480,888	93.5	100,000	—	72,422,251	03.5				

¹⁾ Diese Schuld der Gemeinde besteht in unbedehenen Steuerbefreiungscapitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuerstystems im Jahre 1819 zufolge Hofdecrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuerhalten waren. — ²⁾ Ende 1894 waren 22,000,000 Kronen gegeben, darunter 2,000,000 an den Referendord der Gemeinde. Sal. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 128. Ende 1895 waren 24,727,500 Kronen gegeben und davon 40,000 Kronen getilgt. — ³⁾ Der Stand der Donauregulierungs-Anlehen zu Ende 1895 war 23,443,700 fl.; dieser Schuld standen Activa im Betrage von 13,011,111 fl. 78 fr. gegenüber, so dass sich die Passiva mit 10,432,588 fl. 22 fr. bezifferten. Hieran nimmt die Gemeinde mit einem Drittel theil. — ⁴⁾ Darunter die von den einverleibten Vororten aufgenommenen und nun von der Gemeinde zurückzuzahlenden Darlehen und sonstigen Passivcapitalien. — ⁵⁾ Für diese Schulden wurde mit Gemeinderaths-Beschluss vom 23. December 1885 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als dasbar erklärt. — ⁶⁾ Überschüsse an Einnahmen aus den Einquartierungsrechnern. — ⁷⁾ Spende des Bauunternehmers Gabrielii zur Herstellung eines monumentalen Brunnen per 100,000 fl., dann in den Jahren 1893 und 1894 ein von der Wiener Tramway-Gesellschaft erledigt und dem Gemeindevermögen zugeführter Beitrag für Häusererlösnungen in der Burggasse im VII. Bezirke per 400,000 fl., welcher im Jahre 1894 vertragmäßig an die Gesellschaft zurückgestellt wurde.

2. Passivstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	b) Laufende Gebarung						Passivforderungen (Raufschillings- reste)		Hauptsumme des Passivstandes	
	Passivrückstände									
	bei den realen Ausgaben		bei den durchlaufenden Ausgaben		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1,713.624	12	134.367	15.5	1,847.991	27.5	—	—	67,008.468	57
1893	2,135.651	91	154.095	15.5	2,289.747	06.5	—	—	66,133.076	82
1894	1,699.991	64	494.032	24.5	2,194.023	88.5	20,329	03	75,070.482	93.5
1895	1,829.329	44.5	46.550	09	1,875.879	53.5	—	—	74,298.130	57

3. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1892—1895.

Jahr	Active Evidenzposten										Passive Evidenzpost			
	Forderung auf Ersatz der Interessen für das sogenannte Angles'sche Anlehen		Forderung an das städtische Lagerhaus auf Ersatz der Ein- richtungskosten		Forderung an die zu constituierenden Pfarrgemeinden ²⁾		Forderung an den Bezirksschulfond		sonstige		Summe der activen Evidenzposten		Forderung der Vorpanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	450.884	61.5	153.132	66	56.921	16	2,179.481	71.5	20.589	74	2,861.009	89	14.013	05.5
1893	456.322	66	103.678	17	57.474	36	2,176.003	30	20.236	58	2,813.115	07	13.799	51.5
1894	461.760	70.5	104.135	77	62.487	44.5	2,310.886	66.5	17.979	16	2,957.249	74.5	16.101	65.5
1895	— ³⁾	—	81.409	79	70.426	21.5	2,404.214	87.5	17.785	10	2,573.835	98	17.914	66.5

¹⁾ Es sind dies Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Activa und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.ö. Kirchenconcurrenznormal vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Verstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht constituirt sind. Die politische Gemeinde hat die Auslagen hierfür vorläufig zu bestreiten. Die in den einzelnen Jahren von der Stadt verausgabten Beträge wurden bisher in der durchlaufenden Gebarung verrechnet. Nunmehr wird die Gesamtsumme der vorläufig gemachten Auslagen hier in Evidenz gehalten, während die jährlichen Auslagen im Rechnungsabschluss unter der XLIII. Rubrik der Ausgaben verrechnet erscheinen. — ³⁾ Diese Forderung wurde mit Rücksicht auf die von der Gemeinde auf Grund des G.-R.-P. vom 10. Mai 1895 abgegebenen Erklärung, daß sie die Staatsfinanzen für Capital und Zinsen dieser Schuld nicht weiter in Anspruch nehmen wolle, außer Verweis gebracht.

b) Das Inventar über das Gemeindegut.¹⁾

Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1892—1895.

Jahr	Wert der														Gesamtwert des Gemeindegutes ¹⁾			
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Canäle und überwölbten Bäche		Brücken und Stege		Wasserleitungen ²⁾ und öffentlichen Brunnen		Ufer- versicherungen		Gartenanlagen		Badeanstalten ³⁾				Anstandsorte	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	22,269.000	—	6,869.800	—	4,437.000	—	26,404.200	—	640.000	—	1,092.000	—	1,213.000	—	91.300	—	63,017.400	—
1893	22,961.900	—	7,248.500	—	4,443.400	—	27,954.200	—	640.000	—	1,119.700	—	1,213.200	—	92.800	—	65,673.700	—
1894	24,393.200	—	7,846.000	—	4,447.200	—	31,998.100	—	640.000	—	1,141.000	—	1,213.200	—	92.800	—	71,771.700	—
1895	25,869.100	—	8,555.300	—	4,448.300	—	35,058.800	—	640.000	—	1,152.900	—	1,213.200	—	92.800	—	77,030.400	—

¹⁾ Der Wert des Gemeindegutes in den einverleibten Vororten ist hier nicht enthalten, da er den Inventarien derselben nicht entnommen werden konnte, eine Schätzung desselben aber noch im Zuge ist. Nur die Beträge der durch Verstellungen seit dem Jahre 1892 bedingten Werterhöhung der einzelnen Arten des Gemeindegutes in den ehemaligen Vororten sind berücksichtigt worden. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der Realitäten (Ende 1895: 435.710 fl.) und Gründe (Ende 1895: 2,349.687 fl.). — ³⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donauströme berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet, vgl. dortselbst (S. 126) die 2. Anmerkung.

B. Wasserleitungen.

a) Die Wasserversorgung im ehemaligen Gemeindegebiete.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung wurde der größte Theil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von öffentlichen und Privatgebäuden mit dem erforderlichen Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der zunehmenden Ausdehnung der Stadt und der gleichzeitigen Abnahme der Ergiebigkeit der Quellenwasserleitungen infolge der Abholzung der Wälder und der fortschreitenden Verbauung der Gründe in der Umgebung derselben die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung immer fühlbarer machte, wurde zur Erbauung eines größeren Wasserwerkes, der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, geschritten. Dieses Wasserwerk wurde in den Jahren 1836—1841 in der nunmehr einverleibten Vorortgemeinde Heiligenstadt am rechten Ufer des Donaucanals erbaut und entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittelst Saugcanäle, welche zuerst 2·5 m, nach der im Jahre 1859 erfolgten Vergrößerung des Wasserwerkes aber 5 Meter unter dem Nullpunkte des Donaucanals und 200 Meter von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach der Vergrößerung desselben 9·943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 machte sich wieder ein fühlbarer Wassermangel geltend. Vom Gemeinderathe wurde eine Wasserversorgungs-Commission zu dem Zwecke eingesetzt, um bezüglich des Baues einer auf Rechnung der Stadt auszuführenden Wasserleitung Studien und Erhebungen zu pflegen. Das von dieser Commission vorgelegte Project für den Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde vom Gemeinderathe genehmigt. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im October des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Werkes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung eingestellt und die Gesamtzahl der aus derselben gespeisten Ausläufe mit Hochquellenwasser dotiert. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern der Kaiserbrunnen im Höllethal am Fuße des Schneeberges und die Stitzensteinerquelle im Sirningthale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserchloß abgeben. Die Leitungscanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66·200 Meter langen Aquäduct in das Vertheilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem sich dasselbe in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg vertheilt. Von diesen vier Reservoirs wird das nach zwei Höhenzonen getheilte Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquäduct ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138·000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäductes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel sammt der Zweigstrecke Stitzenstein-Ternitz beträgt 95·526 Meter.

Die Wasserabgabe in die Häuser, welche in jedem Stadttheile selbst in den höchst liegenden Häusern bis in das oberste Stockwerk stattfinden kann, erfolgt direct durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beige stellte Wassermesser controlliert, für die eine jährliche Rente von 5 bis 20 Gulden eingehoben wird.

Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 Liter per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist separat zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 2 fl. 50 kr. nebst 50 kr. Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 4 fl. nebst 50 kr. Betriebskosten, für jenes Quantum, um welches mehr verbraucht wird, als zugetheilt wurde, 2 Kreuzer per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bauhätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserconsums, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit der Minimal-Ergiebigkeit derselben, zur Deckung des Wasserbedarfes nicht mehr ausreichten. Im Jahre

1877 faßte der Gemeinderath den Beschluß, die Ergiebigkeit der Hochquellenleitung durch Einbeziehung neuer Quellen im Höllenthale zu erhöhen und zur Vermehrung des Wasservorrathes den Fassungsraum der Reservoirs zu erweitern.

Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, schritt der Gemeinderath zur Anlage eines Wasserwerkes bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzflusses. Dieses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 Hektar Fläche errichtete Werk bezieht das Wasser aus sieben, in entsprechend großen Entfernungen von einander errichteten Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen. Im Jahre 1887 wurde mit der Unterföhrung der Quellen beim großen Höllenthale am Fuße der Kay, im Jahre 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllenthale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Herbst des Jahres 1892 vollendet wurden, nachdem bereits im Jahre 1889 für die zeitweise Zuleitung von Wasser aus den Quellen beim großen Höllenthale provisorisch ein hölzernes Gerinne hergestellt worden war.

Im Herbst des Jahres 1891 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis nach Raßwald in Angriff genommen, um auch die dort befindlichen Quellen (Wasseralmquelle und Reißthalquelle, sowie die kleineren Quellen im Raßthale) und die Quelle bei der Singerin (Fuchspasquelle) einbeziehen zu können. Von diesen Quellen soll ein limitirtes Wasserquantum von 36.400 Kubikmeter täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden.

Diese Wasserleitungsanlagen waren zu Ende des Jahres 1894 fertiggestellt, soweit es sich um die großen Quellen, d. i. die „Fuchspasquelle“ (Singerin), die „Reißthalquelle“ und die „Wasseralmquelle“ handelte und es wurden die genannten Anlagen im Jahre 1895 auch bereits in Benützung genommen. In diesem Jahre wurden auch die Arbeiten zur Einbeziehung der kleineren Quellen im Raßwalde begonnen.

b) Im neu zugewachsenen Gemeindegebiete.

Der Wasserbedarf in den einverleibten Gemeinden wurde in früherer Zeit fast ausschließlich durch Hausbrunnen gedeckt, jedoch waren im Verlaufe der Jahre in den meisten derselben zur Versorgung mit Trinkwasser auch Auslaufbrunnen errichtet worden, welche aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeist wurden. Ebenso wurden an verschiedene öffentliche Gebäude, Humanitäts-Heil- und Unterrichts-Anstalten in einigen dieser Gemeinden Wasser aus der Hochquellen-Wasserleitung abgegeben.

Infolge der Einverleibung der ehemaligen Vorortgemeinden trat an die Gemeindeverwaltung die Nothwendigkeit heran, Maßnahmen zur Wasserbeschaffung und Durchführung der Wasserabgabe für das gesammte erweiterte Gemeindegebiet zu treffen.

Noch im Laufe des Jahres 1892 wurden zur vorläufigen Abhilfe die Anzahl der aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeisten öffentlichen Auslaufbrunnen in sämmtlichen Bezirken nach Maßgabe des bereits bestehenden Rohrnetzes bedeutend (auf zusammen 320 Stück) vermehrt, überdies sämmtliche städtische Schulen und Gebäude mit Hochquellenwasser versorgt.

Da auch die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der neu angegliederten Bezirke XI bis XIX ins Auge zu fassen war, wurde gleichzeitig die Ausarbeitung der Entwürfe für den Ausbau des Rohrnetzes dortselbst, für die Herstellung der erforderlichen Pumpenanlage und der Reservoirs für die höher gelegenen Gebietsheile vorgenommen, mit den betreffenden Ausführungen im Frühjahr 1893 begonnen und dieselben derart rasch gefördert, daß noch im Spätherbst 1893 mit der Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der Bezirke XII, XIV und XV angefangen werden konnte. Im Jahre 1894 wurden die Rohrlegungsarbeiten in den Bezirken XIII, XVI, XVII, XVIII und XIX fortgesetzt, bezw. zum größeren Theile fertiggestellt und mit der Durchführung der Wasserabgabe in denselben begonnen; auch wurde der Bau des neuen Reservoirs in Breitensee und die Vergrößerung des Reservoirs am Rosenhügel in Angriff genommen. Im Jahre 1895 wurden die Rohrlegungsarbeiten auch auf den XI. Bezirk ausgedehnt und überdies mit der Legung der Hauptrohrleitung vom Reservoir Rosenhügel zum Schöpfwerke in Breitensee, von wo aus das Wasser mittels Pumpen in die beiden neuen Wasserbehälter bei der amerikanischen Windmühle im XIII. Bezirke und auf den kleinen Schafberg im XVII. Bezirke gehoben wird, begonnen.

Die Arbeiten zur Vergrößerung des Reservoirs am Rosenhügel, sowie beim Bau des Wasserbehälters in Breitensee wurden fortgesetzt und jene beim Schöpfwerke in Breitensee und beim Wasserbehälter am kleinen Schafberge in Angriff genommen.

Die Modalitäten für die Wasserabgabe in den neu einverleibten Bezirken sind die gleichen, wie jene in den alten Bezirken und ist für die Ausführung der Wasserleitungseinrichtungen in den Häusern das mittlerweile erlassene und von der k. k. Statthalterei genehmigte Regulativ durch welches insbesondere die ämliche Ueberprüfung der Wasserleitungsanlagen festgesetzt wurde, maßgebend.

Bis zum 31. December 1895 betragen die Gesamtauslagen (Bau-, Grundeinföhrungs- und Administrationskosten) der Hochquellenleitung 36,005,480 fl. 74 fr.

1. Die Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner Quelle und das mittels des Pottschacher Wasserwerkes, des Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen und der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthal, der Singerin und der Wasseralm in den Aquäduct geförderte Wasserquantum in den Jahren 1891—1895.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December												
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner-Quelle in Hektolitern:																								
1891	1,013.190	7,621.980	13,539.398	10,316.736	39,071.961	24,614.656	23,248.807	25,013.521	14,724.042	9,430.227	6,498.091	7,287.336	192,379.945											
1892	9,579.278	13,085.041	15,727.001	32,087.085	39,049.239	47,929.331	31,800.002	22,010.083	25,101.736	15,693.597	10,598.578	6,800.301	269,461.272											
1893	6,940.781	8,105.316	16,792.084	28,360.110	32,598.197	35,193.316	25,757.823	21,334.213	19,332.002	18,215.687	14,987.534	11,630.735	239,247.798											
1894	8,944.915	7,479.038	10,582.588	20,447.780	35,877.514	27,005.655	22,880.935	22,402.510	15,642.150	27,073.274	18,264.581	11,338.321	227,939.261											
1895	10,301.569	6,908.895	10,620.172	29,345.798	46,214.755	43,034.397	34,043.444	26,178.674	21,472.317	18,358.720	15,170.977	13,472.296	275,122.014											
u. zw. im Jahre 1895																								
größte Tages-Ergiebigkeit	446.364	300.111	656.069	1,597.481	1,567.502	1,571.133	1,432.039	1,317.910	1,130.214	773.242	681.290	533.754	1,597.481											
kleinste Tages-Ergiebigkeit	279.436	214.288	209.493	484.186	1,293.698	1,168.802	856.085	680.753	480.706	509.404	407.732	364.001	209.493											
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquäduct geförderte Hektoliter:																								
1891	6,758.640	2,558.623	3,905.733	4,340.655	—	648.420	1,170.429	29.709	5,024.365	4,298.689	2,656.845	2,068.322	33,460.430											
1892	5,006.863	3,682.030	2,479.783	—	—	—	—	2,856.051	1,126.688	4,503.338	4,585.629	5,220.333	29,460.715											
1893	4,093.350	4,486.283	2,950.823	—	—	—	827.614	2,708.917	2,699.856	2,409.118	3,238.016	2,630.344	26,044.321											
1894	2,784.930	3,345.776	5,169.917	2,204.540	—	—	3,727.785	2,470.965	5,126.770	472.270	3,810.475	3,160.450	32,273.878											
1895 ¹⁾	2,721.490	2,506.910	2,594.595	—	—	—	—	2,738.601	2,200.943	509.310	—	—	13,271.849											
c) Mittels des provisorischen Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen wurden aus dem Schwarzflusse in den Aquäduct geförderte Hektoliter:																								
1891	—	316.614	—	—	—	—	—	—	—	—	53.154	2,309.034	2,678.802											
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
1893	1,249.979	1,877.114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,127.093											
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
d) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthal, der Singerin und der Wasseralm wurden geförderte Hektoliter:																								
1891	1,570.568	3,511.149	144.389	372.215	—	—	—	—	—	3,629.622	4,965.156	4,133.552	18,326.651											
1892	1,348.851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,944.072	5,006.256	8,299.179											
1893	4,706.962	2,958.561	—	—	—	—	—	—	—	898.752	—	3,031.124	11,595.399											
1894	7,154.630	5,604.363	2,633.224	1,296.072	—	—	—	—	1,504.551	150.366	—	5,998.411	24,341.617											
1895 ²⁾	8,610.956	8,896.077	8,226.564	1,582.412	—	—	—	—	5,147.978	9,651.349	8,896.607	10,100.008	61,111.951											
¹⁾ Im Jahre 1895 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 120 Tagen, und zwar: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>im Jänner . . . an 31 Tagen</td> <td>im April . . . an — Tagen</td> <td>im Juli . . . an — Tagen</td> <td>im October . . . an 4 Tagen</td> </tr> <tr> <td>„ Februar . . . „ 28 „</td> <td>„ Mai . . . „ — „</td> <td>„ August . . . „ 20 „</td> <td>„ November . . . „ — „</td> </tr> <tr> <td>„ März . . . „ 22 „</td> <td>„ Juni . . . „ — „</td> <td>„ September . . . „ 15 „</td> <td>„ December . . . „ — „</td> </tr> </table>													im Jänner . . . an 31 Tagen	im April . . . an — Tagen	im Juli . . . an — Tagen	im October . . . an 4 Tagen	„ Februar . . . „ 28 „	„ Mai . . . „ — „	„ August . . . „ 20 „	„ November . . . „ — „	„ März . . . „ 22 „	„ Juni . . . „ — „	„ September . . . „ 15 „	„ December . . . „ — „
im Jänner . . . an 31 Tagen	im April . . . an — Tagen	im Juli . . . an — Tagen	im October . . . an 4 Tagen																					
„ Februar . . . „ 28 „	„ Mai . . . „ — „	„ August . . . „ 20 „	„ November . . . „ — „																					
„ März . . . „ 22 „	„ Juni . . . „ — „	„ September . . . „ 15 „	„ December . . . „ — „																					
²⁾ Die Zuleitung erfolgte vom 1. Jänner bis 12. April, vom 4. März bis 15. September, vom 28. September bis 31. December, im ganzen also an 211 Tagen.																								

2. Fassungsraum der Reservoirs der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung im Jahre 1895.

Standort des Reservoirs	Fassungsraum in Hektolitern		
	nach der ersten Anlage (1873)	nach der ersten Erweiterung (1879)	nach der zweiten Erweiterung (1887 bis 1889)
Am Rosenhügel ¹⁾	22.635,8	307.000	739.548
auf der Schmelz	74.132,7	368.503,4	368.503,4
am Wienerberge	48.667,3	182.550	360.460
am Laaerberge	112.048,2	112.048,2	230.698,6
zusammen	257.484,0	970.101,6	1.699.210,0

¹⁾ Dasselbe dient als Sammelreservoir, aus welchem die übrigen Reservoirs gespeist werden.

3. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1891—1895; Dimensionen der am Ende des Jahres 1895 in Verwendung gewesenen Wasserleitungsrohre.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	In Verwendung stehende Wasserleitungsrohrstränge ¹⁾		
	innerhalb des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes	außerhalb	im ganzen ²⁾
	in der Länge von Metern		
1891	279.873	61.812	341.685
1892	285.160	122.099 ³⁾	407.259
1893	294.524	165.555	460.069
1894	302.183	280.911	583.094
1895	310.444	351.780	662.224 ⁴⁾
und zwar zu Ende des Jahres 1895 mit einem Durchmesser von			
26 Millimeter	302	1.939	2.241
55 "	9.387	11.740	21.127
80 "	165.891	166.401	332.301
105 "	53.275	46.328	99.603
130 "	16.344	17.756	34.100
160 "	16.937	21.339	38.276
185 "	9.302	11.617	20.919
210 "	7.644	9.294	16.938
235 "	2.991	6.337	9.328
265 "	5.009	4.183	9.192
315 "	3.968	5.451	9.419
370 "	2.438	11.468	13.906
395 "	2.390	2.816	5.206
420 "	798	1.840	2.638
475 "	1.871	1.563	3.434
525 "	7.043	5.207	12.250
630 "	2.465	4.458	6.923
660 "	—	2.209	2.209
685 "	—	1.366	1.366
790 "	1.460	—	1.460
870 "	929	6.148	7.077
950 "	—	12.311	12.311

¹⁾ Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — ²⁾ In den Ziffern dieser Rubrik ist nicht enthalten das Ausmaß der Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, insofern selbe noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1895 noch 13.982 Meter in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der Stadtpark- und der Ringstraßenwasserleitung, welche aus der Hochquellenwasserleitung gespeist werden, so lange der Wasservorrath hiezu ausreicht. Bei Wassermangel wird die erstgenannte Leitung aus einem nächst der Einmündung des Wiener-Neustädter Canals in den Wienfluß angebrachten Schöpfbrunnen, die Ringstraßenwasserleitung aber mittels Schöpfwerks aus dem Donaucanal gespeist; c) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Hundstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lenkham-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen dotiert, aus der letzten Wasser an die Borortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Canalbespülung verwendet werden; d) die von den ehemaligen Borortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. die Ottafriinger Hofwasserleitung, die Thiergarten-Wasserleitung in Ober-St. Veit, die Rosenbad-Leitung in Stützelhof, die Leitungen in Rödelsdorf, Salmannsdorf und Neustift a. W., endlich die Weidlinger Hoffischen-Wasserleitung. — ³⁾ Der Zuwachs ist hauptsächlich durch die Übernahme des den ehemaligen Borortegemeinden eigenthümlich gewesenen Rohrnetzes in der Länge von 51.710 Metern eingetreten. — ⁴⁾ Davon liegen 380 Meter außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Centralfriedhofe entfallen 23.095 Meter, auf die Rohrleitungen auf dem Centralviehmarfte 5.766 Meter, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 3.242 Meter.

4. Einführung der Hochquellenleitung in die Häuser des erweiterten Gemeindegebietes nach dem Stande am Ende der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Häuser, in welche im Laufe des Jahres die Hoch- quellenleitung eingeführt wurde ¹⁾	Gesamtzahl der am Schlusse des Jahres mit Hoch- quellenleitung ver- sehen Häuser	Von denselben entfallen auf						Zahl der am Ende des Jahres mit Hochquellenwasser noch nicht versehenen Häuser
			Diocterial- gebäude	hofärztliche Gebäude	militärärztliche Gebäude (mit Auschluss der Militärspitäler)	Civil- Militärspitäler	städtische Häuser	Privathäuser	
1891	296	12.625	70	16	23	18	211	12.287	17.050
1892	367	12.989	69	15	22	18	250	12.615	17.208
1893	430	13.403	68	15	22	17	269	13.012	17.242
1894	4510 ²⁾	17.904	77	16	23	26	285	17.477	13.911
1895	3246	21.069	94	21	28	30	329	20.567	10.246
u. zw. im Jahre 1895									
im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	—	1.408	38	5	4	—	17	1.344	—
II (Leopoldstadt)	—	2.213	12	6	3	3	35	2.154	586
III (Landstraße)	20	1.841	10	1	8	7	24	1.791	359
IV (Wieden)	2	1.031	4	—	1	2	14	1.010	25
V (Margarethen)	—	1.377	3	—	—	2	19	1.353	148
VI (Mariahilf)	—	1.139	2	2	3	1	23	1.108	—
VII (Neubau)	4	1.259	—	5	3	1	16	1.234	4
VIII (Josefstadt)	4	843	3	—	3	2	12	823	2
IX (Alsergrund)	10	1.297	8	—	2	5	20	1.262	92
X (Favoriten)	—	1.195	1	—	1	2	18	1.173	519
XI (Simmering)	61	106	2	—	—	—	11	93	1.339
XII (Meidling)	141	845	2	1	—	—	23	819	954
XIII (Döbling)	397	745	2	1	—	1	16	725	1.975
XIV (Rudolfsheim)	263	864	1	—	—	1	14	848	137
XV (Fünfhaus)	64	509	2	—	—	—	10	497	144
XVI (Ottakring)	767	1.279	2	—	—	1	16	1260	960
XVII (Hernals)	699	1.190	—	—	—	—	13	1177	716
XVIII (Währing)	524	1.398	2	—	—	1	15	1380	819
XIX (Döbling)	290	530	—	—	—	1	13	516	1.467

¹⁾ Nach Abrechnung der Zahl jener Häuser, die bereits in früheren Jahren mit Hochquellenleitung versehen worden waren, aber während des seitlich bezeichneten Jahres demoliert wurden.

²⁾ Die pro 1894 sich ergebende, unverhältnismäßig hohe Ziffer erklärt sich dadurch, dass in diesem Jahre nach der in den Jahren 1893 und 1894 erfolgten Legung der Hauptrohre in den neu angegliederten Bezirken mit der Abgabe des Hochquellenwassers in größerem Maßstabe begonnen werden konnte.

5. Zahl der aus der Hochquellenleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserpflügel versehenen öffentlichen Pissoirs und Rinnale in den Jahren 1891—1895.

Städtisches Jahrbuch.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeisten													Zahl der mit Wasserpflügel versehenen			
	Auslaufbrunnen ¹⁾					Hydranten							im ganzen			öffentlichen Pissoirs	Rinnale
	immerhalb des Gemeindegebietes	außerhalb	zusammen	Springbrunnen ¹⁾	Bassins ¹⁾	für Feuerlöschzwecke			zur Bespzigung von								
						communale ²⁾	private ³⁾		Gartenanlagen ⁴⁾	Alleen	Straßen	Trottoirs (Springhähne) ⁵⁾					
		in Gebäuden		Hydranten			in Gebäuden	Hydranten									
1891	565	10 ⁶⁾	575	10	20	829	107	916	1745	417	6	621	27	32	2821	92	2
1892	605	10 ³⁾	615	10	20	858	116	977	1835	417	6	629	26	31	2918	95	2
1893	632	10 ⁶⁾	642	10	20	929	127	1042	1971	419	6	629	26	31	3056	95	2
1894	654	10 ⁶⁾	664	10	22	1005 ⁷⁾	138	1084	2089	423	6	623	26	31	3172	94	2
1895	617	10 ³⁾	627	10	22	1113 ⁷⁾	154	1146	2259	426	6	623	28	34	3348	91	2
II. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:	I	28	—	—	—	134	29	496	630	112 ¹⁰⁾	5	207	24	28	982	19	2
	II	40	—	—	—	145	48	282	427	19	—	274	2	2	722	10	—
	III	18	—	—	1	90	14	46	136	30 ¹¹⁾	1	73	—	—	240	13	—
	IV	19	—	—	—	59	6	13	72	11	—	4	1	2	89	8	—
	V	24	—	—	—	61	7	50	111	9	—	—	—	—	120	7	—
	VI	40	—	—	1	67	12	101	168	6	—	—	—	—	317	6 ¹²⁾	—
	VII	51	—	—	—	60	4	29	89	4	—	—	1	2	3	—	—
	VIII	27	—	—	1	3	47	4	25	72	2	—	—	—	74	6	—
	IX	26	—	—	—	1	90	8	34	124	10	—	17	—	151	9	—
	X	13	—	—	—	—	44	9	30	74	12	—	—	—	86	8	—
	XI	14	—	—	—	—	23	2	12	35	207 ¹³⁾	—	—	—	242	—	—
	XII	39	—	—	—	—	38	4	14	52	4	—	—	—	56	1	—
	XIII	53	—	—	—	—	70	—	—	70	—	—	—	—	70	—	—
	XIV	29	—	—	—	—	22	3	4	26	—	—	—	—	26	1	—
	XV	32	—	—	—	—	23	—	—	23	—	—	—	—	23	—	—
	XVI	45	—	—	—	—	30	—	—	30	—	—	—	—	30	—	—
	XVII	28	—	—	—	—	19	—	—	19	—	—	—	—	19	—	—
	XVIII	47	—	—	—	—	33	—	—	33	—	—	—	—	33	—	—
	XIX	44	—	—	—	—	58	4	10	68	—	—	—	—	68	—	—

1) Einschließlich der in öffentlichen Gartenanlagen befindlichen Brunnen (im Jahre 1895: 23 Auslaufbrunnen, 10 Springbrunnen, 1 Bassin und der Stadtpartee). Außer den in der vorstehenden Tabelle angeführten (durchwegs mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeisten), befanden am Ende des Jahres 1895 noch folgende Brunnen und Bassins: a) Ein Brunnen, IV. Bezirk, in der Wäckerhofgasse, dotiert mit Wasser aus der Karolyn-Leitung; b) ein Brunnen, V. Bezirk, in der Einiebergasse, dotiert mit Wasser aus der ehemaligen Hundsbühmer Brauhausleitung; c) ein Brunnen, V. Bezirk, am Margarethenplatz, dotiert mit Wasser aus der Stebenbrunner Hof-Wasserleitung; d) zwei Brunnen, XII. Bezirk, in der Klähr- und Grieshofgasse, dotiert mit Wasser aus der Hofischen-Wasserleitung; e) drei Brunnen, XIII. Bezirk, Ober-St. Veit, Schweizerthal, Glanergasse und Wolfsrathplatz, dotiert mit Wasser aus der Brinz Eugen-Wasserleitung; f) ein Brunnen, XVI. Bezirk, Ottakring, Seitenberggasse, dotiert mit Wasser aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung; g) drei Brunnen, XVIII. Bezirk, in der Böckleinsdorferstraße, dotiert mit Wasser aus der Böckleinsdorfer Hof-Wasserleitung; h) ein Brunnen, XVIII. Bezirk, dotiert mit Wasser aus der Neutift-Wasserleitung; i) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmannsdorf, dotiert mit Wasser aus der Neuberg-Wasserleitung; k) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmannsdorf, dotiert mit Wasser aus der Wischackerberg-Wasserleitung; ferner wird l) einer der Ausläufe des in obiger Tabelle angeführten Bassins, IV. Bezirk, Hauptstraße bei Nr. 65, von der Laurenzer-Leitung gespeist. — 2) Die communalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Uebergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbespzigung mittels Faßwagen bestimmt. — 3) Diefelben werden über Ansuchen der Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Sie werden von den städtischen Organen plombiert, dürfen nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden und ist die erfolgte Benützung behufs Wiederplombierung sofort den städtischen Organen anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 5 fl. für einen und von 1 fl. für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — 4) Die zur Bespzigung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespzigung der Straßen mittels Schlauchtrommelwagen und zur Bespzigung spezieller städtischer Objecte; sie können eventuell auch für Feuerlöschzwecke benützt werden. — 5) Diefie Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs verankert, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Recognitionzins von 1 fl. jährlich zu entrichten. — 6) In Baden. — 7) Davon werden 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, 1 aus der Hofischen-Wasserleitung und 1 aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung gespeist. — 8) Darunter 4 nicht städtische Objecte. — 9) Darunter 5 nicht städtische Objecte. — 10) Darunter 40 zur Bespzigung von im Privateigenthume befindlichen Anlagen. — 11) Darunter 2 zur Bespzigung der in Privateigenthum befindlichen Anlage beim Hochstrahlbrunnen. — 12) Außerdem wird ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespigt. — 13) Davon 195 im Centralfriedhofe und 12 in der Baumtulle nächst demselben.

IX. Oefenontliche Verhältnisse der Gemeinde. — B. Wasserleitungen.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1891—1895. (W. = Wintermonate¹⁾, S. = Sommermonate¹⁾).

Jahr, bzw. Gebiet	Täglichen Gesamtwasserbedarf (Angemeldeter Wasserbedarf und Mehrverbrauch) in Hektolitern		Hiervon entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für																				
			Haushaltungszwecke, und zwar auf den				industrielle Zwecke	Auslaufbrunnen, Pavillons und Fontainen		Befrisung der Straßen	Befrisung der Gärten	Befrisung der Bissoirs und Rinnale		Feuerlöschzwecke	Haushaltungszwecke ²⁾ in den Luftschlöffern Schönbrunn, Weilburg und Stierenstein		Haushaltungszwecke ²⁾ in Baden, Fischau, Liesing, Stierenstein u. Wöllersdorf		den Mehrverbrauch, d. i. den Verbrauch über die angemeldeten Mengen				
			normalen Bedarf		außer- gewöhnlichen Bedarf			W.	S.			W.	S.		W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
1891	466.112	660.775	245.630	246.447	65.207	79.650	35.723	43.437	96.443	160.097	70.552	18.139	132	9.141	14	14	1.818	6.350	3.985	5.560	17.160	21.388	
1892	476.692	666.115	238.373	239.234	71.647	84.695	40.874	40.587	101.003	164.771	71.716	18.169	132	9.768	40	40	1.818	6.350	4.359	5.691	18.446	25.294	
1893	498.958	690.936	247.744	247.937	76.379	86.933	38.180	42.107	103.677	167.672	73.410	18.294	132	9.768	66	66	1.818	6.350	4.414	6.113	26.548	32.486	
1894	566.725	763.933	298.999	299.807	86.337	96.425	45.292	50.260	105.503	170.292	81.008	18.338	132	9.254	41	41	1.818	6.350	222	525	28.381	31.433	
1895	630.162	834.788	356.071	356.710	85.656	95.899	52.449	59.156	99.976	164.863	84.003	18.468	132	9.145	37	37	1.818	6.350	222	525	33.801	39.632	
u. zw. 1895 im Gemeindebezirke:	I	91.546	134.079	28.387	29.008	36.754	36.642	9.087	9.225	7.844	22.415	17.518	8.631 ³⁾	126	1.892	—	—	—	—	—	—	9.348	8.748
	II	65.730	99.481	46.090	46.129	6.134	7.525	4.394	6.617	5.223	6.046	23.678	1.922	—	912	—	—	—	—	—	—	3.889	6.652
	III	54.338	117.031	35.347	35.347	9.137	10.551	3.369	3.747	2.729	48.340	9.497	3.253 ⁴⁾	—	1.310	—	—	—	—	—	—	3.756	4.986
	IV	33.102	42.176	19.827	19.849	4.432	5.970	2.666	2.788	4.086	4.655	4.254	1.474	—	738	—	—	—	—	—	—	2.091	2.448
	V	37.987	46.061	26.392	26.414	1.486	1.899	3.494	3.701	4.540	4.882	5.062	478	—	624	—	—	—	—	—	—	2.075	3.001
	VI	43.387	49.137	20.295	20.304	4.773	5.164	7.924	8.383	8.314	8.796	3.002	622	—	593	—	—	—	—	—	—	2.081	2.273
	VII	45.805	52.012	22.387	22.396	3.972	4.369	5.943	6.627	11.575	11.789	3.774	151	—	255	—	—	—	—	—	—	1.928	2.651
	VIII	27.907	32.859	14.944	14.959	3.810	4.335	1.295	1.426	6.695	7.094	2.472	393	6	684	—	—	—	—	—	—	1.157	1.496
	IX	50.021	57.610	27.208	27.096	10.121	9.933	1.998	2.300	5.788	6.072	6.756	567	—	1.026	—	—	—	—	—	—	4.906	3.860
	X	32.352	43.616	23.933	23.954	1.931	2.378	2.613	2.808	2.103	2.103	7.990	852	—	912	—	—	—	—	—	—	1.772	2.619
	XI	2.924	6.146	900	900	27	3.215	375	404	1.596	1.596	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	31
	XII	17.432	17.832	11.234	11.227	116	133	872	850	5.116	5.230	—	125	—	85	—	—	—	—	—	—	94	182
	XIII	12.311	17.019	5.400	5.400	354	811	223	217	6.042	6.042	—	—	—	—	—	290	4.539	—	—	—	2	10
	XIV	17.563	18.015	12.943	12.943	195	355	422	405	3.958	4.058	—	—	—	114	—	—	—	—	—	—	45	140
	XV	17.266	17.817	10.512	10.512	1.487	1.487	493	1.044	4.774	4.774	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	28.084	28.017	17.788	17.788	91	148	4.064	4.630	5.412	5.412	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	39
	XVII	15.638	16.494	10.811	10.811	198	318	995	1.763	3.530	3.530	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	72
	XVIII	25.808	26.460	18.741	18.741	394	422	906	1.525	5.471	5.471	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	296	301
	XIX	8.834	9.363	2.932	2.932	244	244	716	696	4.840	5.368	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	123
I-XIX ⁵⁾	37	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	37	—	—	—	—	—	—	
außerhalb des Gemeindegebietes	2.090	3.526	—	—	—	—	—	—	340	1.190	—	—	—	—	—	—	1.528	1.811	222	525	—	—	

¹⁾ Die Monate April bis September gelten in der Regel als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — ²⁾ Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugehandelt worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Theil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarf, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Rubriken nicht vertheilt werden. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis etc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — ³⁾ Einschließlich der zur Bewässerung der Auen auf dem Rennweg erforderlichen 48 Hektoliter per Tag. — ⁴⁾ Einschließlich der zur Bewässerung der Auen auf der Ring- und Lastentrage erforderlichen 255 Hektoliter per Tag. — ⁵⁾ Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Bezirke nicht aufgetheilt werden kann.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung¹⁾ außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1894 und 1895, insoferne eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltzwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.²⁾

Jahr, bzw. Gemeinde	An die feillich bezeichneten Gemeinden wurden aus der Hochquellenwasserleitung ¹⁾ abgegeben											
	unentgeltlich		gegen Bezahlung						zur Versorgung von			
			von 3 fl.		von 5 fl. 50 fr.		zusammen		Heilanstalten	Versorgungs- und Wasserbäueren	Waldungsanstalten	Gebäuden für sonstige Zwecke
	in den		per Hektoliter und Jahr in den				in den					
	Winter=	Sommer=	Winter=	Sommer=	Winter=	Sommer=	Winter=	Sommer=	Hektoliter täglich			
	Monaten ³⁾											
Hektoliter täglich												
1894	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4
1895	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4
und zwar im Jahre 1895 an die Gemeinde:												
Baden	283	566	—	—	370	1357	653	1923	1	—	1	2 ⁴⁾
Fischau	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—
Liesing	—	—	114	227	—	—	114	227	—	1	—	—
Stigenstein	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	1 ⁵⁾
Wöllersdorf	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	1 ⁶⁾

¹⁾ Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1895 in den ehemaligen Vorortegemeinden: Baumgarten, Hütteldorf, und Penzing zur Speisung eines Auslaufbrunnens sowohl in den Winter- als in den Sommermonaten 114 Hektoliter im „durchgeführten“ Werte von 1 fl. per Hektoliter und Jahr, ferner an Private in den Wintermonaten 332 Hektoliter, in den Sommermonaten 318 Hektoliter täglich zum Preise von 2 fl. 50 fr., bzw. 4 fl. 60 fr. per Hektoliter und Jahr abgegeben. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorbergehenden Tabelle. — ³⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — ⁴⁾ Schloß Weilburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen. — ⁵⁾ Schloß des Grafen Hoyos. — ⁶⁾ K. u. k. Artillerie-Zugstabflement.

8. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser ¹⁾ nach dem Stande zu Ende des Jahres 1895.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungskosten		
		10		13		25		40		50		80		105		angekauft	eingeschaltet			
		angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet			fl.	fr.	
		Stück																		
1 ²⁾	Taylor	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	1.315	60
2 ²⁾	Everett	—	—	950	—	150	—	50	—	51	—	—	—	—	—	—	1.201	—	55.785	—
3	Reconstruirt Magnet Müller 1877 " 1880 " 1881 " 1888 Müller 1875 " 1876 " 1877 " 1880 " 1881 " 1888 " 1889 Spanner Siemens Schinzel Valentin Weincke Germus Bonnefond-Witt Kennedy Fräher Froft Woodward Siemens Schönheyder Bernhard	—	—	1.300	1.236	700	642	25	19	25	17	12	7	3	—	—	2.065	1.921	89.905	—
4		—	—	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	395	—
5		—	—	800	745	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	745	26.400	—
6		—	—	1.000	932	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	932	29.400	—
7		—	—	1.556	1.489	3	—	18	—	—	6	—	—	—	—	—	1.583	1.489	44.283	50
8		—	250	202	3.264	3.082	256	237	60	33	61	50	5	5	—	—	3.896	3.609	102.800	—
9 ²⁾		—	—	—	300	—	325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625	—	24.225	—
10		—	—	—	625	539	625	588	—	—	—	—	—	—	—	—	1.250	1.127	50.625	—
11		—	—	—	1.200	1.161	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.200	1.161	40.800	—
12		—	—	—	25	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	18	750	—
13	—	—	—	825	759	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	825	759	22.387	50	
14	—	—	—	50	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	45	750	—	
15	—	—	—	150	139	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	139	2.750	—	
16	—	—	—	784	735	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	784	735	18.580	—	
17	—	275	243	475	452	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	695	16.950	—	
18	—	—	—	800	651	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	651	18.542	—	
19	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	2.200	—	
20	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	2.200	—	
21	—	—	—	905	825	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	825	22.855	—	
22	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	1.500	—	
23 ³⁾	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	374	50	
24	—	—	—	200	190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	190	7.378	—	
25 ³⁾	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
26 ³⁾	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
27 ³⁾	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
28	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	60	90	
29	—	—	—	500	268	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500	268	12.246	—	
zusammen		526	445	15.945	13.271	2.094	1.467	153	52	144	67	17	12	3	—	18.882	15.314	595.458	—	

¹⁾ Die Wassermesser sind Eigenthum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für die Benützung derselben eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 5 fl., 25mm 10 fl., 40mm 15 fl., 50mm 20 fl., 80mm 30 fl., 105mm 40 fl.
²⁾ Die unter der laufenden Zahl 1, 2, 9, 19 und 20 angeführten Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt.
³⁾ Die unter der laufenden Zahl 23 und 25—27 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigelegt.

C. Beleuchtung.

a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege geschieht mit Leuchtgas aus Mineralkohle, welches von der Imperial-Continental-Gas-Association zu den vertragsmäßig vereinbarten Preisen geliefert wird. Von derselben Gesellschaft werden auch Private zu festgesetzten Preisen mit Gas versehen. Der Preis des Gases ist gegenwärtig für die öffentliche Beleuchtung mit 7 Kreuzer, für die private Beleuchtung mit 9·5 Kreuzer per Kubikmeter festgesetzt.

Nach dem mit der genannten Gesellschaft zuletzt am 25. Mai 1875 abgeschlossenen Vertrage übernahm dieselbe die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentl. Pissoirs etc.) im ehemal. Wiener Gemeindegebiete vom 1. November 1877 bis 31. October 1899, mithin auf 22 Jahre mit jener Zahl von Gasflammen zu besorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Betreffs der dem Wiener Gemeindegebiete während der Vertragszeit neu zuwachsenden Territorien hat die Gesellschaft nach Ablauf etwa übernommener, noch rechtsgiltiger Verträge die gleiche Verpflichtung. Während der Dauer des Vertrages ist der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 3 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne daß jedoch aus denselben während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zur Beendigung derselben muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wasserfülle erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wasserfülle herabsinken darf.

Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettkerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in welcher die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Brenndauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgedehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämmtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Candelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personale wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; dasselbe ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 20 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämmtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslöchen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden. Im November 1895 wurde im 1. Gemeindebezirke in der Herrengasse und auf dem Michaelerplaz, dann in der Zufahrtsstraße und auf dem Plaz vor dem neuen Rathhause die Gasglühlicht-Beleuchtung nach Auer'schem System versuchsweise eingeführt.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Consum von 141 Liter (fünf englische Cubikfuß) Gas per Stunde haben. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geachte und getempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; dieselbe ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Consumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 6 Gaswerke und zwar (nach der Größe derselben geordnet) in: Erdberg im III., am Tabor im II., in Favoriten im X., in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Ueber das Maß der Großproduction in diesen Werken liegen keine Angaben vor.

Die Ueberwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbaunamtes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, der Gasconsum bei denselben, die Reinhaltung der Laternen etc. überwacht.

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Controle des Bauamtes ausgeführt.

b) In den einverleibten Gemeinden.

In einem großen Theile der einverleibten Gemeinden ist ebenfalls seit Jahren die Gasbeleuchtung eingeführt. Von diesen Gemeinden wurden theils mit der Imperial-Continental-Gas-Association, theils mit der Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft Verträge über Lieferung des Gases abgeschlossen, in welche die Gemeinde gelegentlich der Einverleibung der Vorortgemeinden als Rechtsnachfolgerin eingetreten ist.

Die Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

1. Brennstunden, Gasconsum und Kosten der verschiedenen für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen im Jahre 1895.

Es beträgt	jährlich				
	die Zahl der Brennstunden	der Gasconsum in Litern	die Auslage ¹⁾		
			fl.	fr.	
a) im ehemaligen Gemeindegebiete (Imperial-Continental-Gas-Association)					
für eine ganznächtlige Flamme à 141	Liter Gasconsum per Stunde	3871.25	545.846	38	20.9
" " halbnächtlige		1978.92	279.027	19	53.2
" " nachmitternächtlige		1892.33	266.819	18	67.7
" " sogenannte 10-Uhr-		1309.75	184.675	12	92.7
" " ganznächtlige Flamme à 84.6		3871.25	302.508	22	92.6
" " halbnächtlige		1978.92	167.416	11	71.9
" " ganznächtlige Flamme à 56.4		3871.25	201.672	15	28.4
" " halbnächtlige		1978.92	111.611	7	81.3
" einen halbnächtligen Intenfibrenner mit 1950		1978.92	3,858.894	270	12.2
" " " " " 1800		1978.92	3,562.043	249	34.3
" " " " " 1400		1978.92	2,770.486	193	93.4
" " " " " 1300		1978.92	2,572.586	180	08.1
" " " " " 1200	1978.92	2,374.700	166	22.9	
" " " " " 1000	1978.92	1,978.920	138	52.4	
" " " " " 900	1978.92	1,781.028	124	67.2	
" " " " " 840	1978.92	1,662.286	116	36	
b) in den einverleibten Gemeinden: Schwechat, Simmering, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Giesing, Hütteldorf, Penzing, Speising, Unter-St. Veit, Fünfhaus, Neulerchenfeld, Ottakring, Dornbach, Hernals, Neuwaldegg, Gersthof, Rößleinsdorf, Währing, Weinhaus, Ober- u. Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Ruzsdorf, Ober- und Unter-Sievering. (Imperial-Continental-Gas-Association)					
für eine ganznächtlige Flamme à 141	Lit. Gascon. per Stunde	3780	532.980	37	31
" " halbnächtlige		2040	287.640	20	14
" " nachmitternächtlige		1740	245.340	17	17
" einen halbnächtligen Intenfibrenner à 840		2040	1,713.600	119	95
" " " " " 1200		2040	2,448.000	171	36
c) für die einverl. Gemeinden: Gaudenzdorf, Ober- u. Unter-Meidling, Penzing, Rudolphsheim, Sechshaus und Fünfhaus. (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)					
für eine ganznächtlige Flamme à 141	Lit. Gascon. per Stunde	3798.36	535.571	37	49
" " halbnächtlige		2048.62	288.857	20	22
" " nachmitternächtlige		1749.74	246.714	17	27
" " ganznächtl. Lambeth-		3782.65	1,059.142	74	14
" " halbnächtlige " "		2039.28	571.000	39	97
d) für die einverleibten Gemeinden: Altmansdorf und Hengendorf. (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)					
für eine ganznächtlige Flamme à 141	Liter Gasconsum per Stunde	4052.69	571.429	40	—
" " halbnächtlige " " 141		2188.44	308.571	21	60
e) für den einverleibten Theil der Gemeinde Inzersdorf (mit Rudolphshügel). (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)					
für eine ganznächtlige Flamme à 141	Liter Gasconsum per Stunde	3789.25	534.286	37	40
" " halbnächtlige " " 141		2042.56	288.000	20	16

¹⁾ Der Preis des Gases betrug per Cubikmeter 7 fr.

2. Zahl der für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen und Intensivbrenner in den Jahren 1891—1895.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zuwachs		Abfall		Am Ende des Jahres betrug die Gesamtzahl der		Hieron waren																					
	während des Jahres						das ganze Jahr hindurch in Benützung stehende Flammen mit						bloß periodisch in Benützung stehende	Bray-Brenner mit		Sugg-Brenner mit												
	Flammen	Intensiv- brenner	Flammen	Intensiv- brenner	Flammen	Intensiv- brenner	280				141			84,6		56,4		1950	1300	900	1800	1400	1200	1000	840			
							Liter Gasconsum per Stunde, und zwar														Liter Gasconsum per Stunde, und zwar							
							ganznäch- tige	halb- näch- tige ¹⁾	ganz- näch- tige	halb- näch- tige ¹⁾	so- genannte 10- Uhr- ²⁾	ganz- näch- tige	ganz- näch- tige	Flammen	Intensivbrenner	8- flam- mige	5- flam- mige	3- flam- mige	9- flam- mige	Sugg- Argand	5- flam- mige	4- flam- mige	3- flam- mige					
1891	669	57	73	—	17.489	452	14	22	6896	10.244	2	21	8	282	9	21	5	2	1	9	10	395						
1892	636	69	77	1	18.048	520 ³⁾	18	30	7093	10.569	2	20	8	308	10	21	4	2	1	9	10	463						
1893	1556	59	76	—	19.528	579 ³⁾	24	42	7737	11.371	2	20	8	324	10	21	4	3	1	9	12	519						
1894	874	73	129	—	20.273	652 ³⁾	36	66	8090	11.725	2	20	8	326	10	21	4	3	1	9	12	592 ⁴⁾						
1895	969	24	151	4	21.091	672 ³⁾	84	45	8466	12.132	2	20	8	334	10	21	4	3	1	9	12	612 ⁴⁾						
ii. zw. 1895 im Gemeindebezirke:	I	9	—	4	4	3.061	342	—	—	1313	1.630	1	3	2	112	6	20	4	2	1	8	—	301 ⁵⁾					
	II	94	5	3	—	2.641	62	—	—	1145	1.396	—	4	1	95	4	—	—	—	—	—	10	48 ⁶⁾					
	III	40	—	2	—	1.812	27	—	—	780	1.026	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	27 ⁶⁾					
	IV	1	—	—	—	887	63	—	—	380	506	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63 ⁷⁾					
	V	17	2	1	—	953	21	—	—	379	561	—	4	1	8	—	—	—	—	—	—	—	21					
	VI	13	3	3	—	775	50	—	—	317	405	—	—	—	63	—	1	—	—	—	—	—	49					
	VII	2	4	3	—	626	32	—	—	251	373	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31					
	VIII	5	—	—	—	528	13	—	—	209	299	—	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—	13					
	IX	19	2	3	—	1.096	15	—	—	436	659	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15 ⁴⁾					
	X	61	—	2	—	1.179	16	—	—	424	751	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	16					
	XI	55	—	7	—	534	—	—	—	208	317	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—					
	XII	45	—	16	—	999	—	36	18	310	635	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	XIII	53	—	5	—	1.489	2	2	1	589	883	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	2					
	XIV	69	—	2	—	566	—	16	11	232	307	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	XV	8	—	1	—	522	5	30	15	191	286	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5					
	XVI	318	—	72	—	995	4	—	—	428	564	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2					
	XVII	38	1	9	—	729	8	—	—	279	448	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8					
	XVIII	62	3	8	—	813	4	—	—	297	514	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3					
	XIX	60	4	10	—	876	8	—	—	298	572	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	8					

1) Bis 11 Uhr 50 Minuten brennende. — 2) Bis 10 Uhr brennende. — 3) Die Intensivbrenner dienen als solche nur bis 10 Uhr, bzw. 11 Uhr, bzw. 11 Uhr 50 M.; von da an brennen an deren Stelle 59³⁾ gewöhnliche, sogenannte nachmitternächliche, bzw. vormitternächliche Flammen, deren Zahl in der ausgewiesenen Gesamtzahl der Flammen nicht mit eingerechnet ist.

4) Darunter 2 bis 10 Uhr brennende; nach 10 Uhr brennen von denselben 1 ganznächliche u. 1 halbnächliche als gewöhnliche Flammen u. sind im Stande der gewöhnlichen Flammen mitgerechnet.

5) Darunter 235 bis 11 Uhr 50 Minuten und 66 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brennen an Stelle derselben 238 sogenannte nachmitternächliche Flammen.

6) 25 bis 11 Uhr 50 M. und 23 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brennen an Stelle derselben 44 sogenannte nachmitternächliche Flammen.

7) Darunter 56 bis 11 Uhr 50 Minuten brennende und 7 nachmitternächliche Intensivbrenner; nach dieser Zeit kommen an deren Stelle 56 sogenannte nachmitternächliche, bzw. 7 vormitternächliche Flammen.

3. Gasconsum und ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung in den Jahren 1891—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgasconsum in Cubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung ¹⁾ mittels					
		Gas		Petro-leum		Elek-trici-tät	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1891	7,394.386	518,024	10	?	?	—	—
1892	7,747.884	542,474	53	4462	24	—	—
1893	8,291.871	581,071	41	6992	11	—	—
1894	8,929.304	625,906	57	6078	50	—	—
1895	9,317.112	652,995	30	9685	61 5	1236	60 ³⁾
u. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:	I	1,880.558	131.639	07	—	—	1236 60
	II	1,153.235	80.726	43	—	—	—
	III	757.187	53.003	08	—	—	—
	IV	472.343	33.064	01	—	—	—
	V	400.972	28.068	03	—	—	—
	VI	380.039	26.602	70	—	—	—
	VII	300.393	21.027	52	—	—	—
	VIII	223.289	15.630	25	—	—	—
	IX	443.417	31.039	20	—	—	—
	X	495.920	32.199	32	876	46 5	—
	XI	194.610	13.622	69	637	67	—
	XII	377.247	27.076	21	—	—	—
	XIII	566.530	39.657	24	1885	13	—
	XIV	221.588	15.579	60	—	—	—
	XV	225.325	15.827	79	—	—	—
	XVI	351.283	24.589	84	1627	56	—
	XVII	288.446	20.191	26	903	99	—
	XVIII	297.077	20.795	37	1355	98	—
	XIX	323.653	22.655	69	2371	85	—

¹⁾ Behufs Uebernachung der Bestimmungen des mit der Imperial-Continental-Gas-Association abgeschlossenen Vertrages wurden im Jahre 1895 vorgenommen: Proben der Leuchtfrucht und Reinheit des Gases 84, Erhebungen des Gasdruckes 1017, Revisionen bezüglich der Anzünd- und Auslöschzeiten, Ausänderungen zc. 3488, Ansprüchungen in den Anmeldeformen der Gasanstalt 554, Nachsichten in den Gaswerken 40, Nachsichten bei Rohrleitungen 2602. — ²⁾ Für die elektrische Beleuchtung des Kohlmarktes mit 5 Bogenlampen vom 5. Februar bis 31. December und für die Beleuchtung der Plätze „Am Hof“ und „Freyung“ mit je 3 Bogenlampen vom 28. November bis 31. December.

4. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ in den Jahren 1891—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasbeleuchtung			Elektrische Beleuchtung ²⁾			Petro-leum-Beleuchtung	Auslagen für die Beleuchtung mittels						
	Anzahl der Gasflammen ³⁾ zu Ende des Jahres	Gasconsum (in Cubikmetern)	Zahl der der Gemeinde gehörigen	Zahl der der Gemeinde gehörigen		Elektricitätsverbrauch in Petrol-wattstunden		Anzahl der Petroleum-lampen zu Ende des Jahres	Gas		Elektricität		Petro-leum	
				Glüh-lampen	Bogen-lampen				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1891	35,341	1,638.751	2919	17	216.081	?	155.656	15	12,073	29	?	?		
1892	37,517	1,735.658	2955	17	287.611	47	172.041	80	14,057	38	390	76		
1893	38,796	1,729.130	3016	41	367.834	31	171.821	51	10,773	91	220	41		
1894	39,404	1,756.943	3221	59	419.673	33	175.026	58	12,123	30	216	49.5		
1895	40,084	1,838.230	4253	79	475.398	38	183.175	34	11,665	67	320	25.5		
u. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:	I	4,537	452.672	4220	77	443.555	?	43.955	76	10,741	36	—	—	
	II	4,166	103.478	4	2	7,308	?	10,753	47	219	21	—	—	
	III	3,551	222.130	4	—	570	2	21,892	41	15	83	59	33.5	
	IV	1,511	59.750	10	—	7,305	—	6,044	48	199	79	—	—	
	V	2,441	68.788	—	—	—	—	7,033	81	—	—	—	—	
	VI	2,093	102.987	8	—	11,900	—	10,338	01	360	—	—	—	
	VII	1,895	95.657	—	—	—	7	9,552	75	—	—	88	85	
	VIII	1,246	51.669	4	—	1,098	4	5,143	77	30	62	62	—	
	IX	2,138	126.885	3	—	3,662	1	12,516	40	98	86	14	—	
	X	2,773	105.146	—	—	—	—	10,517	88	—	—	—	—	
	XI	721	17,529	—	—	—	—	1,824	93	—	—	—	—	
	XII	2,054	78.464	—	—	—	20	7,836	06	—	—	64	03	
	XIII	1,204	28.580	—	—	—	1	2,977	91	—	—	10	—	
	XIV	1,471	46.420	—	—	—	—	4,732	88	—	—	—	—	
	XV	1,255	28,078	—	—	—	—	2,886	74	—	—	—	—	
	XVI	2,432	68.513	—	—	—	—	6,935	74	—	—	—	—	
	XVII	1,710	94.078	—	—	—	—	9,310	48	—	—	—	—	
	XVIII	1,703	58,279	—	—	—	2	5,912	72	—	—	20	—	
	XIX	1,183	29.127	—	—	—	1	3,009	14	—	—	2	04	

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anfahrtsorte. Im Jahre 1895 wurde die elektrische Beleuchtung an den Transparentuhren auf dem Cöhlmarkt im IV. Bezirke, an der Schotten- und an der Peterskirche im I. Bezirke, an der Rodusstraße im III. Bezirke und an der Alsterkirche im VIII. Bezirke eingerichtet, so daß außer dem neuen Rathhause 13 Transparentuhren auf Gemeindefestern mit elektrischem Lichte versorgt wurden. — ²⁾ Von der Flammen fanden nicht alle jederzeit in Benützung. — ³⁾ Zur elektrischen Beleuchtung und zur Ventilation einer Anzahl von Räumen im Rathhause waren zu Ende des Jahres 1895 im ganzen 4199 Glühlampen und 77 Bogenlampen verschiedener Leuchtfrucht, ferner 12 Elektromotoren mit zusammen 50 Pferdekraften installiert. Es entspricht dies rechnungsmäßig dem Verbrauche von 6303 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienten 4 Dampfmaschinen mit je 100 Pferdekraften, 2 Dampfmaschinen mit je 50 Pferdekraften, ferner 4 Lichtmaschinen für je 1000 und 4 Lichtmaschinen für je 250 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen, sowie 4 Accumulator-Batterien für zusammen 1500 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen.

Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathhause betragen im Betriebsjahre 1894/95 10.005 fl. 16 fr.

5. Länge der Hauptgasrohre in den Jahren 1892—1895.

Es standen in Verwen- dung am Ende des Jahres	mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																				im ganzen ¹⁾			
	1066	914	762	610	559	508	457	381	305	279	254	229	203	178	152	127	102	76	64	51		38	32	
	Gasrohre in der Länge von Metern																							
1892	2391	2923	6213	11.226	—	8629	970	51.078	37.457	3	41.048	4448	33.502	2189	155.268	8988	141.318	278.521	1856	80.665	22.152	452	894.215	
1893	2428	2917	6545	12.986	—	8438	969	52.677	40.094	3	40.929	4448	33.792	2189	162.358	9150	145.195	298.516	2253	80.569	21.091	452	930.917	
1894	2428	2917	6545	14.050	—	8838	969,5	51.572	40.415	2,7	40.849	4450	34.640,7	2151	169.106,3	10.360,6	149.716,7	311.461,2	2253	77.670,6	20.459,4	452	951.307,7	
1895	2428	2917	6545	14.050	2023,8	8838	1.133	51.572	40.283	2,63	41.653	4450	36.256,6	2151	171.454,6	10.566,15	153.361,75	318.064,33	2092	74.938,1	19.934,4	452	965.166,36 ²⁾	
ii. zw. davon Ende 1895: Im Bezirke	a) Im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association																							
I	—	270	2914	1.799	—	2327	—	5.225	7.699	—	6.583	170	3.291	499	22.716	—	192	9.035,5	11.007,2	—	4.170	3.547	252	81.696,7
II	—	2647	1045	3.160	—	3026	—	5.961	1.283	—	6.626	791	6.417	467	31.471,8	—	—	22.539,0	24.641,8	—	4.003	1.747	—	115.825,6
III	2428	—	2586	4.658	—	—	—	5.078	3.215	—	2.695	—	2.134	—	13.073	—	—	13.656	14.578,4	—	5.482	4.362	—	73.945,4
IV	—	—	—	121	—	—	—	3.019	2.943	—	1.260	—	457	286	8.211	—	—	7.576	4.049	—	807	500	—	29.229
V	—	—	—	—	—	122	—	4.881	—	—	2.158	—	1.401,8	—	7.245	—	—	7.708,5	15.457,8	—	1.313	161	—	40.448,1
VI	—	—	—	—	—	—	—	520	1.234	—	3.350	230	560	115	9.477	—	—	4.447	3.552	—	700	302	—	24.487
VII	—	—	—	—	—	758	—	1.883	2.927	—	6.038	—	1.344,1	259	7.896,8	—	20	3.075,8	3.136	—	840	98	—	28.275,7
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	606	—	744	—	4.699	—	—	2.551	5.832	—	301	318	—	15.051
IX	—	—	—	738	—	454	—	6.066	3.252	—	2.340	—	838	12	9.578	—	—	10.791	7.078,7	—	2.172,3	1.370	200	44.890
X	—	—	—	549	—	1751	—	2.909	653	—	1.075	1775	1.750,1	—	6.488	260	—	9.929	22.775,2	—	1.296	343	—	51.553,3
XI	—	—	—	—	—	—	—	5.800	2.006	—	—	1363	—	—	4.921	—	—	6.036	12.346,8	—	2.360	—	—	34.832,8
XII	—	—	—	—	—	—	—	1.080	—	—	—	—	—	—	96	—	—	1.150	—	—	—	—	—	2.326
XIII	—	—	—	—	—	—	—	40	6.342	—	1.082	—	683	—	10.245	528	—	7.871	46.615,6	—	7.087	3.873	—	84.406,6
XIV	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—	938	—	—	251	—	950	528	—	350	—	—	3.423
XV	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—	367	—	—	—	—	3.449	2.407	—	1.950,3	—	—	10.477,3
XVI	—	—	—	—	—	—	—	1.188	1.691	—	870	—	2.381	—	5.558	—	—	2.959	27.439,2	—	6.088,0	473	—	48.647,2
XVII	—	—	—	185	—	400	—	660	2.844	—	1.237	121	1.020	130	6.285,2	—	—	4.304	23.476	—	2.878	474	—	44.014,2
XVIII	—	—	—	2.060	—	—	—	649	18	—	566	—	1.489	87	6.291,5	132	—	6.322,3	23.754,9	—	3.216	400	—	44.985,7
XIX	—	—	—	780	—	—	—	4.044	—	—	1.298	—	90	—	6.373,2	—	—	10.501,9	22.878	—	7.235,3	763	—	53.963,4
zusammen	2428	2917	6545	14.050	—	8838	—	50.633	37.227	—	37.784	4450	25.905,0	1855	160.625,5	1.383	134.852	271.553,6	—	52.248,9	18.731	452	832.478,0	
	b) Im Eigenthum der Oesterreichischen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft																							
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.498,0	—	802,9	2.527,0	354,0	5.000,93	—	1.294,2	—	—	—	13.476,13
XII	—	—	—	—	2023,8	—	1.133	462,9	3020,2	2,63	1.645,6	—	2.116,6	—	1.914,3	3.114,5	8.298,1	18.481,3	1065,0	10.908,3	145,0	—	—	54.331,23
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131,0	—	1.243,65	—	—	75,0	1.020,0	—	75,0	—	—	2.544,65
XIV	—	—	—	—	—	—	—	476,1	—	—	619,2	—	1.914,3	180	2.398,65	1.826,3	4.872,65	12.157,2	178,0	5.961,2	424,0	—	—	31.007,60
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	35,8	—	1.392,3	—	2.384,0	116	3.358,7	807,55	3.761,4	7.982,1	849,0	3.331,5	634,4	—	—	24.652,75
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211,9	—	307,7	—	1.111,8	907,8	1.148,6	1.869,2	—	1.119,0	—	—	—	6.676,00
zusammen	—	—	—	—	2023,8	—	1133	939	3056	2,63	3.869	—	10.351,6	296	10.829,10	9183,15	18.509,75	46.510,73	2092	22.689,2	1.203,4	—	—	132.688,96

¹⁾ Außerdem 1892 und 1893 je 2918, 1894 3647 und 1895 4003, Meter Gasrohre im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association mit anormaler Form und Weite aus Guß- und Schmiedeeisen für besondere Zwecke (zur Führung über Brücken und bei schlechten Terrain-Verhältnissen). Für deren Auftheilung nach Bezirken fehlen die Daten. — ²⁾ Der Cubikinhalt dieser Gasrohre beträgt 45.182⁶⁸ m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 244, mm.

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen.

Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten ¹⁾						Zahl der neu auf- gestellten und verlegten Gasröhren
	und ver- setzten Gasaus- lässe	Gasflammen					
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zusammen	
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Communi- cationen			
1892	27.056	17.904	19.858	3.801	392	41.955	4.365
1893	30.951	18.238	18.087	3.543	320	40.188	4.673
1894	34.263	18.203	20.233	4.100	472	43.008	4.947
1895	35.710	14.470	18.267	3.868	338	36.943	5.315
und zwar im Jahre 1895 im Gemeindebezirke							
I (Innere Stadt)	4.400	1.774	3.044	70	21	4.909	672
II (Leopoldstadt)	4.120	1.709	2.458	372	54	4.593	620
III (Landstraße)	3.944	1.597	1.767	498	28	3.890	476
IV (Wieden)	2.495	1.180	1.289	172	24	2.665	315
V (Margarethen)	1.085	263	640	166	16	1.085	211
VI (Mariahilf)	2.956	1.300	1.488	185	15	2.988	450
VII (Neubau)	3.669	1.243	1.605	342	28	3.218	553
VIII (Josefstadt)	1.913	969	917	207	21	2.114	304
IX (Alsergrund)	3.654	2.052	1.394	244	28	3.718	544
X (Favoriten)	662	119	424	133	3	679	127
XI (Simmering)	285	65	178	55	3	301	41
XII (Meidling)	553	151	278	125	5	559	114
XIII (Hietzing)	1.225	572	471	224	12	1.279	127
XIV (Rudolfsh Heim)	517	111	330	169	3	613	116
XV (Fünfh Haus)	388	38	390	57	2	487	72
XVI (Ottakring)	1.273	202	615	183	56	1.056	185
XVII (Hernals)	885	239	448	210	10	907	144
XVIII (Bähring)	1.093	423	424	350	6	1.203	69
XIX (Döbling)	593	463	107	106	3	679	75

¹⁾ Daten über den Abfall liegen nicht vor.

2. Elektrische Anlagen für Starkströme.

1. Art und Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, Motoren und Verbrauchsstellen am Ende der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlagen	Zahl	Zum Betriebe der Anlagen dienen								Verbrauchsstellen						
			Dampf- Motoren		Gas- Motoren		Turbinen		Dynamos (primär)		Accumu- latoren		Lampen		Elektro- motoren		son- stige
			Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl	Leistung (Watts)	Zahl	Leistung (Watts)	Bogen- Lampen	Glüh- Lampen	Zahl	Leistung (Pferde- kräfte)	Zahl
1891	—	110	84 ¹⁾	7895	33 ²⁾	544	1	85	195	5,879.660	3089	1,750.480	2144	67.742	79	236 ³⁾	3
1892	—	125	87 ¹⁾	8708	33 ²⁾	544	1	45	214	6,544.260	3295	1,763.680	3012	98.430	117	320 ⁴⁾	4
1893	—	141	95 ¹⁾	12191	34 ²⁾	548	1	45	234	8,939.920	4320	2,326.610	4157	139.394	224	472 ⁵⁾	3
1894	—	165	101 ¹⁾	13761	37 ²⁾	568	1	45	271	9,999.733	4497	2,404.110	5134	177.275	396	917 ⁶⁾	8
1895	—	181	115 ¹⁾	18025	37 ²⁾	568	1	45	293	12,130.023	4247	2,495.410	6094	218.983	592	1340 ⁶⁾	14
u. zw. 1895 im Gemeindebez.																	
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	2	19	5880	—	—	—	—	24	3,285.000	1624	1,511.100	2444	66.488	209	450 ³⁾	—
	Einzel-Anlagen	25	19	945	16	313	—	—	43	822.300	632	330.100	215	11.126	12	50	—
	zusammen	27	38	6825	16	313	—	—	67	4,107.300	2256	1,841.200	2659	77.614	221	500 ³⁾	—
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	1	12	6900	—	—	—	—	12	4,600.000	—	—	1627	103.761	115	167 ⁵⁾	—
	Einzel-Anlagen	27	6	101	2	8	—	—	29	231.330	114	7.400	89	2.560	—	—	2 ³⁾
	zusammen	28	18	7001	2	8	—	—	41	4,831.330	114	7.400	1716	106.321	115	167 ⁵⁾	2 ³⁾
III (Landstraße)	Central-Stationen	1	3	200	—	—	1	45	4	150.000	64	59.000	42	1.200	8	32	—
	Einzel-Anlagen	13	12	801	1	4	—	—	22	496.500	350	176.920	55	3.995	20	112.50	—
	zusammen	14	15	1001	1	4	1	45	26	646.500	414	235.920	97	5.195	28	144 ⁵⁾	—
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	4	—	—	2	35	—	—	5	46.610	60	18.000	8	1.220	—	—	—
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	9	1	10	2	28	—	—	12	108.780	92	5.400	17	690	—	—	2 ⁴⁾
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	1	6	1780	—	—	—	—	12	1,202.000	972	368.500	1104	19.769	156	338 ⁶⁾	—
	Einzel-Anlagen	8	3	69	1	12	—	—	9	48.700	97	6.080	20	1.063	—	—	—
	zusammen	9	9	1849	1	12	—	—	21	1,250.700	1069	374.580	1124	20.832	156	338 ⁶⁾	—
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	14	—	—	6	91	—	—	15	133.450	—	—	19	1.495	—	—	2 ¹⁾
VIII (Josefstadt)	"	3	3	43	—	—	—	—	3	22.500	56	1.300	4	320	—	—	—
IX (Alsergrund)	"	4	3	60	—	—	—	—	11	79.850	—	—	40	508	—	—	—
X (Favoriten)	"	18	9	361	4	57	—	—	25	233.680	56	4.000	216	1012	48	72	—
XI (Simmering)	"	7	3	176	—	—	—	—	9	50.800	—	—	25	312	—	—	1 ⁵⁾
XII (Reidling)	"	3	1	13	—	—	—	—	4	53.600	—	—	21	26	16	37	—
XIII (Giesing)	"	3	—	—	—	—	—	—	6	144.700	—	—	10	372	2	7	—
XIV (Rudolfsheim)	"	5	4	198	—	—	—	—	8	138.250	—	—	58	1.025	—	—	—
XV (Fünfhaus)	"	8	1	150	1	10	—	—	13	28.533	1	500	7	292	1	3	4 ¹⁾
XVI (Ottakring)	"	7	2	38	—	—	—	—	8	92.360	92	5.800	34	43	4	65	—
XVII (Hernals)	"	4	—	—	—	—	—	—	4	7.580	—	—	—	136	—	—	1 ⁴⁾
XVIII (Bähring)	"	3	—	—	2	10	—	—	2	6.000	37	1.310	5	186	—	—	—
XIX (Döbling)	"	11	8	300	—	—	—	—	13	147.500	—	—	34	993	1	5	2 ⁶⁾
Wien (I.—XIX. Bez.)	Central-Stationen	5	40	14.760	—	—	1	45	52	9,237.000	2660	1,938.600	5217	191.218	488	988,55	—
	Einzel-Anlagen	176	70	3,265	37 ²⁾	568	—	—	241	2,893.023	1587	556.810	877	27,765	144	351,50	14 ⁸⁾

¹⁾ Außerdem dienen für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen im Jahre 1891 bei 31, 1892 bei 44, 1893 bei 56, 1894 bei 74, 1895 bei 83 Anlagen als Motoren für elektrische Anlagen. — ²⁾ Außerdem dienen in den Jahren 1891—1895 bei 3 Anlagen für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für elektrische Anlagen. — ³⁾ Davon 1 zur Ladung von Accumulatoren behufs Beleuchtung von 40 Eisenbahnwaggons der k. k. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn und 1 für Lichtzweck. — ⁴⁾ Für Zwecke der Elektrolyse. — ⁵⁾ Zur Ausprobung von Glüh- und Bogenlampen. — ⁶⁾ Hievon 1 zur Ausprobung von Glüh- und Bogenlampen und 1 für Zwecke der Elektrolyse. — ⁷⁾ Außerdem dienen 83 für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen als Motoren für Einzel-Anlagen und zwar im XI., XIV., und XVIII. Bezirke bei je 1, ferner im I., IV., XII. Bezirke bei je 2, im VI., XI. und XIII. Bezirke bei je 3, im X., XVII. und XIX. Bezirke bei je 4, im V. und XVI. Bezirke bei je 5, im XV. Bezirke bei 6, im III. und VII. Bezirke bei 7, endlich im II. Bezirke bei 23 Anlagen; 3 für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren dienen als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im VI. Bezirke bei 1 und im I. Bezirke bei 2 Anlagen. — ⁸⁾ Vergleiche die Anmerkungen 3—6.

2. Art der Verwendung der elektrischen Anlagen für Starkströme am Ende der Jahre 1891—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen																		
		zur Beleuchtung von Räumlichkeiten																		
		in Wohnhäusern und Wohnungen		in Amtsgebäuden, Banken, Stanzleien zc.		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Druckereien		in Fabriken		für die Einlagerung oder den Verkauf von Waren		in Gast- und Stäffehäusern		
		Vogen=	Stüb=	Vogen=	Stüb=	Vogen=	Stüb=	Vogen=	Stüb=	Vogen=	Stüb=	Vogen=	Stüb=	Vogen=	Stüb=	Vogen=	Stüb=	Vogen=	Stüb=	
Lampen																				
1891	—	17	8.609	61	11.279	44	907	1	374	6	125	23	1183	229	9.004	1269	11.590	144	2890	
1892	—	71	22.557	124	15.107	48	1288	1	594	10	165	23	1448	320	10.653	1652	17.173	319	3834	
1893	—	80	44.196	191	18.800	55	3306	—	1067	10	165	77	2543	371	13.352	2162	22.262	474	4006	
1894	—	102	64.088	287	23.817	91	4035	1	1155	8	207	92	2829	416	15.097	2716	28.249	550	5044	
1895	—	110	84.156	324	28.768	110	5170	2	1422	12	220	98	3002	542	16.814	3342	35.689	595	5467	
und zwar 1895 im Gemeindebezirke:	I	Central-Stationen . . .	15	41.986	162	18.402	10	2166	—	76	—	27	19	896	10	456	1845	21.288	321	2183
		Einzel-Anlagen . . .	50	951	77	6.299	—	—	—	—	—	—	8	425	2	242	29	650	37	859
		zusammen . . .	65	42.937	239	24.701	10	2166	—	76	—	27	27	1321	12	698	1874	21.938	358	3042
	II	Central-Stationen . . .	5	6.009	26	867	2	66	—	—	4	28	13	31	14	94	192	2921	124	1092
		Einzel-Anlagen . . .	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	2.545	2	—	8	—
		zusammen . . .	5	6.024	26	867	2	66	—	—	4	28	13	31	67	2.639	194	2921	132	1092
	III	Central-Stationen . . .	4	8.880	23	905	15	192	—	6	8	165	—	789	6	188	107	782	2	66
		Einzel-Anlagen . . .	8	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	3.195	—	40	—	50
		zusammen . . .	12	9.580	23	905	15	192	—	6	8	165	—	789	52	3.383	107	822	2	116
	IV	Central-Stationen . . .	7	8.387	7	169	27	936	—	—	—	—	—	—	5	94	121	1226	5	208
		Einzel-Anlagen . . .	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.200	8	—	—	—
		zusammen . . .	7	8.407	7	169	27	936	—	—	—	—	—	—	5	1.294	129	1226	5	208
	V	Central-Stationen . . .	—	415	—	—	1	212	—	—	—	—	—	—	2	199	21	428	2	—
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	665	—	25	—	—
		zusammen . . .	—	415	—	—	1	212	—	—	—	—	—	—	19	864	21	453	2	—

und zwar 1895 im Gemeindebezirke:

VI	Central-Stationen . . .	8	3.066	2	158	—	126	—	—	—	15	143	74	1.242	299	2.425	27	192	
	Einzel-Anlagen . . .	—	40	—	—	—	143	—	—	—	—	—	2	880	18	—	—	—	
	zusammen . . .	8	3.106	2	158	—	269	—	—	—	15	143	76	2.122	317	2.425	27	192	
VII	Central-Stationen . . .	7	3.713	1	354	2	42	—	—	—	31	121	15	1.065	481	3.237	7	23	
	Einzel-Anlagen . . .	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	819	8	656	—	—	
	zusammen . . .	8	3.733	1	354	2	42	—	—	—	31	121	25	1.884	489	3.893	7	23	
VIII	Central-Stationen . . .	—	1.395	—	133	—	200	—	402	—	—	23	2	1	71	416	12	197	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	120	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	1.395	—	133	—	200	—	602	—	—	23	2	121	71	416	12	197	
IX	Central-Stationen . . .	2	6.199	11	885	21	650	2	738	—	—	12	502	2	86	126	1.421	46	513
	Einzel-Anlagen . . .	2	—	—	—	32	429	—	—	—	—	—	72	6	7	—	—	—	
	zusammen . . .	4	6.199	11	885	53	1079	2	738	—	—	12	574	8	93	126	1.421	46	513
X	Central-Stationen . . .	—	—	15	370	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
	Einzel-Anlagen . . .	—	120	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	172	791	—	26	—	
	zusammen . . .	—	120	15	445	—	—	—	—	—	—	—	—	172	791	—	26	—	84
XI	Einzel-Anlagen . . .	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	282	—	—	—	—	
XII	" " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	26	—	—	—	—	
XIII	" " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	372	—	—	—	—	
XIV	" " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	425	—	—	—	—	
XV	Central-Stationen . . .	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	262	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	1	262	—	—	—	—	
XVI	Einzel-Anlagen . . .	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	392	—	—	—	—	
XVII	Central-Stationen . . .	—	159	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	14	113	4	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148	14	113	4	—	
XVIII	Central-Stationen . . .	—	774	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	5	—	—	8	—	—	—	—	—	—	5	173	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	779	—	20	8	—	—	—	—	—	—	5	173	—	—	—	—	
XIX	Central-Stationen . . .	1	1.221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	845	—	—	—	—	
	zusammen . . .	1	1.221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	845	—	35	—	—	
I—XIX	Central-Stationen . . .	49	82.204	247	22.394	78	4590	2	1222	12	220	90	2505	130	3.446	3277	34.292	550	4558
	Einzel-Anlagen . . .	61	1.952	77	6.374	32	580	—	200	—	—	8	497	412	13.368	65	1.397	45	909

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen																									
		zur Beleuchtung von Räumlichkeiten (Fortsetzung)										zum Betriebe von Elektromotoren für															
		in Hotels und Gasthöfen		in Theatern und sonstigen Vergnügungs- Anstalten		in Bahnhöfen		zur Beleuchtung mittels fahrbarer Beleuchtungsapparats		zur Beleuchtung von Straßen, Gassen oder Plätzen		zur Beleuchtung von sonstigen Objecten		Maschinen und Pressen		Mühlen und Pumpen		Ventilatoren		Aufzüge		sonstige Zwecke					
		Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Bogen- Lamp.	Glüh- Lamp.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	für Zwecke der Elektrolyse	für sonstige Zwecke		
1891	—	82	2131	53	18,345	121	1012	46	—	—	—	48	193	41	163·1	4	6	26	55·7	—	—	8	12	—	—		
1892	—	97	3284	124	19,167	121	1012	46	—	—	—	56	2148	54	189·6	6	8	40	63·3	—	—	17	59·5	—	—		
1893	—	149	4019	319	22,387	167	1406	46	—	36	24	20	1861	98	260·8	18	31	63	78·1	—	—	45	112·75	—	—		
1894	—	169	5167	436	24,004	167	1406	46	—	14	4	39	2173	220	600·05	26	41·5	86	87·9	45	126·25	19	61·6	5	3		
1895	—	174	7016	508	26,881	167	1406	46	—	22	17	42	2955	332	811·18	31	56·50	93	92·17	103	296·50	31	83	10	4		
und zwar 1895 im Gemeindebezirke:	I	Central-Stationen . . .	76	5519	167	15,945	—	—	—	—	18	8	17	1163	59	135·45	21	32·5	50	27·1	58	148·5	¹⁾²	43·7	—	—	
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	12	1,700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	50	—	—	—	—	—	—	
		zusammen . . .	76	5519	179	17,645	—	—	—	—	18	8	17	1163	59	135·45	21	32·5	62	77·1	58	148·5	¹⁾²	43·7	—	—	
	II	Central-Stationen . . .	23	500	189	3,273	9	34	—	—	4	1	8	913	16	28·75	1	1	4	0·5	6	26	²⁾⁶	10	—	—	
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	³⁾²	
		zusammen . . .	23	500	189	3,273	9	34	26	—	4	1	8	913	16	28·75	1	1	4	0·5	6	26	²⁾⁶	10	—	—	³⁾²
	III	Central-Stationen . . .	2	—	43	12	—	—	—	—	—	—	2	1	122	20	65·1	1	1	3	1·2	2	4·5	²⁾²	7·5	—	—
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	98	—	—	4	2	3	12·5	—	—	—	—
		zusammen . . .	2	—	43	22	—	—	—	—	—	—	2	2	122	33	163·1	1	1	7	3·2	5	17·0	²⁾²	7·5	—	—
	IV	Central-Stationen . . .	4	41	1	158	—	—	—	—	—	—	2	—	213	11	21·7	—	—	6	1·12	7	17·5	—	—	—	—
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen . . .	4	41	1	158	—	—	—	—	—	—	—	—	213	11	21·7	—	—	6	1·12	7	17·5	—	—	—	—
	V	Central-Stationen . . .	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7·50	—	—	—	—	—	—	²⁾²	1·5	—	—
		Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
		zusammen . . .	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7·50	—	—	—	—	—	—	²⁾²	1·5	2	—

D. Straßenwesen.

1. Zahl der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1891—1895.

Zu Ende des Jahres	betrug die Anzahl der Straßen, Gassen und Plätze																			
	im ganzen	im Bezirke																		
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX
1891	2144	252	215	145	74	101	74	45	43	110	125	117	123	200	66	55	125	101	118	151
1892	2151	252	218	146	74	101	74	46	43	110	125	117	124	200	66	55	125	101	119	151
1893	2166	252	221	148	74	101	74	46	43	110	126	117	124	207	66	55	126	101	119	152
1894	2096 ¹⁾	248	240	156	75	102	75	43	44	113	94	98	112	199	67	62	114	102	111	130
1895	2132 ²⁾	248	241	157	75	102	76	42	44	113	96	111	112	202	68	63	114	102	113	142

¹⁾ Die pro 1894 ausgewiesenen Zahlen sind das Ergebnis der in diesem Jahre, bzw. im Anfange des Jahres 1895 beendeten, durch die Vorort-Einverleibung notwendig gewordenen Neubenenennung der vielen gleichnamigen Straßen. — ²⁾ Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Bezirke ergibt (im Jahre 1895: 2223), 179 Straßen in Abzug gebracht; darunter 68, deren Lage die Grenze zweier Bezirke bildet und 111, die mit demselben Namen und fortlaufender Numerierung der dafelbst befindlichen Häuser zwei oder drei Bezirke durchziehen. An Stelle dieser 179 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 88 Straßenzüge in Rechnung gestellt.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1894 und 1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche ²⁾			
	des k. k. Kaisers		der Gemeinde Wien		von Privaten ¹⁾					
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	zusammen	
	Quadratmeter									
1894	226.841	110.895	4,865.840	5,312.059	11.698	228.136	5,104.379	5,651.090	10,755.469	
1895	226.841	110.895	4,981.495	5,284.091	11.698	272.951	5,220.034	5,667.937	10,887.971	
und zwar 1895 im Gemeindebezirke:	I	—	—	760.030	158.341	—	—	760.030	158.341	918.371
	II	10.236	2.889	617.837	597.177	—	157.902	628.073	757.968	1,386.041
	III	4.767	1.540	435.493	325.250	—	—	440.260	326.790	767.050
	IV	2.280	1.858	309.266	73.652	—	—	311.546	75.510	387.056
	V	826	674	250.391	170.410	—	—	251.217	171.084	422.301
	VI	—	—	217.266	49.330	—	—	217.266	49.330	266.596
	VII	—	—	261.449	17.237	—	—	261.449	17.237	278.686
	VIII	—	—	154.087	46.304	—	—	154.087	46.304	200.391
	IX	—	—	349.288	151.961	—	—	349.288	151.961	501.249
	X	50.867	22.865	253.420	405.339	3.200	3.314	307.487	431.518	739.005
	XI	106.597	2.377	36.781	605.953	8.023	19.936	151.401	628.266	779.667
	XII	—	—	174.554	250.190	—	475	33.744	175.029	283.934
	XIII	30.860	78.692	81.481	768.469	—	44.815	112.341	891.976	1,004.317
	XIV	8.845	—	155.433	177.706	—	—	164.278	177.706	341.984
	XV	11.563	—	141.070	56.897	—	—	152.633	56.897	209.530
	XVI	—	—	216.943	315.981	—	—	216.943	315.981	532.924
	XVII	—	—	175.073	338.135	—	13.240	175.073	351.375	526.448
	XVIII	—	—	237.868	327.045	—	—	237.868	327.045	564.913
	XIX	—	—	153.765	448.714	—	—	153.765	448.714	602.479

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — ²⁾ Vergleiche die Anmerkung 4 auf Seite 10.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1894 und 1895.

Statistisches Jahrbuch.

Jahr bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtfläche ¹⁾ der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Davon waren														
				gepflastert												ungepflastert (macadamisiert oder beschottert)		
	Straßenfläche	Trottoir (Gehwege, Reitsteige)	zusammen	mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Metalle		zusammen		Straßen- fläche		Trottoir (Gehwege, Reitsteige)
				Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche
Quadratmeter																		
1894	7,468.716	2,709.183	10,177.899	2,898.723	1,648.069	72.839	66.545	4855	71.090	79.801	—	22.378	1540	3,078.596	1,787.244	4,390.120	921.939	
1895	7,527.418	2,738.168	10,265.586	2,961.922	1,669.805	77.622	70.349	4855	76.620	90.648	—	28.134	1540	3,163.181	1,818.314	4,364.237	919.854	
u. zw. im Gemeinde- bezirke																		
I	648.270	270.101	918.371	423.222	183.607	66.845	36.985	—	420	41.479	—	5.932	1540	537.478	222.552	110.792	47.549	
II	915.133	299.881	1,215.014	444.640	162.573	820	553	—	1.751	1.208	—	6.292	—	452.960	164.877	462.173	135.004	
III	579.805	180.938	760.743	284.884	139.522	—	915	—	235	3.366	—	6.571	—	294.821	140.672	284.984	40.266	
IV	281.775	101.143	382.918	202.763	91.327	1.724	1.632	—	321	7.254	—	4.245	—	215.986	93.280	65.789	7.863	
V	302.428	118.373	420.801	155.050	89.191	335	—	—	370	2.696	—	2.749	—	160.830	89.561	141.598	28.812	
VI	186.440	80.156	266.596	141.627	74.172	—	161	—	807	499	—	—	—	142.126	75.140	44.314	5.016	
VII	191.887	86.799	278.686	172.824	76.993	—	2.970	—	266	8.396	—	—	—	181.220	80.229	10.667	6.570	
VIII	144.918	55.473	200.391	97.792	50.900	—	2.912	—	—	2.483	—	—	—	100.275	53.812	44.643	1.661	
IX	360.039	141.210	501.249	203.696	131.319	—	2.529	—	499	10.719	—	526	—	214.941	134.347	145.098	6.863	
X	486.961	171.798	658.759	154.299	94.882	—	196	—	1.163	1.061	—	1.819	—	157.179	96.241	329.782	75.557	
XI	537.646	105.088	642.734	10.589	25.348	—	—	—	844	—	—	—	—	10.589	26.192	527.057	78.896	
XII	305.680	119.064	424.744	96.722	67.012	620	458	—	8.500	1.242	—	—	—	98.584	75.970	207.096	43.094	
XIII	604.246	245.704	849.950	18.990	20.701	—	391	2340	37.709	1.440	—	—	—	22.770	58.711	581.476	186.993	
XIV	215.224	117.915	333.139	86.078	57.448	4.310	2.002	1712	3.883	—	—	—	—	92.100	63.333	123.124	54.582	
XV	132.426	65.541	197.967	84.025	52.901	—	651	—	—	3.493	—	—	—	87.518	53.552	44.908	11.989	
XVI	374.134	158.790	532.924	99.983	111.152	1.650	568	—	2.306	1.248	—	—	—	102.917	114.026	271.217	44.764	
XVII	405.910	107.298	513.208	95.894	66.843	1.318	—	803	8.595	1.620	—	—	—	99.635	75.438	306.275	31.860	
XVIII	388.612	176.301	564.913	107.949	110.149	—	10.296	—	8.951	523	—	—	—	108.472	129.396	280.140	46.905	
XIX	465.884	136.595	602.479	80.895	63.765	—	7.220	—	—	1.885	—	—	—	82.780	70.985	383.104	65.610	

¹⁾ In der vorstehenden Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Bezirke bildet, nur einem Bezirke, und zwar demjenigen zugesählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat.

4. Preise der in den Jahren 1892—1895 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	wurden für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde						Von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten wurden von der Gemeinde			
	gekauft			verkauft			gekauft		verkauft	
	Grundparzellen aus Anlaß von Häuserbauten						Häuser und Grundstücke			
	um den Preis von									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1892	207.783	77	33.466	55.5	271.788	36.5	100.244	51		
1893	261.552	49.5	54.469	95	125.768	91.5	62.564	66		
1894	519.766	—,5	49.231	65.5	752.824	67	79.987	69		
1895	511.192	92.5	121.902	36	816.327	30.5	99.190	38		
u. zw. 1895 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	141.262	45	15.299	86	85.154	55	48.096	—	
	II (Leopoldstadt)	26.887	86	29.941	81	—	—	—	—	
	III (Landstraße)	54.063	84	1.936	37	298.026	22.5	12.479	48	
	IV (Wieden)	8.947	—	7.794	53	203	98.5	—	—	
	V (Margarethen)	28.467	29	3.785	61	33.459	90	—	—	
	VI (Mariahilf)	75.813	07	38.260	70	—	—	21.616	2	
	VII (Neubau)	47.956	36	1.077	45	130.586	54.5	13.333	33	
	VIII (Josefstadt)	36.418	20	1.716	90	57.202	63	—	—	
	IX (Alsergrund)	40.794	85	10.504	86	40.547	19.5	—	—	
	X (Favoriten)	1.727	80	112	—	—	—	—	—	
	XI (Simmering)	1.087	08	210	96	—	—	—	—	
	XII (Meidling)	1.763	28	156	48	1.459	08	—	—	
	XIII (Hiesing)	2.093	35	5.648	91	73.228	67	—	—	
	XIV (Rudolfsheim)	3.088	11	189	34	924	25	3.665	55	
	XV (Hühnfeld)	3.469	70	11	12	—	—	—	—	
	XVI (Donaufeld)	5.058	87.5	1.984	—	54.204	55	—	—	
	XVII (Hernals)	28.261	92	855	83	14.433	90	—	—	
	XVIII (Bähring)	3.262	41	2.374	73	2.000	—	—	—	
	XIX (Döbling)	769	48	40	90	24.895	82.5	—	—	

5. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1892—1895.

Es wurden im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	neu-, bzw. umgepflastert									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holz- stöckeln	Metall- pflaster	Klinker- steinen	
Quadratmeter										
a) Neupflasterungen ¹⁾										
1892	128.272	12.409	140.681	116.515	1.993	1.968	10.418	9.336	451	
1893	132.991	13.959	146.950	124.209	792	5.527	15.267	481	674	
1894	119.210	22.770	141.980	117.856	3.926	5.233	12.123	2.779	63	
1895	125.361	14.527	139.888	113.437	1.831	6.456	11.188	5.796	1.180	
u. zw. 1895 im Gemeindebezirke	I	15.400	2.526	17.926	4.794	1.530	5.101	6.106	395	—
	II	8.195	252	8.447	7.686	—	—	761	—	—
	III	11.160	457	11.617	8.045	—	—	—	3.572	—
	IV	8.827	647	9.474	8.400	—	—	1.074	—	—
	V	6.723	449	7.172	5.048	—	335	—	1.789	—
	VI	2.256	724	2.980	2.980	—	—	—	—	—
	VII	5.605	608	6.213	5.903	—	—	310	—	—
	VIII	2.723	82	2.805	2.805	—	—	—	—	—
	IX	6.286	140	6.426	6.426	—	—	—	—	—
	X	6.087	94	6.181	5.120	—	—	1.061	—	—
	XI	1.277	227	1.504	1.504	—	—	—	—	—
	XII	4.277	1.512	5.789	5.526	—	—	—	—	263
	XIII	5.224	2.011	7.235	5.425	301	—	592	—	917
	XIV	6.108	27	6.135	5.242	—	893	—	—	—
	XV	5.585	648	6.233	6.233	—	—	—	—	—
	XVI	6.176	143	6.319	4.995	—	—	1.284	40	—
	XVII	9.802	1.739	11.541	11.414	—	127	—	—	—
	XVIII	7.319	1.153	8.472	8.472	—	—	—	—	—
	XIX	6.331	1.088	7.419	7.419	—	—	—	—	—

¹⁾ Unter „Neupflasterung“ wird hier nicht nur die Pflasterung einer bisher ungepflasterten, sondern auch einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn bei letzterer durchwegs neues Material verwendet wird. Unter „Umpflasterung“ wird hier die Pflasterung einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn das alte Material dabei theilweise verwendet wird.

(Fortsetzung.)

Es wurden im Jahre, bzw. im Gemeinde- Bezirke	neu-, bzw. umgepflastert								
	von der Jahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holz- stöckeln	Metallie- pflaster	Klinker- steinen
Quadratmeter									
b) Umpflasterungen aus Anlaß von Neupflasterungen:¹)									
1892	34.538	30.839	65.377	65.346	11	19	1	—	—
1893	39.354	30.089	69.443	67.978	295	889	281	—	—
1894	29.864	22.607	52.471	51.689	—	330	452	—	—
1895	25.771	28.656	54.427	54.417	—	—	—	—	—
u. zw. 1895 im Gemeindebezirke	I	4.422	2.668	7.090	7.090	—	—	—	—
	II	3.635	2.372	6.007	6.007	—	—	—	—
	III	1.416	3.486	4.902	4.902	—	—	—	—
	IV	2.187	2.509	4.696	4.696	—	—	—	—
	V	899	2.084	2.983	2.983	—	—	—	—
	VI	527	240	767	767	—	—	—	—
	VII	1.027	713	1.740	1.740	—	—	—	—
	VIII	421	1.078	1.499	1.499	—	—	—	—
	IX	3.067	3.144	6.211	6.211	—	—	—	—
	X	196	145	341	341	—	—	—	—
	XI	55	9	64	64	—	—	—	—
	XII	2.129	1.109	3.238	3.238	—	—	—	—
	XIII	213	854	1.067	1.067	—	—	—	—
	XIV	1.115	1.071	2.186	2.186	—	—	—	—
	XV	1.010	2.499	3.509	3.509	—	—	—	—
	XVI	353	1.482	1.835	1.835	—	—	—	—
	XVII	1.625	1.241	2.866	2.866	—	—	—	—
	XVIII	1.194	844	2.038	2.038	—	—	—	—
	XIX	280	1.108	1.388	1.388	—	—	—	—
c) Sonstige Umpflasterungen									
1892	76.328	7.079	83.407	81.117	120	2.076	48	—	46
1893	40.812	10.104	50.916	48.762	—	1.662	235	129	128
1894	51.147	9.369	60.516	57.961	129	2.062	364	—	—
1895	66.360	8.857	75.217	75.170	—	—	47	—	—
u. zw. 1895 im Gemeindebezirke	I	6.839	1.762	8.601	8.601	—	—	—	—
	II	14.273	233	14.506	14.506	—	—	—	—
	III	2.771	445	3.216	3.216	—	—	—	—
	IV	5.104	59	5.163	5.163	—	—	—	—
	V	7.862	1.946	9.808	9.808	—	—	—	—
	VI	1.194	777	1.971	1.971	—	—	—	—
	VII	1.077	981	2.058	2.058	—	—	—	—
	VIII	574	611	1.185	1.185	—	—	—	—
	IX	10.777	684	11.461	11.414	—	—	47	—
	X	2.054	—	2.054	2.054	—	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	2.541	654	3.195	3.195	—	—	—	—
	XV	4.277	40	4.317	4.317	—	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	3.845	627	4.472	4.472	—	—	—	—
	XVIII	54	—	54	54	—	—	—	—
	XIX	3.118	38	3.156	3.156	—	—	—	—

¹) Behufs Verbindung der neu gepflasterten mit den übrigen Straßenteilen.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1892—1895 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet											Zwifel aus Würfelsteinen mit einer Seitenlänge von 0,184 m	
	Würfel-				Pflaster-				ungerigte		gerigte		besonders geformte Steine (an der Oberfläche bedingt)
	Steine mit den Dimensionen von				Pflastersteine mit den Dimensionen von								
	0,184:0,184 m	0,185:0,185 m	0,184:0,275 m	0,185:0,277 m	0,182:0,184:0,184 m	0,182:0,184:0,275 m	0,182:0,184:0,277 m	0,182:0,184:0,305 m	0,182:0,184:0,277 m	0,182:0,184:0,305 m			
	Stück												
1892	1,331.461	15.659	351.527	11.787	88.757	16.126	250	20	131.631	30.832	3449	38.125	
1893	1,430.764	6.044	437.674	2.660	99.616	13.442	—	—	54.762	13.070	3403	54.434	
1894	1,105.138	8.054	397.426	4.527	38.045	7.460	9495	581	112.528	29.283	4283	36.411	
1895	1,275.226	23.659	435.166	23.134	113.179	7.519	24.644	361	135.022	40.219	4529	44.879	

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet (Fortf.)												
	Köpfelsteine (bloß die obere Fläche bearbeitet) mit einer Seitenlänge von				ordinäre Steine (bloß gepalpen)	Trottoirsteine					Randsteine		
						Halbquart mit den Dimensionen von		Platten mit den Dimensionen von					
	0,184:0,184 m	0,184:0,275 m	0,185:0,185 m	0,185:0,277 m		0,277:0,277 m	0,277:0,305 m	0,310:0,316 m	0,310:0,474 m	0,474:0,474 m	0,474:0,711 m	gerade	bogelförmige
	Stück				Cubikmeter	Stück					Currentmeter		
1892	—	—	—	—	1155,05	21.352	17.098	10.971	1644	76	4	3682,22	131,18
1893	62.511	8.326	—	—	2107,35	63.115	39.768	12.652	3110	—	—	3520,81	284,80
1894	—	—	—	—	1740,39	77.731	50.374	10.860	2726	7	2	4771,17	326,30
1895	4.268	36	—	—	1759,21	91.721	33.117	8.753	1558	—	—	3744,26	314,00

8. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1892—1895.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Cubikmeter							
	Gebirgs- schlägel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Rund-	grober Riefel-	feiner Riefel-	Bienfluis- u. fontiger	Sand	
	Schotter							
1892	38.362	8.503	15.136	2.193	1.741	10.618	4.716	
1893	42.165	9.316	14.926	1.673	1.242	9.392	3.862	
1894	45.953	8.987	20.694	1.932	1.610	13.148	4.732	
1895	48.665	9.990	19.792	2.708	1.345	9.926	4.722	
und zwar 1895 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	1.788	1.310	—	—	420	831	
	II (Leopoldstadt)	5.560	1.715	3.086	472	245	505	
	III (Landstraße)	2.615	1.290	2.231	1.347	136	295	
	IV (Wieden)	1.004	194	—	—	—	198	
	V (Margarethen)	1.387	298	—	—	—	1.379	214
	VI (Mariahilf)	719	114	—	—	—	170	83
	VII (Neubau)	189	133	—	—	—	58	54
	VIII (Josefstadt)	465	163	—	—	—	54	56
	IX (Alsergrund)	2.130	822	1.008	108	74	213	
	X (Favoriten)	3.065	812	3.664	—	—	320	
	XI (Simmering)	1.549	—	2.560	454	59	1.319	109
	XII (Meidling)	3.553	1.101	2.284	269	—	93	
	XIII (Hiezing)	5.516	496	38	—	—	3.498	857
	XIV (Rudolfsheim)	3.382	547	328	—	—	545	199
XV (Zinlhans)	857	249	—	—	—	65		
XVI (Dttafing)	2.970	208	911	15	9	1.974	—	
XVII (Hernals)	3.278	218	—	—	270	929	370	
XVIII (Währing)	3.087	320	993	43	106	154		
XIX (Döbling)	5.501	—	2.689	—	26	106		

9. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1892—1895.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verausgabt für die							
	Neuherstellung				Erhaltung der			
	gepflasterter		ungepflasterter (macadamis- fierter)		gepflasterter ¹⁾		ungepflasterter	
	Straßen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	380.129	30	87.616	11	729.766	20	309.576	48
1893	656.385	90	89.194	87	542.619	41	356.981	18
1894	392.020	56	110.310	26	679.408	58	409.555	40.5
1895	564.786	48	91.752	59	647.374	55	444.483	58
I (Zinnere Stadt)	56.598	05	—	—	71.724	78	33.458	85
II (Leopoldstadt)	15.761	03	1.665	71	77.873	32	70.135	97
III (Landstraße)	93.622	94	504	—	46.803	08	19.286	54
IV (Wieden)	7.613	73	15	80	34.188	34	5.500	17
V (Margarethen)	33.614	40	1.744	63	13.216	75	12.513	83
VI (Mariahilf)	590	60	—	—	47.130	90	5.138	27
VII (Neubau)	956	08	2.947	07	69.502	20	1.735	01
VIII (Josefstadt)	21.892	98	1.408	77	24.286	51	3.205	99
IX (Alsergrund)	12.627	20	2.307	35	64.969	61	13.417	01
X (Favoriten)	30.418	69	—	—	23.021	62	20.901	41
XI (Simmering)	7.444	41	10.405	54	3.941	24	29.094	92
XII (Meidling)	15.451	63	4.030	95	27.305	42	34.631	99
XIII (Giesing)	37.576	66	16.484	21	15.525	09	37.688	08
XIV (Rudolfsheim)	18.220	97	7.088	69	30.088	39	21.736	91
XV (Fünfhaus)	50.052	22	400	—	13.594	70	5.671	56
XVI (Dttafing)	35.405	27	7.097	52	18.323	04	29.395	96
XVII (Hernals)	38.400	08	12.329	87	29.558	41	26.082	98
XVIII (Währing)	39.429	05	18.562	41	24.181	89	28.839	86
XIX (Döbling)	45.969	70	4.473	28	9.921	79	46.048	27
I—XIX ²⁾	3.140	79	286	79	2.217	47	—	—

und zwar im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:

¹⁾ Mit Einschluss der Umplasterungen. — ²⁾ Die hier ausgewiesenen Posten betreffen verschiedene kleinere Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

10. Straßenbesprikung in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Faßwagen- Besprikung ¹⁾		Schlauchtrommel- wagenbesprikung ²⁾		Handschlauch-Be- sprikung ³⁾		Zusammen			Auslagen für die Straßen- besprikung ⁴⁾		
	Besprikungs- fläche in Quadrat- metern	Wasserbedarf in Hektol- litern täglich	Besprikungs- fläche in Quadrat- metern	Wasserbedarf in Hektol- litern täglich	Besprikungs- fläche in Quadrat- metern	Wasserbedarf in Hektol- litern täglich	Besprikungs- fläche in Quadrat- metern	Wasserbedarf in Hektol- litern täglich	Zusammen	Zusammen	fl.	fr.
1892	4.705.533	47.927	851.422	23.214	10.641	319	5.567.596	71.460	335.755	42.5		
1893	4.938.064	50.610	846.265	23.081	10.641	319	5.794.970	73.410	333.649	89		
1894	5.264.856	57.582	847.285	23.107	10.641	319	6.122.782	81.008	356.562	50.5		
1895	5.540.232	60.562	847.887	23.122	10.641	319	6.398.760	84.003	336.494	33.5		
I	435.677	8.293	296.859	8.906	10.641	319	743.177	17.518	38.069	92		
II	565.239	10.810	498.751	12.868	—	—	1.063.990 ⁵⁾	23.678	52.332	23 ⁶⁾		
III	498.809	9.497	—	—	—	—	498.809	9.497	21.105	99		
IV	223.408	4.254	—	—	—	—	223.408	4.254	9.224	58		
V	265.865	5.062	—	—	—	—	265.865	5.062	10.932	83		
VI	157.684	3.002	—	—	—	—	157.684	3.002	6.751	03		
VII	154.644	2.944	32.129	830	—	—	186.813	3.774	7.964	42		
VIII	129.840	2.472	—	—	—	—	129.840	2.472	5.573	65		
IX	327.650	6.238	20.108	518	—	—	347.758	6.756	13.646	63		
X	421.206	7.990	—	—	—	—	421.206	7.990	17.547	79		
XI	184.502	— ⁴⁾	—	—	—	—	184.502	— ⁷⁾	12.288	32		
XII	223.914	— ⁴⁾	—	—	—	—	223.914	— ⁷⁾	12.735	88.5		
XIII	339.631	— ⁴⁾	—	—	—	—	339.631	— ⁷⁾	32.557	85.5		
XIV	214.596	— ⁴⁾	—	—	—	—	214.596	— ⁷⁾	13.331	14		
XV	147.434	— ⁴⁾	—	—	—	—	147.434	— ⁷⁾	15.842	52		
XVI	350.672	— ⁴⁾	—	—	—	—	350.672	— ⁷⁾	13.828	78		
XVII	311.390	— ⁴⁾	—	—	—	—	311.390	— ⁷⁾	16.226	28		
XVIII	296.690	— ⁴⁾	—	—	—	—	296.690	— ⁷⁾	17.787	97		
XIX	291.381	— ⁴⁾	—	—	—	—	291.381	— ⁷⁾	16.323	52.5		
I—XIX ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	2.422	99 ⁸⁾		

u. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:

¹⁾ Täglich zweimal. — ²⁾ Täglich dreimal. — ³⁾ Waschung täglich zweimal. — ⁴⁾ Nach dem Beschlusse des Gemeinderathes ist als durchgeführter Wert des zur Straßenbesprikung verbrauchten Wassers 1 fl. per Hektoliter zu verrechnen. — ⁵⁾ Darunter 13.023 Hektoliter für die Praterbesprikung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das sog. Lagerhauschöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Theil der Straßen dieses Bezirkes (im t. Prater) mit Wasser aus diesem Schöpfwerke bespriket. Im Jahre 1895 war dies an 15 Tagen der Fall. — ⁶⁾ Darunter 25.978 fl. 76 fr. für die Praterbesprikung. Zur Besprikung eines Theiles des Praters im Ausmaße von 2747.4 Quadratmeter werden die dafelbst befindlichen Schöpfbrunnen benützt. — ⁷⁾ Der Wasserbedarf für Besprikungszwecke wird nur in den Bezirken I—X aus der Hochquellen-Wasserleitung, hingegen in den Bezirken XI—XIX aus Schöpfbrunnen zc. entnommen. — ⁸⁾ Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

11. Straßensäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Koth- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen			Zahl der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der erforderlichen Straßenkehricht-, Koth- und Schneefuhren	Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßensäuberung		
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Schneepflüge			Straßenkehricht- und Kothfuhren	Schneefuhren	fl.		
								fr.	fr.	
1892	11	13	79	612.143 ¹⁾	284.622 ¹⁾	—	—	1,330.800	13	
1893	11	13	94	851.382 ¹⁾	703.013 ¹⁾	—	—	1,752.156	39.5	
1894	12	10	99	659.870	197.993	—	—	1,142.039	40	
1895	12	12	106	1,073.542	823.303	—	—	2,076.733	48	
u. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	2	12	30	181.555 ²⁾	10.435 ³⁾	— ⁴⁾	— ⁵⁾	388.734	37.5
	II (Leopoldstadt)	1	—	9	95.826	46.875	50	62	149.444	27
	III (Landstraße)	1	—	6	55.382	60.938	78	75	121.786	29
	IV (Wieden)	—	—	6	40.884	49.915	85	80	93.162	95
	V (Margarethen)	1	—	4	50.214	57.150	85	80	109.009	54
	VI (Mariahilf)	1	—	2	38.881	41.524	79	79	83.319	14
	VII (Neubau)	—	—	3	52.983	42.337	110	80	99.792	86.5
	VIII (Josefstadt)	—	—	2	34.135	32.271	90	90	70.865	45
	IX (Alsergrund)	1	—	3	57.282	84.885	75	70	135.048	80
	X (Favoriten)	1	—	5	53.967	38.254	77.6	72.75	94.674	39
	XI (Simmering)	1	—	3	22.210	27.149	55	55	43.326	29
	XII (Reidling)	—	—	3	28.664	42.667	120	62	68.606	36 ⁶⁾
	XIII (Hiezing)	1	—	3	54.366	60.724	60—64	44—45	95.244	6
	XIV (Rudolfsheim)	—	—	4	40.191	26.572	100	64	67.164	74
	XV (Fünfhaus)	1	—	4	31.870	20.516	130	90	57.647	92
	XVI (Ottakring)	—	—	3	71.674	58.144	59	50	112.664	—
	XVII (Hernals)	1	—	6	65.595	49.578	75	60	109.936	54
	XVIII (Währing)	—	—	6	43.906	36.343	100	80	91.737	99
	XIX (Döbling)	—	—	4	53.957	37.026	60	60	84.067	51
I—XIX ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	500	—	

¹⁾ Im Jahre 1892 und im I. Semester des Jahres 1893 wurde die Straßenreinigung im I. Bezirke von der allgemeinen österreichischen Transportgesellschaft gegen ein Bauische beforgt und ist die hierfür erforderliche Zahl von Arbeitstagen und Fuhren nicht bekannt. — ²⁾ Ausschließlich der Ueberstunden. — ³⁾ Außerdem wurden 255.472 m³ Schnee abgeführt. (Siehe Anmerkung 5.) — ⁴⁾ Die Beschaffung des Straßenkehrichtes erfolgt durch das in eigener Regie betriebene Fuhrwerk (81 Pferde). — ⁵⁾ Im I. Bezirke erfolgte die Schneefahrt per Cubikmeter zu dem Durchschnittspreis von 32.15 fr. per Cubikmeter. — ⁶⁾ In dieser Summe sind auch die Kosten für das in diesem Bezirke in eigener Regie betriebene Fuhrwerk (6 Paar Pferde) per 11.987 fl. 38 fr. enthalten. — ⁷⁾ Verschiedene kleine Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

12. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1892—1895.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Tramway-Haltestellen in den öffentlichen Straßen			
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	mit Granit		mit bitu- minösem Stoff	mit Holzstöckel	mit Metallc	mit Klinker	Anzahl	Fläche		
				gepflastert	gepflastert und mit Asphalt aus- gegossen							gepflastert	
												Quadratmeter	
1892	449	49.917	3126	6008	37.585	2445	576	48	129	459	24.252		
1893	455	50.392	1656	2647	42.891	2493	576	—	129	459	24.252		
1894	467	52.039	1413	2503	44.769	2493	732	—	129	461	24.337		
1895	478	52.524	1511	2066	44.805	2824	1058	131	129	465	24.377		
u. zw. Ende 1895 im Gemeindebezirke	I	155	23.909	—	102	20.046	2748	882	131	—	63	4.540	
	II	44	6.245	48	64	6.133	—	—	—	—	39	4.724	
	III	38	2.581	70	50	2.365	48	48	—	—	65	1.417	
	IV	32	3.067	—	—	2.987	—	80	—	—	14	307	
	V	13	1.084	—	—	1.084	—	—	—	—	46	1.283	
	VI	25	1.499	—	—	1.499	—	—	—	—	16	855	
	VII	20	1.212	—	—	1.212	—	—	—	—	18	849	
	VIII	21	2.525	—	722	1.803	—	—	—	—	16	760	
	IX	29	3.136	—	493	2.643	—	—	—	—	37	1.775	
	X	6	1.348	1116	15	217	—	—	—	—	17	476	
	XI	4	150	30	30	90	—	—	—	—	14	240	
	XII	8	1.024	—	—	1.024	—	—	—	—	26	1.425	
	XIII	14	680	56	—	495	—	—	—	129	7	868	
	XIV	8	466	—	80	386	—	—	—	—	12	600	
	XV	7	959	—	—	959	—	—	—	—	15	1.140	
	XVI	12	664	32	140	492	—	—	—	—	14	1.200	
	XVII	15	720	—	32	612	28	48	—	—	20	565	
	XVIII	14	674	84	218	372	—	—	—	—	18	798	
	XIX	13	581	75	120	386	—	—	—	—	8	555	

13. Anzahl, Gattung und Flächenmaß der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken über den Donaukanal, den Wienfluß und verschiedene Bäche, Auslagen für deren Erhaltung im Jahre 1895.

Die Zahl der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken beträgt 89; davon führen 10 über den Donaukanal, 32 über den Wienfluß, 46 über verschiedene Bäche und 1 über die Westbahngelände. Davon sind 45 aus Holz, 17 aus Stein und 27 aus Eisen erbaut; 60 sind mit Holzdielen, 19 mit Holzstöckeln, 5 mit Klinkerteinen, 5 mit Granitsteinen belegt; die Gesamtfläche dieser Brücken beträgt 19.000 Quadratmeter. Außerdem ist ein Gehsteig, welcher einen Anbau zu der über den Donaustrom führenden Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet, Eigentum der Gemeinde Wien. Die Auslagen für die Erhaltung der Brücken und Stege über verschiedene Bäche, über den Wienfluß und über den Donaukanal betragen im Jahre 1895: 11.255 fl. 42 kr. Außer den bereits erwähnten Brücken führen über den Wienfluß 2, über den Donaukanal 2 und über den regulierten Donaustrom 3 im Eigenthume verschiedener Bahngesellschaften befindliche Eisenbahnbrücken und 2 mit Gehwegen versehene Fahrbrücken, wovon die eine auf Kosten des Donauregulierungsfondes, die andere auf Staatskosten erbaut wurde.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

Anzahl und Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen¹⁾ in den einzelnen Gemeindebezirken nach den Eigenthümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen am Ende der Jahre 1893—1895.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der öffentl. Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen				und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
		im Eigenthume			zusammen		
		des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
in Quadratmetern							
1893	149	8,767,860	773,149	248,528	9,789,537	882,033	
1894	150	8,767,860	744,057	255,496	9,767,413	846,101	
1895	150	8,767,860	741,894	255,496	9,765,250	851,138	
u. zw. 1895 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	16	169,399	151,899	24,495	345,793	171,793
	II (Leopoldstadt)	12	7,539,491	27,764	46,135	7,613,390	73,899
	III (Landstraße)	10	164,166	68,348	104,224	336,738	82,348
	IV (Wieden)	5	—	36,920	—	36,920	36,920
	V (Margarethen)	5	—	20,851	—	20,851	20,851
	VI (Mariahilf)	2	—	17,008	—	17,008	17,008
	VII (Neubau)	7	9,668	7,226	4,205	21,099	11,431
	VIII (Josefstadt)	4	—	11,843	6,968	18,811	11,843
	IX (Alsergrund)	6	—	33,575	43,333	76,908	33,575
	X (Favoriten)	9	—	42,167	8,326	50,493	42,167
	XI (Simmering)	5	—	7,107	—	7,107	7,107
	XII (Meidling)	10	—	12,502	15,200	27,702	27,702
	XIII (Hietzing)	20	877,936	154,502	—	1,032,438	154,502
	XIV (Rudolfsheim)	3	—	7,110	—	7,110	7,110
	XV (Künsthau)	6	7,200	13,011	2,610	22,821	22,821
	XVI (Ottakring)	14	—	37,709	—	37,709	37,709
	XVII (Hernals)	7	—	22,263	—	22,263	22,263
	XVIII (Währing)	3	—	5,651	—	5,651	5,651
	XIX (Döbling)	6	—	64,438	—	64,438	64,438

¹⁾ Das Verzeichniß der einzelnen Gartenanlagen mit Angabe der Eigenthumsverhältnisse und des Ausmaßes ist im Jahrbuche pro 1893 auf Seite 153—156 enthalten.

Die Auslagen für die Erhaltung der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen und Alleen betragen im Jahre 1895 140.854 fl. 80.5 fr., die Auslagen für die Herstellung neuer Gartenanlagen 21.051 fl. 72 fr.

F. Canalisirung.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Canalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe, sowie Fäcalien geleitet werden, wogegen die festen Abfallstoffe, wie Kehrrieh, Asche, Dünger mittels Wagen fortgeführt werden.

Obwohl das Canalnetz der Stadt, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmählig, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Theilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, hat sich doch infolge der günstigen Terraininformation und der die Stadt durchziehenden natürlichen Gerinne in den Anforderungen im großen und ganzen genügendes System herausgebildet. Gegenwärtig bestehen 8, das Stadtgebiet in der Hauptrichtung von Südwest nach Nordost durchziehende, sämmtlich in den Donaucanal einmündende Hauptammelcanäle; an diese schließen sich Sammelcanäle II. Kategorie, welche von den Hauptammelcanälen abzweigend die betreffenden Gebiete untertheilen.

Von den Sammelcanälen II. Kategorie verästen sich die eigentlichen Straßencanäle, in welche die Hauscanäle münden.

Die Gemeinde hat das Recht von den Eigenthümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Banordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Canäle in den städtischen Unrathscanal eintritt, nach erfolgter Erbauung des letzteren eine Canal-einmündungsgebühr einzubeheben, welche mit 12 Gulden für jedes laufende Meter der Platz- oder Straßenfronten der Realität bemessen wird.

Die Räumung der öffentlichen Canäle wird von der Gemeinde durch hiezu bestellte Unternehmer besorgt. Auch die Reinigung der Hauscanäle und eines Theiles der Senkgruben wird seit 1868 von der Gemeinde durch städtische Unternehmer besorgt. Die Vergütung der Kosten für die Räumung der Hauscanäle erfolgt in der Weise, daß von den Hausbesitzern eine nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses scalamäßig bemessene, vom Gemeinderathe in der Regel auf 5 Jahre festgesetzte Gebühr in vier, zu den gewöhnlichen Hauszinssteuer-Zahlungssterminen fälligen Raten beim städtischen Steueramte einzuzahlen ist.

Da der größte Theil (etwa $\frac{2}{3}$) der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Canälen fortgeschwemmt wird, ist der jährliche Aushub fester Stoffe aus den Canälen ein im Verhältnisse zur Bevölkerungsziffer geringer und infolge der fortwährenden Verbesserungen des Canalnetzes im stetigen Fallen begriffen. Der Aushub wird seit dem Jahre 1879 in eigens construirten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergrammais am Donaucanal gelegenen Unrathsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Kübel in bereit gehaltenen Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet werden. An einer geeigneten Stelle im Stromfliche werden die Kübel entleert, worauf sie nach gründlicher Reinigung auf den Transportschiffen nach Wien zurückgebracht werden. Im Winter wird der Unrath auf einen in der Nähe des städtischen Lagerhauses am Donauströme gelegenen Abladeplatz verführt und daselbst direct in den Donaustrom geleert.

In den bisher nicht canalisirten Theilen des neuzugewachsenen Gebietes bestehen Senkgruben, deren Aushub insoweit er nicht zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet, auf eigene Abladeplätze verführt wird. Um den mit dem Bestehen solcher Abladeplätze nothwendig verbundenen Uebelständen abzu- helfen, wurde in Aussicht genommen, den dünnflüssigen Senkgrubeneinhalt in hiezu geeignete Canalschachte zu leeren, während der feste Aushub auf hiezu bestimmten Abladeplätzen desinfectirt und vergraben werden soll. Für die westlich gelegenen einverleibten Gemeinden ist ein Abladeplatz errichtet und seit Juli 1893 im Betriebe, von welchem der Senkgrubeneinhalt nach entsprechender Verdünnung in den am linken Ufer des Wienflusses befindlichen Sammelcanal geleitet wird.

Die bereits seit längerer Zeit in Aussicht genommene Herstellung von Hauptammelcanälen an beiden Ufern des Donaucanals, durch welche der Urath, anstatt wie bisher in diesen Canal, direct in den Donaustrom geleitet wird, wurde in das Programm für die Ausführung öffentlicher Verkehrs- anlagen in Wien aufgenommen. Ebenso wird eine vollständige Canalisirung der am Wienflusse gelegenen, nummehr einverleibten Gemeinden durch die nach dem Programme für die Verkehrsanlagen an beiden Ufern des Wienflusses, gleichzeitig mit der Wienflusregulierung herzustellenden Sammelcanäle ermöglicht werden. Ende 1895 waren von den Hauptammelcanälen längs des Donaucanals der am linken Ufer vollständig, jener am rechten Ufer bis zum Rothauslaffe bei der Alsbachleinwölbung vollendet, und die Fortsetzung stromabwärts bis zum Kaiserbade war in der Ausführung begriffen. Von den Sammel- canälen längs des Wienflusses war bis Ende 1895 am linken Ufer die Strecke vom Ameisbach bis zum Halterbad, am rechten Ufer die Strecke von der Franzensgasse bis zur Lainzerbachausmündung zur Ausführung gelangt.

Canalnetz, Urathsabfuhr, Auslagen für die Erhaltung und Räumung der Canäle in den Jahren 1892—1895.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Canalnetz			Räumungs- länge der Haupt- canäle ¹⁾	Anzahl der Senkgruben ²⁾ am Ende des Jahres	Gesamt- volumen des auf den Urath- abladeplatz gebrachten, bzw. in den Donaustrom entleerten Urathes	Auslagen für die				
	Haupt- canäle	Haus- canäle	sämmtliche Canäle				Erhaltung der Canäle und für Canal- bauten	Räumung der Senk- gruben und Canäle			
								fl.	fr.	fl.	fr.
	Länge in Stifometern					in Cubik- metern					
1892	470.04413	787.19857	1257.24270	2657.13588	6619	5249	325.728	27	351.165	61	
1893	484.98444	801.71610	1286.70054	2756.03816	6483	5883	576.579	68	379.240	06	
1894	496.46269	821.16675	1317.62944	2818.72932	6592	6186	836.880	13.5	404.379	17.5	
1895	536.23014	847.22755	1384.05789	3286.31912	6403	5770	1,075.942	94.5	391.132	18 ³⁾	
u. zw. im Jahre 1895 im Gemeindebezirke:	I	36.84711	76.48840	113.33551	178.09084	7	148	14.904	77	25.417	98
	II	61.97566	84.32970	146.30536	627.91364	582	2708	124.765	70	48.880	94
	III	44.58917	79.66594	124.25511	270.23584	154	1120	30.896	12	31.057	28
	IV	21.14760	47.59863	68.74623	99.45680	21	168	12.232	94	14.295	53
	V	25.69308	46.34879	72.04187	147.69580	81	512	24.645	21	16.996	59
	VI	18.19242	45.23797	63.43039	81.75912	9	49	4.764	86	10.003	91
	VII	19.79342	46.95310	66.74652	92.08162	9	113	12.272	68	12.988	71
	VIII	12.65910	32.40327	45.06237	60.51720	10	99	10.999	12	11.432	10
	IX	29.75969	56.48875	86.24844	184.73528	42	583	11.800	72	17.261	01
	X	36.71782	43.99762	80.71544	188.35648	107	270	70.180	14	16.223	17
	XI	11.31483	11.60125	22.91608	74.85428	535	—	8.111	88	8.924	93
	XII	22.68067	33.03744	55.71811	154.55648	437	—	83.266	39	21.140	99
	XIII	26.53090	21.49600	48.02690	139.80158	2478	—	139.234	20	31.018	93
	XIV	21.24120	29.93935	51.18055	110.19920	33	—	17.308	83	11.585	60
	XV	15.55030	18.79700	34.34730	68.83960	9	—	4.417	09	7.948	12
	XVI	35.15028	53.27743	88.42771	245.33628	254	—	99.285	84	21.283	62
	XVII	27.97300	40.89550	68.86850	160.36600	450	—	204.342	07.5	15.608	45
	XVIII	34.11100	53.25650	87.36750	176.97600	307	—	14.000	06	13.840	85
	XIX	34.90289	25.41191	60.31780	216.64708	878	—	188.000	44	8.479	32
(I—XIX ⁴⁾)	—	—	—	—	—	—	513	88	46.744	15	

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Canallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ Die hier angeführten Ziffern zeigen die Gesamtanzahl der in jedem Bezirke vorkommenden Senkgruben. In den Bezirken I—X wurde die Räumung der Senkgruben durchwegs, in den übrigen Bezirken nur zum Theile durch die städtischen Contrahenten vorgenommen, und zwar im XI. Bezirke bei 41, im XII. bei 532, im XIII. bei 1260, im XIV. bei 38, im XV. bei 11, im XVI. bei 80, im XVII. bei 69, im XVIII. bei 3 und im XIX. bei 58 Senkgruben. — ³⁾ Mit Ausschluß der Kosten für die Räumung der Sammelcanäle längs des Donaucanals, die sich im Jahre 1895 mit 10.128 fl., 20 fr. bezifferten und von der „Commission für Verkehrsanlagen in Wien“ befreit werden. — ⁴⁾ Gemeinsame Auslagen, zumeist für die Verhüllung des ausgehobenen Canal- und Senkgrubenurathes, die Erhaltung der Urathabladestationen dann Aufsichtskosten.